

EUROHERC

**LAGEBERICHT
FÜR DAS JAHR 2021**



INHALT

I.	LAGEBERICHT FÜR DAS JAHR 2021	4 - 16
	I.1. Hauptangaben zur Gesellschaft	
	I.2. Organisationsstruktur der Gesellschaft	
	I.3. Das finanzielle Ergebnis	
	I.4. Zusätzlichen Informationen	
	I.5. Strategische Ziele der Gesellschaft	
	I.6. Pflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	
	I.7. Schlussfolgerung	
II.	FINANZBERICHTE FÜR DAS JAHR 2021.	17 - 130
	III.1. Verantwortlichkeit des Vorstands	
	III.2. Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk	
	III.3. Gesamterfolgsrechnung	
	III.4. Finanzlagebericht	
	III.5. Eigenkapitalveränderungsbericht	
	III.6. Kapitalflussrechnung	
	III.7. Anhang zum Jahresabschluss	
	Anlage I. – Zusätzliche Berichte für die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	131-137

I. LAGEBERICHT FÜR DAS JAHR 2021.

ZAGREB, April 2022

I.1. HAUPTANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

EUROHERC Versicherung AG (weiter auch: EUROHERC oder die Gesellschaft) wurde 1992 in Makarska als erste auf dem privaten Kapital kroatischer Staatsbürger basierende Versicherungsgesellschaft gegründet. Seit seiner Gründung verzeichnete das Unternehmen hohe Wachstumsraten bei den Prämieinnahmen. So nahm die Gesellschaft schon 1998 den zweiten Platz auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt in Bezug auf die Portfoliogröße ein, den es bis heute erfolgreich hält. Für eine so schnelle und nachhaltige Entwicklung war es notwendig, eine Reihe von Annahmen zu treffen, von der Auswahl der Fachkräfte und ihrer Motivation, an die Öffentlichkeit mit einer erkennbaren Wahrnehmbarkeit zu dringen bis hin zur Eröffnung eines Netzwerks von Niederlassungen auf dem ganzen Markt. Im Jahr 2000 verlegte EUROHERC den Hauptsitz der Gesellschaft von Makarska nach Zagreb und zog im folgenden Jahr 2001 in ein neu erbautes Gebäude in Vukovarska Straße 282, wo die Gesellschaft bis heute ihren Hauptsitz hat.

Gemessen an der Höhe der Prämieinnahmen gehört EUROHERC derzeit zu den führenden kroatischen Versicherungsgesellschaften. Im Jahr 2021 belegte sie mit Prämieinnahmen von 1.482 Millionen Kuna den zweiten Platz im kroatischen Versicherungsmarkt. Auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt nimmt die Gesellschaft einen soliden zweiten Platz ein, und in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung den ersten Platz.

Die Gesellschaft ist für Geschäfte in folgenden Arten von Nichtlebensversicherungen eingetragen:

- 01 Unfallversicherung
- 02 Krankenversicherung
- 01 Straßenfahrzeugversicherung
- 02 Schienenfahrzeugversicherung
- 03 Luftfahrzeugversicherung
- 04 Wasserfahrzeugversicherung
- 05 Transportgüterversicherung
- 06 Feuer- und Elementarschadenversicherung
- 07 sonstige Vermögensversicherungen
- 08 KFZ-Haftpflichtversicherung
- 09 Luftfahrzeug- Haftpflichtversicherung
- 10 Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- 11 sonstige Haftpflichtversicherungen
- 12 Kreditversicherung
- 13 Garantievericherung
- 14 verschiedene Finanzverlustversicherungen

15 Rechtsschutzversicherung

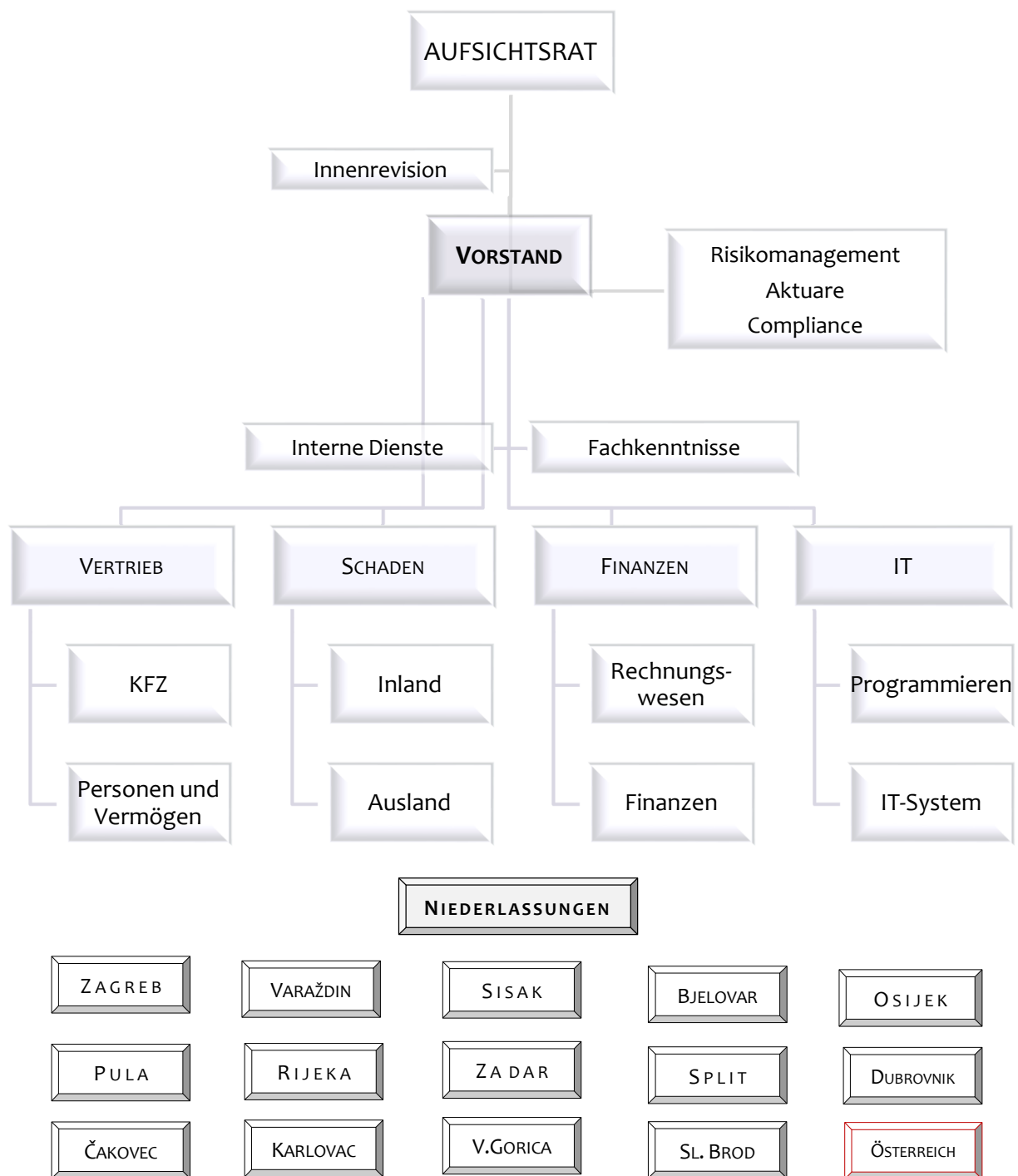
16 Reiseversicherung

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert. Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft verleihen. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt. Die Aktienstruktur der EUROHERC bezieht auch, neben anderen Aktionären, das mittlere und obere Management der Gesellschaft ein, wodurch eine hohe Arbeitsmotivation von Management und Fachpersonal erreicht wird.

I.2. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die EUROHERC Versicherung AG hat eine Mischorganisationsstruktur, die eine Kombination aus angelegenheitsbezogenen, funktionalen, territorialen und projektbezogenen Organisationseinheiten besteht. Die Gesellschaft ist als Kombination der vorgenannten Komponenten organisiert, denn aufgrund der von ihr ausgeübten komplexen Geschäftstätigkeit würde keine der aufgezählten Organisationseinheitsarten selbständig die Realisierung der angestrebten Ergebnisse ermöglichen.

Die Gesellschaft wirkt über Niederlassungen, die auf einem bestimmten Gebiet bzw. lokalen Markt territorial organisiert sind. Zugleich wirken die Niederlassungen auch als Profitzentren.



Im Gegensatz zur territorialen Gliederung in Niederlassungen ist die Gesellschaft vertikal nach Hauptfunktionen bzw. Tätigkeitsgruppen in folgende vier Sektoren gegliedert: Sektor Versicherungsvertrieb, Sektor Schadensbearbeitung und -regulierung, Sektor Finanzen und Rechnungswesen und IT-Sektor.

Jeder der Sektoren wird vom Direktor des Sektors geleitet. Die geschäftsführenden Direktoren sind den Direktoren des Sektors unterstellt. Die Struktur jedes Sektors entlang der Organisationsvertikale erstreckt sich über alle Ebenen der Gesellschaft.

In territorialer Hinsicht ist EUROHERC in 15 Niederlassungen organisiert und jede Niederlassung wird von eigenen Leitern geführt. Da die Niederlassungen nach der gleichen sektoralen Gliederung organisiert sind, hat jede Niederlassung einen entsprechenden Abteilungsleiter. Die Niederlassungen sind gleichzeitig Wirtschafts- und Profitzentren. Der Hauptsitz der jeweiligen Niederlassungen befindet sich in allen größeren Städten Kroatiens (siehe Grafik oben) und in der Republik Österreich.

Ergänzt wird das Netz der Niederlassungen durch Vertretungs- und Verkaufsstellen, die sich über ganz Kroatien und die Republik Österreich verteilen. Auf diese Weise wird sowohl eine schnelle und effiziente Kommunikation mit den Versicherungsnehmern und Nutzern der Dienstleistungen als auch die Präsenz von EUROHERC auf dem gesamten kroatischen und österreichischen Markt gewährleistet. Ende Sommer 2020 hat die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf das Gebiet Italiens ausgeweitet.

Zum 31.12.2021 beschäftigte die Gesellschaft 1.221 Mitarbeiter, davon 1.078 in der Republik Kroatien und 143 in der Republik Österreich.

Am 31.12.2021. hatte der Vorstand einen Vorstandsvorsitzenden und drei Vorstandsmitglieder, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten. Ab 8.2.2022. bekam der Vorstand der Gesellschaft ein fünftes Vorstandsmitglied – Herrn Tomislav Abramović.

VORSTAND: Vorstandsvorsitzender: Željko Kordić
 Vorstandsmitglieder: Darinko Ivković, Tomislav Čizmić, Vjeran Zadro, Tomislav
 Abramović



AUFSICHTSRAT
AUFSICHTSRATVORSITZENDE:

DR. SC. MLADENKA GRGIĆ

AUFSICHTSRATMITGLIEDER:

Zlatko Lerota, Radoslav Pavlović, Grgo Dodig, Prof. Dr. Sc. Zvonimir Slakoper

I.3. DAS FINANZIELLE ERGEBNIS DES JAHRES

Merkmale des Berichtszeitraums: (I) erhebliches Wachstum der Prämieinnahmen und Verbreitung auf dem Versicherungsmarkt der Republik Italien, (II) Kapitalerhöhung durch Gewinnerzielung in dem Geschäftsjahr, (III) Ausübung der Geschäftstätigkeit während des COVID-19 Pandemieausbruchs und (IV) Geschäft innerhalb des Agram-Konzerns.

Im Jahr 2021 realisierte die Gesellschaft 1.512.877 Tausend HRK Erträge, davon 1.482.142 Tausend HRK aus Versicherungsprämien (98%). Die Aufwendungen der Gesellschaft betragen 1.385.754 Tausend HRK, davon beziehen sich 47% auf Aufwendungen für Versicherungsfälle. Der Jahresüberschuss betrug 127.123 Tausend HRK.

Abbildung 1 – Gewinn und Verlustrechnung (in Tsd. kuna)				
Beschreibung	2020	2021	Differenz	Index
	Nichtleben	Nichtleben	2021 – 2020	
Verdiente Prämien (eingenommen)	1.266.877	1.377.057	110.180	108,70
Einnahmen von Investitionen	102.210	90.016	-12.194	88,07
Andere Erträge	50.524	44.586	-5.938	88,25
Ausgaben für versicherte Fälle, netto	-588.242	-654.792	-66.550	111,31
Prämienrückerstattungen – Bonus und Nachlässe	2.496	-2.192	-4.689	-87,83
Geschäftsaufwendungen	-539.369	-545.085	-5.716	101,06
Investitionsaufwendungen	-59.720	-63.072	-3.352	105,61
Andere Aufwendungen	-81.445	-94.666	-13.221	116,23
Gewinn vor Steuern	150.835	154.045	3.211	102,13
Jahresüberschuss	123.942	127.123	3.181	102,57
Gesamt ERTRÄGE	1.421.221	1.512.877	91.656	106,45
Gesamt AUFWENDUNGEN	-1.297.279	-1.385.754	-88.475	106,82

Quelle: Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2021 betrug die vereinbarte Gesamtprämie (in Rechnung gestellte Versicherungs- und Mitversicherungsprämie) 1.482 Mio. HRK, was ein Wachstum von 140,6 Mio. HRK bzw. 10,5% gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Mitte 2017 weitete die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Republik Österreich aus und erzielte dort im Jahr 2021 Bruttoprämien in Höhe von 36,14 Mio. EUR. Im Jahr 2021 nahm die Gesellschaft ihre Tätigkeit auf dem italienischen Markt auf und erzielte Bruttoprämien in Höhe von 8,7 Millionen Euro.

Die Tabelle zeigt die Bruttoprämien nach Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist. Die Daten werden in Tausend HRK ausgedrückt:

EUROHERC	vereinbarte Gesamtprämie				Veränderung 2021 / 2020	
	2018	2019	2020	2021	Differenz	Index
Insgesamt	1.119.862 kn	1.278.989 kn	1.341.591 kn	1.482.142 kn	140.551 kn	110 %
Kroatien	933.041 kn	1.032.946 kn	1.071.208 kn	1.144.987 kn	73.779 kn	107 %
Österreich	185.821 kn	246.043 kn	258.753 kn	272.053 kn	13.300 kn	105 %
Italien	0 kn	0 kn	11.639 kn	65.102 kn	53.463 kn	559%

Quelle: Gesellschaft

Der Anteil der Gesellschaft am kroatischen Nichtlebensversicherungsmarkt beträgt 16,8%, was eine Verringerung von 0,34 % gegenüber dem Jahr 2020 darstellt. Der Gesamtmarktanteil der Gesellschaft reduzierte sich von 12,81% im Jahr 2020 auf 12,65% im Jahr 2021.

In der Struktur der Prämiererträge der Gesellschaft bezieht sich der Großteil aus der KFZ-Haftpflichtversicherung (KFZ-HPV) mit einem Anteil von 53,44%, gefolgt von der Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 20,68 % und Feuer- und Elementarschadenversicherung sowie sonstige Vermögensversicherungen mit einem Anteil von 8,57%.

In der Struktur der in der Republik Österreich erzielten Prämiererträge der Gesellschaft dominiert mit einer Beteiligung von 65,45% oder 178 Mio. HRK ebenfalls die KFZ-Haftpflichtversicherung. Es folgt Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 25,48%.

	VERSICHERUNGSSPARTE/ JAHR	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT
		2020	2020	2020	2020	2021	2021	2021	2021
10	KFZ - HPV	715.781	534.944	169.353	11.485	792.055	550.535	178.088	63.432
3	KFZ - KASKO	288.690	223.366	65.264	60	306.531	236.385	69.316	830
1	Unfallversicherung	108.727	104.524	4.204	0	112.718	107.298	5.265	154
08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	119.413	103.971	15.442	0	127.089	112.212	14.878	0
13	sonstige Haftpflichtver.	47.233	45.785	1.448	0	83.549	81.925	1.624	0
SONSTIGES		61.747	58.619	3.043	85	60.200	56.633	2.882	685
INSGESAMT (Nichtleben 01 – 18)		1.341.591	1.071.208	258.753	11.630	1.482.142	1.144.987	272.053	65.102

Quelle: Gesellschaft

Im Jahr 2021 betragen die Ausgaben für versicherten Fälle (netto) 655 Mio. HRK, wobei insgesamt 228.111 Schadenansprüchen beglichen wurden, was eine Erhöhung von 85 Mio. HRK im Vergleich zum Jahr 2020 darstellt.

Abbildung 4 - Ausbezahlte Schadenansprüche, brutto – nach Versicherungssparten (in Tsd. kuna)

	VERSICHERUNGSSPARTE/ JAHR	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT
		2020	2020	2020	2020	2021	2021	2021	2021
10	KFZ - HPV	343.682	203.903	139.779	0	396.625	219.022	159.113	18.489
3	KFZ - KASKO	159.677	115.147	44.530	0	162.852	105.671	57.094	86
1	Unfallversicherung	6.646	6.645	1	0	6.690	6.689	1	0
08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	47.101	36.819	10.282	0	56.249	45.277	10.972	0
13	sonstige Haftpflichtver.	4.255	4.024	231	0	21.472	21.324	148	0
SONSTIGES		18.837	17.375	1.410	52	21.031	18.990	1.580	461
INSGESAMT (Nichtleben 01 – 18)		580.198	383.913	196.233	52	664.919	416.974	228.909	19.036

Quelle: Gesellschaft

Abbildung 5 – Anzahl der Schadenansprüche im Zeitraum 2019 – 2021

	VERSICHERUNGSSPARTE	Anzahl der Schadenansprüche					
		anhängig	angemeldet	beigelegt im Laufe des Jahres		nicht reguliert	im Gerichtsverf.
		zum 01.01.	während des Jahres	ausbezahlt	abgelehnt	zum 31.12.	(Teil der nicht regulierten)
10	KFZ - HPV	7.297	33.675	28.734	3.526	8.712	2.777
3	KFZ - KASKO	9.014	25.190	20.216	4.624	9.364	85
1	Unfallversicherung	329	1.889	1.508	331	379	47
08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	1.782	8.625	6.952	1571	1884	29
	SONSTIGES	671	173.142	170.701	1.206	1.906	172
	INSGESAMT 2021	19.093	242.521	228.111	11.258	22.245	3.110
	INSGESAMT 2020	22.698	225.973	217.968	11.610	19.093	2.846
	INSGESAMT 2019	21.476	230.554	220.317	9.015	22.698	2.925

Quelle: Gesellschaft

Der Anstieg an der Anzahl der gemeldeten Schadenansprüchen resultiert aus der Übernahme einer größeren Anzahl von Risiken. Trotz der größeren Anzahl gemeldeter Schadenansprüche ist die Gesellschaft bestrebt, die Anzahl der Gerichtsverfahren zu reduzieren (mit dem Hinweis, dass die Gesellschaft in 2/3 der Gerichtsverfahren eine angemessene Entschädigung als Vorauszahlung gezahlt hat), was insgesamt mehr Effizienz bei der Bearbeitung von Schadenansprüchen mitbringt, weil die Bearbeitung von Gerichtsansprüchen länger dauert und mit zusätzlichen Kosten und hohen Zinsen belastet ist.

Kapitalmanagement – im Jahr 2021, wie auch in den Vorjahren, agierte die Gesellschaft mit einer hohen Kapitaladäquanzquote. Das verfügbare Kapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 beträgt 2.046 Mio. HRK was 191% mehr als das erforderliche Solvenzkapital in Höhe von 1.073 Mio. HRK oder 763% mehr als das erforderliche Mindestkapital in Höhe von 268 Mio. HRK ist.

Abbildung 6 – Eigenkapitalforderung gemäß der Standardformel (in Tsd. kuna)				
POSTEN	2018	2019	2020	2021
Vermögen	3.387.069	3.529.727	3.891.590	4.001.477
Technische Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1.864.462	1.931.799	1.966.377	1.914.766
Verfügbares Kapital (Eigenmittel)	1.476.608	1.597.928	1.925.213	2.046.711
Solvenzkapitalanforderung (SCR)	714.510	760.834	1.014.567	1.073.146
Eigenkapitalüberschuss (Free surplus)	762.097	837.094	910.646	973.564
Solvabilitätskoeffizient (SCR)	207%	210%	190%	191%
Mindestkapitalanforderung (MCR)	194.160	210.030	253.642	268.287
Mindestkapitalkoeffizient (MCR)	761%	761%	759%	763%

Quelle: die Gesellschaft

Im Risikoprofil der Gesellschaft sind das Marktrisiko und das Nichtlebensversicherungsrisiko die bedeutendsten Risiken.

Abbildung 7 – Basissolvenzkapitalanforderung (in Tsd. kuna)				
BESCHREIBUNG	2018	2019	2020	2021
Marktrisiko	624.893	672.002	1.000.598	1.054.802
Gegenparteiausfallrisiko	57.758	59.824	94.211	99.335
Krankenversicherungstechnisches Risiko	29.458	30.598	30.519	30.889
Nichtlebensversicherungsrisiko	375.342	390.930	372.560	399.179
Risikodiversifikation	-249.221	-261.746	-299.917	-318.043
Basissolvenzkapitalanforderung	838.231	891.609	1.197.971	1.266.162

Quelle: die Gesellschaft

Innerhalb des Marktrisikos sind das Risiko von Immobilienpreisänderungen und das Risiko der Marktkonzentration die bedeutendsten Risiken. Die nächste Tabelle zeigt die Beträge in Tausend HRK

Abbildung 8 – Marktrisikostuktur (in Tsd. kuna)				
BESCHREIBUNG	2018	2019	2020	2021
Marktrisikokonzentration	253.748	260.536	827.733	875.179
Immobilienrisiko	320.681	328.936	342.104	344.412
Aktienrisiko	196.106	234.331	179.734	204.910
Ertragsausfallrisiko	111.309	107.093	88.813	90.709
FX-Risiko	28.200	49.492	34.044	35.358
Zinsänderungsrisiko	0	29.513	19.537	10.215
Diversifikation innerhalb des Marktrisikomoduls	-285.151	-337.899	-491.367	-505.981
Marktrisiko	624.893	672.002	1.000.598	1.054.802

Quelle: die Gesellschaft

Aufgrund des Bescheides der Kroatischen Finanzaufsichtsbehörde (Klasse: UP/I 974-08/17-01/07 Nummer: 326-01-660-662-17-47) vom 15. Dezember 2017 wird die Gesellschaft als verbundene Gesellschaft mit den anderen Gruppengesellschaften des Agram Konzerns betrachtet.

I.4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Aufgrund der COVID-19-Pandemie in 2021, hat die EUROHERC Versicherung AG mit mehreren Aktivitäten fortgesetzt, sowie mit der Anpassung entsprechenden Geschäftsprozessen und Regeln, um die Geschäftskontinuität und den Schutz der Mitarbeiter und Kunden gemäß den Anweisungen und Entscheidungen der Direktion für Katastrophenschutz der Republik Kroatien zu gewährleisten. Dabei wurden die Rechte und Pflichten, die sowohl im Arbeitsrechtvorschriften vorgeschrieben sind, als auch in anderen Gesetze wie z.B. Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionskrankheiten und Gesetz zur Sicherheit am Arbeitsplatz respektiert. In dieser außergewöhnlichen Situation stehen die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Dienstleistungen und die Erfüllung der Verpflichtung zu einem zuverlässigen Versicherungsschutz sowie die Auszahlung von Schadensersatzansprüchen gegenüber den Kunden der Gesellschaft im Vordergrund.

Den Kunden zur Verfügung stehen jederzeit Möglichkeiten des Online-Verkaufs, Schadenmeldung und Zahlung der Versicherungsdienstleistungen sowie die kontinuierliche Unterstützung der Gesellschaftsmitarbeiter mittels Telefon und anderen elektronischen Kommunikationsmittel. Die Schadenmeldung sowie die Schadensbearbeitung und die Auszahlung der Schadensersatzansprüche erfolgt regelmäßig.

Die durch die COVID-19-Pandemie verursachte Wirtschaftskrise und die damit verbundene Unsicherheit wird negative Folgen für die Gesamtwirtschaft haben. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen kann aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Dauer nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden.

Die Verlangsamung des Absatzes wird während der Dauer der vom Staat zur Verfügung gestellten wirtschaftlichen Maßnahmen gegen die in Beziehung auf die COVID-19 Pandemie verursachte wirtschaftliche Störungen erwartet. Nach der Außerkraftsetzung der Maßnahmen wird der Vertrieb von Versicherungsdienstleistungen von der gesamtwirtschaftlichen Lage des Landes abhängen.

In Bezug auf die Versicherungssparten, die die Gesellschaft in ihrer Geschäftstätigkeit hervorhebt und die den größten Teil des Portfolios der Gesellschaft ausmachen (KFZ-Haftpflichtversicherung und KFZ-Kaskoversicherung), trotz möglich weniger Prämieinnahmen werden keine negativen Auswirkungen auf das versicherungstechnische Ergebnis erwartet.

Die Gesellschaft erwartet keine Störungen in Bezug auf die Geldmittelzuflüsse, so dass keine Liquiditätsgefährdung erwartet wird. Wenn man eine Parallele zur Wirtschaftskrise des Jahres 2008 zieht, zeigt sich offensichtlich, dass die KFZ- Haftpflichtversicherung am stärksten krisenresistent ist. Gerade aus diesem Grund ist bei aktuellen Marktbedingungen die Portfoliostruktur der Gesellschaft, in deren KFZ-Haftpflichtversicherung dominiert, von Vorteil.

Die Gesellschaft überwacht regelmäßig alle Risiken, denen sie ausgesetzt ist, und ergreift bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung. Die Gesellschaft misst und steuert Risiken auf der Grundlage einer Standardformel, die das erforderliche Solvenzkapitalanforderung berechnet. Nach derzeitigem Kenntnisstand zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie werden die Auswirkungen auf bestimmte Risikokategorien erwartet, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen des Risikoprofils der Gesellschaft erwartet.

Aufgrund ungünstiger Entwicklungen an den Finanzmärkten in Bezug auf den Zinsen, hat die Gesellschaft die Auswirkungen des Wertverlusts der Vermögenswerte bewertet. Jedoch wurde die gleichzeitig positive Auswirkung auf den Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen der Gesellschaft festgestellt. Aufgrund der hohen Solvabilitätsquote zum 31. Dezember 2021 von 191 % und der umgesetzten Stressszenarien wird die Gesellschaft im Kontext der COVID-19 Pandemie weiterhin angemessen kapitalisiert und damit werden alle Kapitalanforderungen auch in der Zukunft erfüllt sein.

Hervorzuheben ist, dass die Gesellschaft im ersten Quartal 2022 weiterhin erfolgreich wirtschaftet und Gewinne erzielt. Die Gesellschaft beobachtet weiterhin die mit dem weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie, dem Anstieg der Energiepreise und dem russisch-ukrainischen Krieg verbundenen Risiken und deren Auswirkungen auf die Kapitalposition der Gesellschaft. Es wird kein signifikanter Rückgang der Solvabilitätsquote erwartet.

1.5. STRATEGISCHE ZIELE DER GESELLSCHAFT

Die strategischen Ziele der Gesellschaft bestehen weiterhin darin, den Marktanteil zu erhöhen, die Vertriebsinfrastruktur kontinuierlich zu stärken, eine diversifizierte Struktur des Anlageportfolios aufrechtzuerhalten, Schadensansprüche aktiv und effizient zu bearbeiten, eigene IT-Infrastruktur und IT-Lösungen zu entwickeln, positive Finanzergebnisse zu erzielen, Forderungsinkasso zu verbessern sowie ein aktives Risikomanagement.

Die Gesellschaft plant, die Eigenmittel zu erhöhen, die Rentabilität aufrechtzuerhalten und gleichzeitig einen Teil des Jahresüberschusses in den Gewinnrücklagen einzubehalten. Diese Werte werden in solche Vermögenswerten investieren, die nicht das überproportionale Eigenkapitalanforderung im Verhältnis zum bestehenden Portfolio erfordern. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Marktrisiken in der gesamten Risikostruktur der Gesellschaft weiterhin dominieren werden. Darin insbesondere das Marktkonzentrationsrisiko und das Immobilienrisiko. Es wird erwartet, dass auch der Anteil des Aktienkursrisikos steigen wird. Das geplante Prämienwachstum wird wahrscheinlich zu einer leichten Vergrößerung des Nichtlebenversicherungsrisikos führen.

Der Vorstand der Gesellschaft berücksichtigt bei seinen geschäftlichen Entscheidungen die vorausschauende Risikobewertung der Gesellschaft. Sollten die Ergebnisse der vorausschauenden Risikobewertung zu dem Schluss kommen, dass die Risikobereitschaft der Gesellschaft nicht nachhaltig ist, nimmt der Vorstand der Gesellschaft eine Anpassung mit dem Ziel vor, die erforderliche

Solvabilitätskapitalanforderung innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu erreichen. Damit das Risikomanagementsystem wirksam ist, entwickelt die Gesellschaft auf allen Führungsebenen und bei allen Mitarbeitern eine Risikomanagementkultur.

I.6. PFLICHTE GEGENÜBER DEM AUFSICHTSRAT

Im Laufe des Jahres 2021 erstattete der Vorstand der Gesellschaft dem Aufsichtsrat nach Maßgabe der Satzung der Gesellschaft, des Versicherungsgesetzes und des Handelsgesellschaftsgesetzes regelmäßig vierteljährliche schriftliche Berichte über all die für den Geschäftsbetrieb und die Leitung der Gesellschaft wesentlichen Fragen.

Die dem Aufsichtsrat zugestellten Berichte wurden gewissenhaft, wahrheitsgemäß und vollständig erstellt.

Alle Empfehlungen, Einwände und Vorschläge des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand beachtet und für eine möglichst gute Führung der Geschäfte der Gesellschaft im Interesse der Aktionäre der Gesellschaft implementiert, wobei all die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beziehenden Gesetze voll eingehalten wurden.

I.7. SCHLUSSFOLGERUNG

Trotz einer verschärften Konkurrenz im Versicherungsmarkt hat die EUROHERC Versicherung AG, eine Kapitalgesellschaft kroatischer Aktionäre, den Rang der zweitgrößten Versicherungsgesellschaft im Nichtlebensversicherung erreicht und gehalten. Die Gesellschaft erfüllt all ihre Pflichten gegenüber ihren Aktionären und Mitarbeitern und dem Staat und betrieb ihre Geschäfte im Laufe der Zeit stets nach den allerhöchsten professionellen Standards. Je nach verfügbaren Möglichkeiten beteiligt sich die Gesellschaft auch an der Unterstützung gemeinnütziger und humanitärer Tätigkeiten. Die Gesellschaft hat ihre eigene geschäftliche Infrastruktur, ein System von Niederlassungen und ein Vertriebsnetz ausgebaut, durch die sie heute dem Versicherungsmarkt auch eine Reihe neuer und innovativer Produkte anbietet.

Die Gesellschaft machte einen wichtigen geschäftlichen Vorwärtsschritt in den österreichischen Versicherungsmarkt, und im letzten Quartal des Jahres 2020 auch in den italienischen Versicherungsmarkt, was für die Perspektive und dem Potential für die Weiterentwicklung der Gesellschaft außerhalb der Grenzen der Republik Kroatien spricht.

Die Daueraufgabe der Gesellschaft besteht in einer Verbesserung aller Geschäftsprozessen und Mitarbeitern, insbesondere des Vertriebsnetzes, auf der Grundlage der Fachregeln, der guten wirtschaftlichen Usancen und der im Versicherungsmarkt unabdingbar vorkommenden Spezifika.

In Bezug auf Schadenersatzansprüchen pflegt die EUROHERC ein aktives Vorgehen, Effizienz und Gerechtigkeit. Die Gesellschaft gehört auch weiterhin zu einem kleinen Kreis von Versicherungsgesellschaften mit der höchsten prozentuellen Effizienz bei der Schadensabwicklung.

Die Gesellschaft wird auch weiterhin ihre konservative Investitionspolitik fortführen, um eine hohe Liquidität und Investitionssicherheit zu realisieren.

Der Vorstand hat sich das konkrete Ziel gesetzt, auch in den kommenden Jahren die bestehende Marktposition der Gesellschaft nebst konstantem Wachstum ihres Marktanteils bei den Nichtlebensversicherungen zu erhalten, die führende Position in der KFZ-Haftpflichtversicherung zu verstärken und zugleich die überzeugend führende Position beim Absatz innovativer Produkte bzw. freiwilliger Versicherungsprodukte zur KFZ-Haftpflichtversicherung zu bewahren.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft als Priorität hohe Effizienz bei der Schadenabwicklung und -regulierung auf 75 bis 80 % erhalten. Dabei wird die Gesellschaft selbstverständlich ihre Geschäfte auch in den kommenden Jahren vernünftig und gewinnbringend führen. Damit wird eine Kapitalerhöhung und demzufolge ein sicherer und stabiler Geschäftsgang sichergestellt.

Zagreb, 31. März 2022

Vorstand der Gesellschaft:

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzende



Darinko Ivković, Vorstandsmitglied



Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied



Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied



Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied



**II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Jahresabschluss für das Jahr 2021**



	Seite
Verantwortlichkeit des Vorstandes	19
Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk	20
Gesamterfolgsrechnung	32
Finanzlagebericht	34
Eigenkapitalveränderungsbericht	36
Kapitalflussrechnung	38
Anhang zum Jahresabschluss	40
Anlage I. – Zusätzliche Berichte für die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	131

II.1 Verantwortlichkeit des Vorstandes

Auf der Grundlage des Rechnungslegungsgesetzes der Republik Kroatien hat sich der Vorstand der Gesellschaft darum zu kümmern, dass für jedes Finanzjahr nach Maßgabe der durch die EU übernommenen Internationalen Standards der Finanzberichterstattung der konsolidierte und der nicht konsolidierte Jahresabschluss erstellt werden, die eine wahre und objektive Übersicht der Lage in der Gruppe und der Gesellschaft sowie ihrer Geschäftsergebnisse für die genannte Periode bieten.

Nach der Durchführung entsprechender Forschungen erwartet der Vorstand, dass die Gruppe in absehbarer Zeit über die entsprechenden Ressourcen verfügen wird und nimmt bei der Erstellung des Jahresabschlusses auch weiterhin den Grundsatz der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs an.

Die Verantwortlichkeit des Vorstands bei der Erstellung des Jahresabschlusses umfasst Folgendes:


- Wahl und konsequente Anwendung entsprechender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
- Abgabe begründeter und vernünftiger Beurteilungen und Einschätzungen;
- Vorgehen gemäß gültigen Rechnungslegungsstandards unter Veröffentlichung und Begründung aller wesentlichen Abweichungen im Jahresabschluss und
- Erstellung des Jahresabschlusses unter der Annahme der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs, es sei denn, die Annahme der Fortführung des Geschäftsbetriebs durch die Gesellschaft ist unangemessen.

Im Verantwortungsbereich des Vorstands liegt die Führung richtiger Rechnungslegungsaufzeichnungen, die jederzeit mit akzeptabler Genauigkeit die Finanzlage der Gruppe widerspiegeln sowie die Übereinstimmung dieser Aufzeichnungen mit dem kroatischen Rechnungslegungsgesetz. In ihrem Verantwortungsbereich liegt auch die Wahrung des Vermögens der Gruppe und somit auch die Vornahme vernünftiger Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Veruntreuungen und sonstigen Gesetzeswidrigkeiten.

Für den Vorstand und im Namen des Vorstands:

Vorstand der Gesellschaft:

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender 

Darinko Ivković, Vorstandsmitglied 

Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied 

Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied 

Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied 

JAHRESABSCHLUSS UND BESTÄTIGUNGSVERMERK



BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An Aktionäre der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

Gutachten

Wir haben die Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG („Gesellschaft“) und Konzernabschlüsse der Gesellschaft und ihres abhängigen Unternehmen (gemeinsam: „Gruppe“) vorgenommen, die aus dem Finanzlagebericht, der Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, dem Kapitalveränderungsbericht und der Kapitalflussrechnung der Gesellschaft und der Gruppe sowie aus dem Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, einschließlich der Zusammenfassung der grundlegenden Bilanzierungsmethoden, bestehen.

Nach unserer Einschätzung präsentieren die beigefügten Jahresabschlüsse auf eine faire Weise und in allen wesentlichen Punkten die Finanzlage der Gesellschaft und der Gruppe zum 31. Dezember 2020 sowie ihren finanziellen Erfolg und den Kapitalfluss für das zu diesem Zeitpunkt abgelaufene Jahr nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS).

Grundlage des Gutachtens

Wir haben die Wirtschaftsprüfung nach Maßgabe des Wirtschaftsprüfungsgesetzes und der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung gegenüber diesen Standards ist ausführlich in unserem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Finanzberichte“ dargelegt. Wir sind von der Gesellschaft und der Gruppe unabhängig in Einklang mit dem Kodex zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (IESBA-Kodex) und sind unserer ethischen Verantwortung nach Maßgabe des IESBA-Kodex nachgekommen. Wir sind überzeugt, dass die von uns eingeholten Prüfnachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unser Gutachten darzustellen.

Wichtigste Prüfungsfragen

Die wichtigsten Prüfungsfragen sind diejenigen, die nach unserer professionellen Auffassung die größte Bedeutung für unsere Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für die laufende Periode haben. Sie berücksichtigen die identifizierten wichtigsten Risiken wesentlicher falscher Angaben aufgrund von Fehlern oder Betrug mit den größten Auswirkungen auf unsere Prüfungsstrategie, die Zuweisung unserer verfügbaren Ressourcen und den Zeitaufwand unseres Audit-Teams. Wir haben uns mit diesen Fragen im Rahmen unserer Prüfung der Jahresabschlüsse als Ganzes und bei der Erstellung unseres Gutachtens befasst, wobei wir zu diesen Fragen keine gesonderte Stellungnahme abgeben.

Wir haben festgestellt, dass unten angeführte Fragen die wichtigsten Prüfungsfragen sind, die in unserem Bestätigungsvermerk offengelegt werden müssen.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	
<p>Die zum 31. Dezember 2021 als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien im konsolidierten Jahresabschluss betragen 942.771 Tsd. HRK was 23% vom Vermögenswert der Gruppe ausmacht. Auf der Ebene von der Gesellschaft, diese Investitionen betragen 910.047 Tsd. HRK und machen 23% vom Gesamtvermögen aus.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Die Gruppe und die Gesellschaft wenden das Fair-Value-Modell bei der nachfolgenden Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien an. Bei der nachfolgenden Bewertung werden Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in der Periode, in der sie entstehen, erfolgswirksam erfasst. Die Schätzungen werden jährlich gemäß den Anforderungen des IAS 40: Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien vorgenommen.</p> <p>Zur Beurteilung des Wertes von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wurden Bewertungen von unabhängigen Gutachters für das gesamte Portfolio von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien der Gruppe und der Gesellschaft durchgeführt. Schätzungen des Immobilienwerts hängen von bestimmten Schlüsselannahmen, der Höhe der Miete auf dem Markt, der Kapitalisierungsrate und dem Marktwert des Grundstücks ab.</p> <p>Wir haben uns auf diese Frage konzentriert, da erhebliche Schätzungsunsicherheiten bestehen und sich dies erheblich auf den Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe auswirkt. Die Bewertung des Wertes des Immobilienportfolios der Gruppe ist subjektiv, unter anderem aufgrund der individuellen Natur jeder Immobilie, ihres Standorts und der erwarteten zukünftigen Mieteinnahmen jeder Immobilie.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 17 (als Finanzinvestition gehaltene Immobilien).</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien durch den Vorstand der Gesellschaft umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der angewandten Methoden und der Angemessenheit der Hauptannahmen in Übereinstimmung mit unseren Branchenkenntnissen; • eine Bewertung der Qualifikationen und des Fachwissens unabhängiger Gutachter, um festzustellen, ob Umstände vorliegen, die ihre Objektivität beeinträchtigt oder den Umfang ihrer Arbeit eingeschränkt haben könnten; • Stichprobenprüfung, ob die Informationen, die für bestimmte Immobilien spezifisch sind, die die Gruppe den Gutachtern zur Verfügung gestellt hat, in den Aufzeichnungen der Gruppe über diese Immobilien enthalten sind; • Überprüfung der Angemessenheit der durchgeführten Verfahren und der Akzeptanz der verwendeten Annahmen unter Berücksichtigung verfügbarer und vergleichbarer Marktnachweise anhand einer Stichprobe, die aus den wertmäßig bedeutendsten Immobilien und jenen Immobilien besteht, bei denen sich die verwendeten Annahmen gegenüber dem Vorjahr erheblich geändert haben; • Berücksichtigung der Angemessenheit der Schätzungen des Managements im Hinblick auf wesentliche Entwicklungen bei den Bewertungen von Immobilien; • Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss veröffentlichten Informationen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung zusätzlicher Informationen zur Immobilienbewertung.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Wertminderung gewährter Darlehen	
<p>Die an andere Unternehmen gewährte Darlehen zum 31. Dezember 2021 in einzelnen und Jahresabschlüsse der Gruppe betragen 757.545 Tsd. HRK und dazugehörige Rückstellungen für Wertberichtigung betragen 35.280 Tsd. HRK (31. Dezember 2020 an andere Unternehmen gewährte Darlehen betragen 752.573 Tsd. HRK, Rückstellungen für Wertberichtigung 35.217 Tsd. HRK).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Das Portfolio der gewährten Darlehen besteht hauptsächlich aus Darlehen die an Gesellschaften aus der Versicherungsbranche und Gesellschaften, die Zulassungsstellen besitzen, gewährt worden sind. Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung ist die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme, die mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden.</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Internationalen Rechnungslegungsstandard 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (im Folgenden: IAS 39) verfügen die Gruppe und die Gesellschaft über allgemeine Rückstellungen für den gesamten Bestand an gewährten Darlehen und Einzelrückstellungen für Darlehen, die an andere Unternehmen vergeben wurden.</p> <p>Das Portfolio gewährter Darlehen besteht aus großen Einzeldarlehen, was von der Gruppe und der Gesellschaft die Überwachung der Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners und die Notwendigkeit der Schätzung künftiger Zahlungsströme fordert, die auf dem operativen Geschäftsbetrieb einzelner Schuldner und Sicherheiten, wie z.B. Immobilien, basieren.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 19 (Darlehen und Forderungen).</p>	<p style="text-align: center;"><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Darlehengewährungspolitik sowie der Prozesse und Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Vergabe, Aufzeichnung und Überwachung von gewährten Darlehen; • Überprüfung der Richtigkeit der Daten in den Buchhaltungsunterlagen für einzelne gewährte Darlehen anhand einer Stichprobe; • eine Bewertung des Prozesses im Zusammenhang mit der Identifizierung von Wertberichtigungsereignissen und Anzeichen einer Wertberichtigung; • die Angemessenheit der wichtigsten Annahmen, die zur Beurteilung des erforderlichen Wertberichtigungsbetrags herangezogen wurden, sowie die Konsistenz der verwendeten Annahmen; • eine Bewertung der Erwartungen des Vorstands der Gesellschaft hinsichtlich zukünftiger Zahlungsströme, Bewertung von Sicherheiten, erwarteter Inkassokapazität und anderer Rückzahlungsquellen auf der Grundlage einer Stichprobe von Darlehen, für die keine Rückzahlungen vorgenommen wurden; • Überprüfung der erforderlichen Rückstellung auf der Grundlage der erwarteten künftigen Zahlungsströme für gewährte Darlehen die mit der Immobilie besichert sind unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts der betreffenden Immobilie; • Für unbesicherte Darlehen haben wir anhand einer Stichprobe den freien Cashflow des Kreditnehmers für die Rückzahlung von Krediten überprüft; • Überprüfung der Möglichkeit, dass die Wertberichtigung durch Ereignisse beeinflusst

	<p>werden könnte, die nicht von der Einschätzung des Managements erfasst wurden;</p> <ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss enthaltenen Informationen im Bezug auf ihre Verständlichkeit.
--	---

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung illiquider Eigenkapitalinstrumente	
<p>Zum 31. Dezember 2021 sind 14 % (539.520 Tsd. HRK bzw. 563.815 Tsd. HRK) des Vermögenwertes der Gruppe und der Gesellschaft, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, auf Stufe 3 klassifiziert, d.h. sie werden nach Methoden bewertet, bei denen Marktdaten zu verwendeten Vermögenwerten oder Verbindlichkeiten als Input nicht verfügbar sind. Eigenkapitalinstrumente der Stufe 3 bestehen überwiegend aus nicht börsennotierten Aktien oder börsennotierten Aktien, die jedoch kein bedeutsames Handeln aufweisen.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht aktiv an den Märkten gehandelt werden, wurden Bewertungsmodelle und -techniken hauptsächlich auf der Grundlage von Marktinputs verwendet, die auf den Konzepten der Marktmethode basieren.</p> <p>Illiquide Eigenkapitalinstrumente werden auf der Grundlage einer Discounted-Cashflow-Analyse oder einer Vergleichsmethode, bei dem sog. „peer group“ zur Berechnung von Multiplikatoren verwendet werden. Bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts nicht börsennotierter Aktien werden bestimmte Annahmen zugrunde gelegt, die nicht durch tatsächliche Marktpreise oder -kurse gestützt werden.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, aufgrund der Größe und Bedeutung der Bewertung von Eigenkapitalinstrumente im Besitz der Gruppe und der Gesellschaft, insbesondere von Aktien, die nicht am aktiven Markt notiert sind, sowie der Komplexität der Bewertung und der Angemessenheit der von der Gesellschaft bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten verwendeten Eingabedaten.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 18 (Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen) und Vermerk 34 (Finanzinstrumente und Risikomanagement).</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wir haben die Angemessenheit der Bewertungsmethoden überprüft, die gemäß den Anforderungen des IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Überprüfung von Schätzungen aus früheren Perioden und Berücksichtigung der Konsistenz der Schätzungen in der aktuellen Periode sowie der Methode zu ihrer Erstellung in Bezug auf die vorherige Periode; • Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Relevanz der Daten, auf denen die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts basiert, und ob die Schätzung anhand dieser Daten und Annahmen korrekt ermittelt wurde; • Berücksichtigung der Quellen, Relevanz und Zuverlässigkeit externer Daten und Informationen, die zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Neuberechnung der Bewertung und Überprüfung der Informationen zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Eigenkapitalinstrumente; • Bewertung der Angemessenheit und kritische Überprüfung der vom Management zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Annahmen und ob die Annahmen die beobachtbaren Marktannahmen angemessen widerspiegeln; • Beurteilung der Angemessenheit von Angaben in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert und das Risiko finanzieller Risiken im Abschluss gemäß den einschlägigen Rechnungslegungsstandards; • wir haben die Fair-Value-Hierarchie anhand der Anforderungen des IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts überprüft.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung technischer Rückstellungen	
<p>Zum 31. Dezember 2021 betragen die technische Rückstellungen 1.693.174 Tsd. HRK was 77% der gesamten Verbindlichkeiten der Gesellschaft und der Gruppe ausmacht (zum 31. Dezember 2020: 1.629.135 Tsd. HRK, 74% der gesamten Verbindlichkeiten).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Rückstellungen aus Versicherungsverträgen stellen für sich genommen die wichtigste Verbindlichkeit der Gesellschaft und der Gruppe in dem Finanzlagebericht dar. Die technischen Rückstellungen der Gruppe und der Gesellschaft, die die Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden und Rückstellungen für noch nicht abgelaufene Risiken einschließen, spiegeln die Ungewissheit wider, die ein integraler Bestandteil der Versicherungswirtschaft ist.</p> <p>Die Berechnung technischer Rückstellungen ist anspruchsvoll, da sie ein hohes Maß an Schätzung und komplexe mathematische und statistische Berechnungen beinhaltet.</p> <p>Bei den Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden bestimmt die Schadensabteilung die Höhe der Rückstellungen nach Verarbeitung aller verfügbaren Informationen.</p> <p>Schadensdaten werden auf kollektiver Ebene aggregiert und überwacht, um den Gesamtbetrag der Verluste zu ermitteln, die für alle Policen nach Versicherungsart entstehen werden. Die Modelle der Rückstellungen für Schäden berücksichtigen Erfahrung, Schadensentwicklung, Marktbedingungen sowie Annahmen, die auf rechtliche, wirtschaftliche und andere Unsicherheitsfaktoren empfindlich sind, um die Verluste zu schätzen. Die Rückstellung für noch nicht abgelaufene Risiken wird unter Berücksichtigung der gebuchten Prämien, der Art des Risikos und der allgemein anerkannten Bewertungsmethoden berechnet.</p> <p>Der Vorstand prüft Schäden und Prämien, Eingangsvoraussetzungen der Modelle und ist zuständig für die Bestellung eines autorisierten unabhängigen Versicherungsmathematikers mit der Aufgabe, die geschätzten Rückstellungen auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, basierend auf der Bedeutung der technischen Rückstellungen in Bezug auf wichtige Schätzungen und Annahmen.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 28 (Technische</p>	<p style="text-align: center;"><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Bei unserer Prüfungshandlungen, haben wir die von einem unabhängigen qualifizierten Versicherungsmathematiker verwendeten Annahmen benutzt, die, unter anderem, das Folgende einschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung verwendeten versicherungsmathematischen Beurteilungen sowie Einhaltung der von der Gesellschaft und der Gruppe bei der Berechnung der technischen Rückstellungen angewandten Methoden gemäß den einschlägigen regulatorischen und berichtspflichtigen Anforderungen; • Bewertung der Konsistenz der angewandten Methoden im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Vorjahren; • Überprüfung der Eingabedaten für die Berechnung der technischen Rückstellungen sowie des Modells auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Berechnung der technischen Rückstellungen; • Analyse und kritische Überprüfung von Berechnungen der Rückstellungen, die am anfälligsten für Unsicherheiten sind und die wertmäßig am größten sind; • Bestätigung der Gültigkeit der Prüfung der Angemessenheit der Adäquanz der Verbindlichkeiten durch den Vorstand. Dies ist ein Schlüsseltest, der durchgeführt wird, um zu überprüfen, ob die ausgewiesene Verbindlichkeiten im Vergleich zu künftigen vertraglichen Verbindlichkeiten angemessen sind; <p>Darüber hinaus haben wir die im Jahresabschluss der Gruppe und der Gesellschaft enthaltenen Informationen überprüft, um ihre Angemessenheit hinsichtlich der Verständlichkeit selbst für die Nutzer des Jahresabschlusses zu beurteilen.</p>

Rücklagen) und Vermerk (Versicherungsrisikomanagement).	35	
--	----	--

Weitere Informationen

Der Vorstand ist für die weiteren Informationen verantwortlich. Zu den weiteren Informationen zählen die im Lagebericht enthaltenen Informationen, nicht jedoch der Jahresabschluss der Gruppe und der Gesellschaft und Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers über diese.

Unser Gutachten zu den Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft enthält keine weiteren Informationen, es sei denn, dies wird ausdrücklich in unserem Bestätigungsvermerk angegeben, und wir drücken keine Schlussfolgerung über sie aus.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft liegt es in unserer Verantwortung, die weiteren Informationen zu lesen und dabei zu erwägen, ob die weiteren Informationen wesentlich im Widerspruch zu den Jahresabschlüssen der Gruppe und der Gesellschaft oder unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen stehen oder in anderer Weise offensichtlich falsch dargestellt zu sein scheinen.

In Bezug auf den Lagebericht haben wir auch die nach dem aktuellen kroatischen Rechnungslegungsgesetz (das „Rechnungslegungsgesetz“) vorgeschriebenen Verfahren durchgeführt. Diese Verfahren beinhalten die Berücksichtigung von:

- ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem beigefügten Jahresabschluss erstellt wurde;
- ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz erstellt wurde.

Auf der Grundlage der im Rahmen unserer Prüfung die Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft durchzuführenden Prüfungshandlungen und der vorstehenden Verfahren haben wir nach unserer Beurteilung folgende Schlussfolgerung gezogen:

- Die im Lagebericht enthaltenen Angaben für das Geschäftsjahr, für das die Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft aufgestellt worden sind, stimmen in allen wesentlichen Belangen mit dem auf den Seiten 49 bis 139 angeführten Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft überein zu denen wir im oben genannten Abschnitt Gutachten eine Meinung geäußert haben;
- Der Lagebericht wurde in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz erstellt.

Darüber hinaus sind wir unter Berücksichtigung der im Rahmen unserer Prüfung erlangten Kenntnisse und Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und das Umfeld, in dem sie tätig ist, verpflichtet zu berichten, ob wir wesentliche falsche Darstellungen im Lagebericht festgestellt haben, die vor dem Datum der Veröffentlichung dieses Unabhängigen Bestätigungsvermerk. In diesem Sinne haben wir nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes und der für Geschäftsführung Zuständigen für die Jahresabschlüsse

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und faire Darstellung der Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit den IFRS sowie für diejenigen internen Kontrollen, die nach Einschätzung des Vorstands erforderlich sind, um die Aufstellung von Jahresabschlüssen zu ermöglichen, die keine wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten.

Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse ist der Vorstand für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe zur zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit, ggf. Offenlegung von mit der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Fragen und der Verwendung einer auf der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit basierenden Bilanzierungsgrundlage verantwortlich, ausgenommen wenn der Vorstand entweder die Gesellschaft oder die Gruppe zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen beabsichtigt oder dazu keine reale Alternative hat.

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen sind für die Überwachung des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Ziele bestehen darin, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob die Jahresabschlüsse als Ganzes ohne wesentliche falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern sind und einen Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auszustellen, der unsere Meinung enthält. Eine hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Überzeugung, jedoch gibt es keine Garantie dafür, dass die Abschlussprüfung, die in Übereinstimmung mit ISA (international anerkannte Grundsätze zur Abschlussprüfung) durchgeführt wird, in jedem Fall eine wesentliche falsche Darstellung aufdecken wird, wenn sie existiert. Falsche Darstellungen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden als erheblich angesehen, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder gemeinsam die wirtschaftlichen Entscheidungen des Nutzers der Jahresabschlüsse beeinflussen, die auf der Grundlage dieser Jahresabschlüsse getroffen werden.

Als Bestandteil der Abschlussprüfung gemäß ISA schaffen wir professionelle Urteile und behalten einen professionellen Skeptizismus im Laufe der Abschlussprüfung. Wir gehen auch wie folgt vor:

- Wir erkennen und bewerten die Risiken einer wesentlichen Falschdarstellung von Jahresabschlüssen aufgrund von Betrug oder Fehlern, formulieren und führen Abschlussprüfung als Reaktion auf diese Risiken durch und beschaffen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unsere Beurteilung zu bilden. Das Risiko der Nichtaufdeckung von Falschdarstellungen infolge von Betrug ist größer als das Risiko bei Fehlern, da der Betrug geheime Vereinbarungen, Fälschungen, absichtliches Auslassen, Falschdarstellungen oder Umgehung interner Kontrollen umfassen kann.
- Wir erlangen das Verständnis der für die für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht dazu dienen, ein Urteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft und der Gruppe abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und die Vernünftigkeit der vom Vorstand aufgestellten Schätzungen und zusammenhängenden Offenlegungen.
- Wir ziehen Schlüsse über die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Bilanzierungsgrundsätze, die auf dem Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit basieren und aufgrund eingeholter Prüfungsnachweise darüber, ob wesentliche Ungewissheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe, die zeitlich unbeschränkte Geschäftstätigkeit fortzuführen, erwecken können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine erhebliche Ungewissheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf zusammenhängende Offenlegungen in Jahresabschlüssen hinzuweisen oder - falls solche Offenlegungen unangemessen sind - unser Bestätigungsvermerk zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks vorliegen. Zukünftige Ereignisse oder Voraussetzungen können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft und/oder die Gruppe die zeitlich uneingeschränkte Geschäftstätigkeit einstellt.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresabschlüsse, einschließlich der Offenlegungen sowie ob die Jahresabschlüsse Transaktionen und die zugrundeliegenden Ereignisse auf eine Weise widerspiegeln, mit welcher eine faire Darstellung erreicht wird.
- Wir beschaffen ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise in Bezug auf Finanzinformationen von der Gesellschaft oder Geschäftsaktivitäten innerhalb der Gesellschaft und der Gruppe, um ein Urteil zu diesen Jahresabschlüssen abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Abschlussprüfung der Gesellschaft und der Gruppe. Wir sind allein für unseren Bestätigungsvermerk verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für Geschäftsleitung Verantwortlichen über - neben anderen Belangen -

den geplanten Umfang und den zeitlichen Ablauf von Abschlussprüfungen und wichtige Prüfungsbefunde, einschließlich derjenigen, die mit wesentlichen und im Laufe unserer Abschlussprüfung aufgedeckten Mängeln in den internen Kontrollen verbunden sind.

Wir geben auch gegenüber den für Geschäftsleitung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir in Übereinstimmung mit den relevanten ethischen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit gehandelt haben und dass wir mit ihnen über alle Verhältnisse und andere Angelegenheiten kommunizieren werden, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, sowie - wenn anwendbar - über damit verbundene Schutzmaßnahmen.

Bei den Fragen, die wir mit den für die Geschäftsleitung Verantwortlichen besprechen, legen wir die Themen fest, die für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse von größter Bedeutung sind und daher die wichtigsten Prüfungsfragen darstellen. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, das Gesetz oder andere regulatorische Vorschriften die Offenlegung solchen Fragen verhindern oder wenn wir unter äußerst seltenen Umständen beschließen, dass der Sachverhalt in unserem Bestätigungsvermerk nicht offengelegt wird, da vernünftigerweise erwartet werden kann, dass die nachteiligen Auswirkungen der Bekanntmachung überwiegen im Vergleich zum öffentlichen Interesse an einer solchen Offenlegung.

Berichterstattung nach Maßgabe weiterer Gesetze oder regulatorischer Vorschriften

Am 2. Juli 2021 wurden wir von der Generalversammlung der Gesellschaft mit der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2021 beauftragt.

Wir wurden zum ersten Mal als Abschlussprüfer der Gesellschaft und der Gruppe für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für 2019 ernannt. Zum Datum dieses Berichts sind wir kontinuierlich insgesamt drei Jahre nur mit der Durchführung der gesetzlichen Abschlussprüfung der Gesellschaft beschäftigt.

Bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2021 haben wir die Wesentlichkeit der Jahresabschlüsse als Ganzheit wie folgt ermittelt:

- für den Jahresabschluss der Gesellschaft: 20 Mio. HRK
- für den Jahresabschluss der Gruppe: 20 Mio. HRK

Dies entspricht ungefähr 1,5% der gebuchten Bruttoprämie der Gesellschaft oder der Gruppe für das Jahr 2021. Wir haben die Bruttoprämie als Wesentlichkeitsmerkmal gewählt, da wir der Ansicht sind, dass dies das am besten geeignete Merkmal ist, nach dem Benutzer der Jahresabschlüsse den Geschäftserfolg der Gesellschaft und der Gruppe am häufigsten bewerten, und es ist auch ein allgemein anerkanntes Merkmal.

Unser Bestätigungsvermerk steht im Einklang mit dem ergänzenden Bericht für den Prüfungsausschuss der Gesellschaft, der gemäß den Bestimmungen von Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 ausgestellt ist.

In der Zeit zwischen dem ersten Datum der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2021 und dem Datum dieses Bestätigungsvermerks haben wir der Gesellschaft keine verbotenen nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen erbracht und keine Dienstleistungen für die Gestaltung und Implementierung interner Kontroll- oder Risikomanagementverfahren erbracht und/oder Kontrolle von Finanzinformationen oder Entwurf und Implementierung von technologischen Systemen für Finanzinformationen, und demzufolge haben unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft bei der Abschlussprüfung gewahrt.

Aufgrund der Verordnung über die Form und den Inhalt von Finanz- und Nachtragsberichten der Versicherungsgesellschaft oder der Rückversicherungsgesellschaft (Amtsblatt Nr. 37/16, "Verordnung") hat der Vorstand der Gesellschaft die im Anhang zu diesen Jahresabschlüssen dargestellten Formulare auf den Seiten 140 bis 146 erstellt. Diese umfassen die Gesamterfolgrechnung, den Finanzlagebericht, den Kapital- und Rückstellungsveränderungsbericht, die Kapitalflussrechnung sowie Anmerkungen über die Anpassung. Für alle Formulare und die damit verbundenen Anpassungen ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich und diese sind kein integraler Bestandteil der auf den Seiten 49 bis 139 dargestellten Abschlüsse, sondern sind mit der Verordnung vorgeschrieben.

Leitender Wirtschaftsprüfer bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft für das Jahr 2021, die als Folge den Bestätigungsvermerk hat, ist Angelina Nižić, beedigte Wirtschaftsprüferin.

Zagreb, den 29. April 2022

BDO Croatia d.o.o.
Radnička cesta 180
10000 Zagreb

 Ivan Čajko, član Uprave	 BDO CROATIA BDO Croatia d.o.o. za pružanje revizorskih, konsalting i računovodstvenih usluga Zagreb, J. F. Kennedy 6/b	 Angelina Nižić, ovlaštenu revizor
--	---	--

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Verdiente Prämien					
In Rechnung gestellte Bruttoprämie und Mitversicherungsprämie	5	1.482.142	1.482.142	1.341.591	1.341.591
Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung	5	(5.885)	(5.885)	(8.983)	(8.983)
Zur Rück- und Mitversicherung übergebene Bruttoprämien	5	(35.241)	(35.241)	(34.520)	(34.520)
In Rechnung gestellte Nettoprämien		1.441.016	1.441.016	1.298.088	1.298.088
Veränderung der Bruttorecklagen für unverdiente Prämien	5	(63.711)	(63.711)	(31.415)	(31.415)
Veränderung der Bruttorecklagen für unverdiente Prämien, Rück- und Mitversicherungsanteil	5	(248)	(248)	204	204
Verdiente Nettoprämien	5	1.377.057	1.377.057	1.266.877	1.266.877
Erträge aus Provisionen und Gebühren	6	2.767	2.767	3.218	3.218
Erträge aus Investitionen	7	76.607	78.565	87.492	88.504
Sonstige Betriebserträge	8	46.385	41.819	51.700	47.306
Nettoerträge		1.502.816	1.500.208	1.409.287	1.405.905
Regulierte Schäden		(664.919)	(664.919)	(580.198)	(580.198)
Regulierte Schäden, Rückversicherungsanteil		7.474	7.474	1.856	1.856
Veränderung der Rücklagen für Schäden		1.865	1.865	(15.830)	(15.830)
Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung		-	-	-	-
Ausgaben für Prämiererstattungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung		(2.192)	(2.192)	2.496	2.496
Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil		788	788	5.930	5.930
Ausgaben für versicherte Fälle	9	(656.984)	(656.984)	(585.746)	(585.746)
Akquisitionskosten	10	(360.014)	(359.587)	(344.047)	(343.634)
Verwaltungskosten	11	(185.498)	(185.498)	(195.735)	(195.735)
Investitionskosten	7	(52.197)	(51.620)	(46.591)	(46.015)
Sonstige Betriebskosten	12	(92.473)	(92.473)	(83.940)	(83.940)
Gewinn vor Steuern		155.650	154.046	153.228	150.835
Ertragsteuern	13	(27.283)	(26.923)	(27.303)	(26.893)
Gewinn nach Steuern		128.367	127.123	125.925	123.942

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (Fortsetzung)
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Posten, die nicht in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung		11.641	11.641	21.260	21.260
Posten, die nachträglich in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden können					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		(2.645)	(2.645)	20.861	20.861
Der auf die Gewinn- und Verlustrechnung übertragener Nettobetrag		(71)	(71)	(543)	(543)
Sonstiges Ergebnis der Periode		8.925	8.925	41.578	41.578
Gesamt sonstiges Ergebnis der Periode		137.292	136.048	167.503	165.520
Der Gewinn nach Steuern ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		127.318	127.123	124.967	123.942
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		1.049	-	958	-
		128.367	127.123	125.925	123.942
Der Gesamtergebnis ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		136.243	136.048	166.545	165.520
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		1.049	-	958	-
		137.292	136.048	167.503	165.520
Verdienst pro Aktie (in HRK)		420,86	416,78	412,86	406,35

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht
zum 31. Dezember 2021
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Vermögen					
Anlagevermögen	14	4.307	-	4.307	-
Goodwill	15	5.603	5.603	6.915	6.915
Immaterielle Vermögenswerte	16	496.846	496.324	506.171	505.680
Immobilien und Ausrüstung	17	942.771	910.047	932.076	898.777
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	18	807.550	831.845	812.362	836.657
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	19	640.640	640.640	663.610	663.610
Darlehen und Forderungen	20	39.515	39.515	35.972	35.972
Bankguthaben		9.681	9.681	6.112	6.112
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	22	58.808	58.808	103.079	103.079
		3.005.721	2.992.463	3.070.604	3.056.802
Umlaufvermögen					
Darlehen und Forderungen	19	89.455	89.455	57.098	57.098
Bankguthaben	20	113.737	113.737	111.302	111.302
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen		-	-	4.411	4.411
Forderungen aus Prämien	21	430.825	430.825	405.067	405.067
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28	28.808	28.808	28.267	28.267
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks		38.066	38.066	40.019	40.019
Sonstige Forderungen	22	101.769	101.570	102.743	102.053
Vorausbezahlte Kosten		42.888	42.888	69.698	69.696
Kassenbestand und Bankguthaben	23	180.400	178.445	59.789	59.156
Umlaufvermögen		1.025.948	1.023.794	878.394	877.069
Gesamtvermögen		4.031.669	4.016.257	3.948.998	3.933.871

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht (Fortsetzung)

zum 31. Dezember 2021

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Kapital und Verbindlichkeiten					
Eigentümerhauptbetrag und Rücklagen					
Grundkapital	24	61.002	61.002	61.002	61.002
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	25	54.247	53.895	56.963	56.611
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	26	347.845	347.845	341.335	341.335
Gesetzliche Rücklagen	27	172.585	172.585	172.585	172.585
Einbehaltener Gewinn		1.171.073	1.173.362	1.093.830	1.096.314
		1.806.752	1.808.689	1.725.715	1.727.847
An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile		12.180	-	12.089	-
Eigentümerhauptbetrag insgesamt		1.818.932	1.808.689	1.737.804	1.727.847
Technische Rücklagen					
Unverdiente Prämien, brutto	28	783.769	783.769	720.058	720.058
Rücklage für Schäden, brutto	28	909.405	909.405	909.077	909.077
		1.693.174	1.693.174	1.629.135	1.629.135
Langfristige Verbindlichkeiten					
Latente Steueransprüche/-schulden	13	86.135	81.088	85.393	80.346
Langfristige Kredite	29	120.569	120.569	113.638	113.638
		206.704	201.657	199.031	193.984
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite	29	26.016	26.016	122.388	122.388
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	30	36.855	36.855	37.909	37.909
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften		6.843	6.843	6.994	6.994
Laufende Steuerschulden	31	911	911	2.583	2.575
Sonstige Verbindlichkeiten	31	242.234	242.112	213.154	213.039
		312.859	312.737	383.028	382.905
Gesamtkapital und -verbindlichkeiten		4.031.669	4.016.257	3.948.998	3.933.871

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Eigenkapitalveränderungsbericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE	Grundkapital	Neubewertungsrücklagen aus Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Anteile der Eigentümer der Muttergesellschaft	An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2020	61.002	36.645	329.516	172.585	959.422	1.559.170	11.609	1.570.779
Neubewertung, netto	-	20.861	21.260	-	-	42.121	-	42.121
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(543)	-	-	-	(543)	-	(543)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	124.967	124.967	958	125.925
Umfassender Gewinn/Verlust	-	20.318	21.260	-	124.967	166.545	958	167.503
AfA-Auflösung	-	-	(9.441)	-	9.441	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	(478)	(478)
Stand zum 31. Dezember 2020	61.002	56.963	341.335	172.585	1.093.830	1.725.715	12.089	1.737.804
Neubewertung, netto	-	(2.645)	11.641	-	-	8.996	-	8.996
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(71)	-	-	-	(71)	-	(71)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	127.318	127.318	1.049	128.367
Umfassender Gewinn/Verlust	-	(2.716)	11.641	-	127.318	136.243	1.049	137.292
AfA-Auflösung	-	-	(5.131)	-	5.131	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(55.206)	(55.206)	(958)	(56.164)
Stand zum 31. Dezember 2021	61.002	54.247	347.845	172.585	1.171.074	1.806.752	12.180	1.818.932

Eigenkapitalveränderungsbericht (Fortsetzung)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GESELLSCHAFT

	Grundkapital	Neubewertungs- rücklagen aus von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungs- rücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2020	61.002	36.293	329.516	172.585	962.931	1.562.327
Neubewertung, netto	-	20.861	21.260	-	-	42.121
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(543)	-	-	-	(543)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	123.942	123.942
Umfassender Gewinn/Verlust	-	20.318	21.260	-	123.942	165.520
AfA-Auflösung	-	-	(9.441)	-	9.441	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2020	61.002	56.611	341.335	172.585	1.096.314	1.727.847
Neubewertung, netto	-	(2.645)	11.641	-	-	8.996
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(71)	-	-	-	(71)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	127.123	127.123
Umfassender Gewinn/Verlust	-	(2.716)	11.641	-	127.123	136.048
AfA-Auflösung	-	-	(5.131)	-	5.131	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(55.206)	(55.206)
Stand zum 31. Dezember 2021	61.002	53.895	347.845	172.585	1.173.362	1.808.689

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN				
Cashflow vor Veränderung betrieblicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Gewinn vor Steuern	155.650	154.046	153.228	150.835
<i>Anpassungen:</i>				
AfA für Immobilien und Ausrüstung	34.822	34.822	45.342	45.245
AfA für immaterielle Vermögenswerte	1.521	1.521	2.971	2.971
Erträge aus Investitionen	(44.862)	(46.820)	(58.161)	(59.173)
Zinsaufwand	7.069	7.069	5.293	5.293
Verlust vom Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	26	26	210	210
Verlust vom Verkauf von Investitionsimmobilien	-	-	2.882	2.882
Gewinn vom Investitionsimmobilien die erfolgswirksam zum beizulegenden Wert bewertet	(9.582)	(10.159)	(11.562)	(12.138)
Anderer Investitionsaufwand	1.415	1.415	3.544	3.544
Veränderung technischer Rücklagen	64.039	64.039	44.749	44.749
Veränderung des Rückversicherungsanteils an technischen Rücklagen	(541)	(541)	(6.133)	(6.133)
<i>Veränderungen an Vermögen und Verbindlichkeiten:</i>				
Ertragsteuer	(29.804)	(29.804)	(34.824)	(34.402)
Einnahmen aus Dividenden	10.351	12.309	5.491	6.503
Gezahlte Zinsen	(7.069)	(7.069)	(5.285)	(5.285)
Einnahmen aus Zinsen	30.243	30.243	52.013	52.013
(Erhöhung) / Verminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(386)	(387)	33.899	33.899
(Erhöhung) / Verminderung gewährter Einlagen, Darlehen und Forderungen	(10.314)	(10.314)	(113.476)	(113.476)
Erhöhung von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	50.036	49.426	(70.112)	(69.091)
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	6.120	6.482	4.976	5.235
Sonstiges	-	-	-	-
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	258.734	256.304	55.045	53.681

Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)				
Einnahmen vom Verkauf von Investitionsimmobilien	-	-	10.176	10.176
Ausgaben für die Anschaffung von Immobilien und Ausrüstung	(8.151)	(8.001)	(20.321)	(19.992)
Ausgaben für die Anschaffung immaterieller Vermögenswerte	(667)	(667)	(952)	(952)
Ausgaben für die Anschaffung von Investitionsimmobilien	-	-	(21.700)	(21.700)
	(8.818)	(8.668)	(32.797)	(32.468)
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN				
Einnahmen aus aufgenommenen Darlehen	100.000	100.000	25.000	25.000
Tilgung aufgenommener Darlehen	(181.231)	(181.231)	(20.586)	(20.586)
Bargeldausgaben für Miete	(13.298)	(13.298)	(11.931)	(11.931)
Bargeldausgaben für Dividendenausschüttung	(34.776)	(33.818)	(478)	-
	(129.305)	(128.347)	(7.995)	(7.517)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN				
Nettoerhöhung / (Verminderung) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquiv.	120.611	119.289	14.253	13.696
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	59.789	59.156	45.536	45.460
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	180.400	178.445	59.789	59.156

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Euroherc Versicherung AG (nachfolgend „Gesellschaft“) und ihre abhängige Gesellschaft (nachfolgend „Gruppe“) ist im Oktober 1992 in Makarska gegründet worden. Seit 2000 befindet sich der Sitz der Gesellschaft in Zagreb, Ulica grada Vukovara 282.

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt von 25,9 Mio. HRK gekauft.

Die Gesellschaft erbringt Nichtlebensversicherungs-Dienstleistungen und hat sich dabei auf KFZ-Versicherungen spezialisiert. Die Gruppe erbringt ihre Dienstleistungen außer über die Direktion auch über 15 Niederlassungen. Die für die Gesellschaft zuständige regulatorische Behörde ist die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (*Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga* – HANFA).

Zum 31. Dezember 2021 betrug die Beschäftigtenzahl 1.221 bzw. 18 mehr als ein Jahr davor.

2. VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstand

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender ab dem 1. Februar 2021, bis dato Vorstandsmitglied

Darinko Ivković, Vorstandsmitglied

Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied

Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied

Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied ab 7. Februar 2022

Aufsichtsrat

Mladenka Grgić, Aufsichtsratsvorsitzende

Grgo Dodig, stv. Aufsichtsratsvorsitzender ab 19. Juli 2021

Zlatko Lerota, Aufsichtsratsmitglied bis 19. Juli 2021 godine, bis dann stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Radoslav Pavlović, Aufsichtsratsmitglied

Zvonimir Slakoper, Aufsichtsratsmitglied ab 19. Juli 2021

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Übereinstimmungserklärung

Der Jahresabschluss besteht aus dem konsolidierten und dem nicht konsolidierten Jahresabschluss der Gesellschaft und ist nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS) erstellt worden.

Erstellungsgrundlage

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt, mit Ausnahme gewisser Finanzinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien klassifiziert sind und der als materielles Vermögen klassifizierten Immobilien, die zum fairen Wert ausgewiesen sind. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der zeitlichen unbegrenzten Geschäftsbetriebs vorbereitet.

Der Jahresabschluss ist in Kroatischen Kunas (HRK) unter Abrundung auf Tausend dargestellt.

Der angelegte Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsaufzeichnungen der Gruppe erstellt und umfasst Anpassungen und Umklassifizierungen, die zum Zweck einer wahren und objektiven Darstellung nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (*International Financial Reporting Standards – IFRS*) erforderlich sind.

Die Erstellung des Jahresabschlusses gemäß IFRS erfordert die Verwendung gewisser Rechnungslegungsannahmen. Vom Vorstand wird auch verlangt, dass er bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe seine Annahmen und Einschätzungen verwendet. Die Bereiche, die eine höhere Einschätzungsebene erfordern, die komplexeren Bereiche und die Bereiche, in denen die für den Jahresabschluss wichtigen Einschätzungen und Annahmen verwendet worden sind, sind in Anhang 4. ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Gruppe werden auch auf die Gesellschaft konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Konsolidierungsgrundlage

Der konsolidierte Jahresabschluss umfasst die Gruppe und ihre Niederlassungen (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet)

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Gruppe setzt Unternehmenszusammenschlüsse unter Verwendung der Erwerbsmethode an, wenn die Kontrolle tatsächlich auf die Gruppe übertragen worden ist. Das Erwerbsergelt wird i. d. R. zum fairen Wert bewertet, genauso wie das erworbene Nettovermögen, das gesondert erkennbar ist. Das beim Erwerb entstehende Goodwill wird einmal jährlich zwecks Wertminderung überprüft. Ein negatives Goodwill, das bei günstigem Kauf entsteht, wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt. Transaktionskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, es sei denn, sie beziehen sich auf die Emission von Schuldner- und Eigentümerwertpapieren. Ein übertragenes Entgelt umfasst keine Beträge, die sich auf Begleichung der vor dem Erwerbstag bestehenden Beziehungen beziehen. Solche Beträge werden i. d. R. in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Jedes potentielle Entgelt wird zum fairen Wert am Erwerbstag bewertet. Wenn die Zahlung eines potentiellen Entgelts, das die Definition des Finanzinstrumentes erfüllt, als Eigentümerinstrument klassifiziert ist, wird es nicht wieder bewertet und wird die Begleichung im Kapital angesetzt. Widrigenfalls werden nachträgliche Veränderungen des fairen Werts durch den Gewinn oder Verlust angesetzt.

Abhängige Gesellschaften

Abhängige Gesellschaften sind alle Gesellschaften unter der Kontrolle der Gruppe. Die Gruppe kontrolliert eine andere Gesellschaft, wenn sie ausgesetzt ist oder auf variable Kapitalrenditen berechtigt ist und die Möglichkeit hat, die Renditen durch ihre Kontrolle der anderen Gesellschaft zu beeinflussen. Der Jahresabschluss der Niederlassung wird in den konsolidierten Jahresabschluss nach der Vollkonsolidierungsmethode ab dem Tag der Übertragung der Kontrolle auf die Gruppe eingeschlossen und ab dem Tag der Beendigung der Kontrolle aus diesem ausgeschlossen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in die Niederlassung nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Kontrollverlust

Wenn die Gruppe die Kontrolle verliert, hört sie damit auf, das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Niederlassung, die Anteile der Minderheitsaktionäre und die sonstigen auf die Niederlassung bezogenen Kapitalelemente anzusetzen. Ein eventueller aus der Beendigung der Kontrolle hervorgehender Mehr- oder Fehlbetrag wird durch den Gewinn oder Verlust angesetzt. Wenn die Gruppe einen Anteil an der ehemaligen Niederlassung behält, wird dieser Anteil zum fairen Wert am Tag der Beendigung der Kontrolle ausgewiesen. Danach wird er als eine Investition ausgewiesen, die – je nach Ebene des behaltene Einflusses – entweder nach der Equitymethode oder nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe für Finanzinstrumente bewertet wird.

Nach der Equitymethode auszuweisende Investitionen an Unternehmen

Die nach der Equitymethode auszuweisenden Anteile der Gruppe an Unternehmen beziehen sich auf Anteile an assoziierten Unternehmen.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, in denen die Gesellschaft einen bedeutsamen Einfluss, aber keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Finanz und Geschäftspolitik dieses Unternehmens hat.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equitymethode abgerechnet. Die Erstbuchung erfolgt nach der Kostenmethode unter Einbeziehung der Transaktionskosten. Nach der Erstbuchung werden die nach der Equitymethode abgerechneten Anteile der Gruppe an den Gewinnen und Verlusten sowie am sonstigen übergreifenden Gewinn der Unternehmen bis zur Beendigung des bedeutsamen Einflusses oder der gemeinsamen Kontrolle im konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in das assoziierte Unternehmen nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Die bei der Konsolidierung eliminierten Transaktionen

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses werden die Saldos und Transaktionen zwischen den Gruppenmitgliedern sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen zwischen den Gruppenmitgliedern eliminiert. Die nicht realisierten Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und ihren assoziierten Unternehmen werden bis zur Höhe des Anteils der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Die nicht realisierten Verluste werden gleichermaßen wie die nicht realisierten Gewinne eliminiert, jedoch nur wenn keine Indikatoren für eine Wertminderung bestehen.

Übernahme neuer und geänderter Standards der Internationalen Rechnungslegung

Erstmalige Anwendung geänderter bestehender Standards, die für die aktuelle Berichtsperiode gelten

In der aktuellen Berichtsperiode sind folgenden Änderungen bestehender Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und von der Europäischen Union übernommen wurden, verbindlich:

- *Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021 (Änderung an IFRS 16)* - Leasingnehmern ist eine Befreiung von der Beurteilung gewährt, ob eine auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzession eine Leasingmodifikation ist; verlängerter Befreiungszeitraum bis 30. Juni 2022 (gültig für Berichtsperiode beginnend am oder nach dem 1. April 2021);
- *Interest Rate Benchmark Reform — Phase 2* (Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16) - Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ist der 1. Januar 2021

Die neue IFRS und Änderungen von bestehenden IFRS, die von IASB veröffentlicht wurden aber noch nicht in Kraft getreten sind

Es wurden mehrere neue Standards vom IASB veröffentlicht und von der EU übernommen, die aber noch nicht in Kraft getreten sind:

- *Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018-2020*; Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ist der 1. Januar 2022;
- *IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen* (geändert durch *Belastende Verträge — Kosten für die Erfüllung eines Vertrages* (Änderungen an IAS 37)); Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ist der 1. Januar 2022;

- IAS 16 *Sachanlagen geändert durch Sachanlagen — Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung*; Einnahmen aus dem Verkauf von Gegenständen, die hergestellt werden, während eine Sachanlage an den Standort und in den Zustand gebracht wird, die erforderlich sind, damit sie in der von der Unternehmensleitung beabsichtigten Weise genutzt werden kann, werden nicht von den Kosten der Sachanlage abgezogen, sondern in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ist der 1. Januar 2022);
- IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* - durch Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3) geändert (Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen ist der 1. Januar 2022);

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Übernahme neuer und geänderter Standards der Internationalen Rechnungslegung (Fortsetzung)

Die neue IFRS und Änderungen von bestehenden IFRS, die von IASB veröffentlicht wurden aber noch nicht von der EU übernommen

Die derzeit in der EU übernommenen IFRS unterscheiden sich nicht wesentlich von den IASB verabschiedeten Vorschriften, mit Ausnahme der folgenden neuen Standards und Änderungen bestehender Standards, über deren Übernahme die EU noch keine Entscheidung getroffen hat (die unten angegebenen Wirksamkeitsdaten beziehen sich auf die von IASB verabschiedeten IFRS):

- IFRS 17 – Versicherungsverträge
- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses (geändert durch *Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig*)
- IAS 8 *Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler* (geändert durch *Definition von wesentlich (Änderungen an IAS 1 und IAS 8)*)
- IAS 12 *Ertragsteuern* (geändert durch *Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen*)

Die Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen sind die Berichtsperiode, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen.

Die Gesellschaft und die Gruppe beurteilen derzeit die Auswirkungen der neuen Standards und Anweisungen auf ihre Jahresabschlüsse. Die neuen Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft haben.

Mit Inkrafttreten von **IFRS 17 Versicherungsverträge** und **IFRS 9 Finanzinstrumente** (die Anwendung von IFRS 9 für Versicherungsunternehmen wurde bis zur Anwendung von IFRS 17 zurückgestellt) treten bestimmte Änderungen im Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe. Das Management der Gesellschaft ist dabei, die Auswirkungen von **IFRS 17** zu beurteilen und ist der Ansicht, dass die Umsetzung von **IFRS 9** erhebliche Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe haben wird.

Außer oben genannten Standards IFRS 17 und IFRS 9, hätte die Anwendung anderen neuen Standards und Änderungen bestehender Standards nach Schätzungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Die Gesellschaft und die Gruppe haben sich entschieden, die neuen Standards, Änderungen bestehender Standards und Interpretationen nicht vor dem Datum des Inkrafttretens anzuwenden.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Prämien

Unter der in Rechnung gestellten Bruttoprämie sind alle Prämienbeträge zu verstehen, die bis zum Ende der Abrechnungsperiode für die bis zum Ende der Abrechnungsperiode ausgestellten Policen vereinbart sind, und zwar ungeachtet dessen, ob sich diese Beträge gänzlich oder teilweise auf spätere Abrechnungsperioden beziehen. Die verdienten Prämien umfassen die in Rechnung gestellte Bruttoprämie (einschließlich der zur Mitversicherung empfangenen Prämie), die zur Rück- und Mitversicherung übergebene Prämie, die Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung sowie die Veränderungen der Rücklagen für unverdiente Prämien. Die aufgrund von Nichtlebensversicherungsgeschäften abgetretenen Rückversicherungsprämien werden in derselben Abrechnungsperiode wie die auf die verbundenen Direktversicherungsgeschäfte bezogenen Prämien abgerechnet.

Rücklage für unverdiente Prämien (Übertragungsrücklagen)

Die Rücklage für unverdiente Prämien wird für diejenigen Verträge gebildet, bei denen die Versicherungsdeckung auch nach dem Ablauf der Abrechnungsperiode dauert, da das Versicherungsjahr und das Abrechnungsjahr nicht deckungsgleich sind. Die Abrechnung der unverdienten Bruttoprämie erfolgt unter Verwendung der Methoden II.1 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit) und II.2 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit), die in II Methoden zur Abrechnung unverdienter Bruttoprämien in „Mindeststandards, Abrechnungsweise und Berechnungskriterien für die Berechnung von Rücklagen für unverdiente Prämien“ veröffentlicht ist. Die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit wird bei Versicherungsarten mit fallenden bzw. steigenden Risiken über die Zeit angewandt. Bei den sonstigen Versicherungsarten wurde für die Abrechnung der unverdienten Prämie die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit angewandt.

Die unverdiente Nettoprämie aus Rückversicherung ist die unverdiente Bruttoprämie abzüglich des vereinbarten Rückversicherungsteils gemäß gültigen Rückversicherungsverträgen. Die Veränderung der Rücklagen für unverdiente Prämien gegenüber der vorangehenden Periode wird in der verdienten Prämie ausgewiesen.

Akquisitionskosten

Die Akquisitionskosten umfassen die durch den Abschluss von Versicherungsverträgen, die alle direkten Versicherungskosten einschließen, angefallenen Kosten. Die unmittelbaren Akquisitionskosten sind die gemäß Vertretungsverträgen abgerechneten Provisionskosten für den Abschluss von Versicherungsverträgen. Die Provisionskosten aus Nichtlebensversicherungsgeschäften werden nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt. Sonstige Akquisitionskosten sind die Kosten für die Ausstellung von Versicherungsdokumenten oder für die Einbeziehung von Versicherungsverträgen ins Portfolio sowie die mittelbaren Kosten wie etwa die mit der

Angebotsbearbeitung und Policenausstellung verbundenen Anwerbungs- oder Verwaltungskosten, die Werbekosten und die Geschäftsmietkosten. Diese Akquisitionskosten sind die Kosten der Periode und werden nicht abgegrenzt.

Schäden

Die Ausgaben für versicherte Fälle umfassen alle regulierten Schadensbeträge in der Abrechnungsperiode (ungeachtet dessen, in welcher Abrechnungsperiode die Kosten entstanden sind) abzüglich des Rückversichereranteils an den Schäden sowie abzüglich oder zuzüglich um die Veränderungen der Rücklagen für Schäden (netto aus Rückversicherung) gegenüber dem vorangehenden Zeitraum. Schäden aus Nichtlebensversicherungen werden um die Kosten der Schadensbearbeitung erhöht. Die Rücklagen für offene (nicht regulierte) Schäden gründen auf der Bewertung des Schadensfalles und werden durch die Anwendung statistischer Methoden für die bewerteten Regulierungskosten aller entstandenen und bis zum Berichtstag nicht ausgezahlten Schäden (ungeachtet dessen, ob sie angemeldet wurden oder nicht) samt zugehörigen internen und externen Kosten der Schadensregulierung gewonnen. Die Rücklagen werden, soweit anwendbar, abzüglich der real bewerteten Rückerstattung aufgrund von Rettung und Subrogation ausgewiesen.

Der Vorstand erachtet, dass die Rücklagen für Schäden angesichts der derzeit verfügbaren Informationen real und objektiv ausgewiesen sind, wobei der endgültige Betrag der Verbindlichkeit von zukünftigen Informationen und Ereignissen abhängt, die zu Anpassungen des Rücklagenbetrags führen können, die im Jahresabschluss der Periode ihrer Durchführung ausgewiesen werden. Die verwendeten Bewertungsmethoden werden regelmäßig überfragt.

Die Nettorücklagen für Schäden aus Rückversicherung sind die Bruttorekuren abzüglich des Rückversicherungsteils gemäß Bestimmungen des Rückversicherungsvertrags und je nach angewandter Berechnungsmethode für die Rücklagen für Schäden.

Bruttobetriebskosten

Die Bruttobetriebskosten bestehen aus Verwaltungskosten, die sich aus den Personalkosten, der AfA auf materielle Vermögenswerte, den Energie-, Werbe-, Geschäftsmiet-, Dienstleistungs- und sonstigen Kosten zusammensetzen.

Die Zahlungen der Geschäftsmiete werden in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Mietdauer angesetzt.

Rückversicherung

Die Gruppe hat Rückversicherungsprämien im Rahmen des ordentlichen Geschäftsbetriebs zediert, um ihren potentiellen Nettoverlust mittels Risikodiversifizierung einzuschränken. Die Rückversicherungsverträge entbinden die Gruppe nicht von der direkten Verbindlichkeit gegenüber Policeninhabern.

Die zedierten Prämien und die ersetzbaren Beträge sind durch den Gewinn oder Verlust nach dem Brutto Grundsatz präsentiert. Nur die Verträge, aus denen eine bedeutsame Übertragung des Versicherungsrisikos hervorgeht, werden buchhalterisch als Versicherung erfasst. Die aufgrund von solchen Verträgen vereinnahmbaren Beträge werden in demselben Jahr wie der verbundene Schaden angesetzt. Die Verträge, die kein bedeutsames Versicherungsrisiko (d. h. die finanzielle Rückversicherung) werden rechnungslegerisch als Einlagen erfasst. Die Gruppe hat keine solchen Verträge.

Das Vermögen aus Rückversicherung umfasst die Beträge der Forderungen gegenüber der Rückversicherungsgesellschaft für zedierte Verbindlichkeiten aus Versicherungen. Die von Rückversicherern vereinnahmbaren Beträge wurden in einer Weise bewertet, die konsistent ist mit den Rücklagen für die nicht ausgezahlten Schäden oder für die aufgrund von rückversicherten Policen ausgezahlten Schäden. Das Vermögen aus Rückversicherung enthält Ist- oder Bewertungsbeträge, die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vom Rückversicherer im Zusammenhang mit technischen Rücklagen vereinnahmbar sind.

Die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vereinnahmbaren Beträge werden an jedem Berichterstattungstag zwecks Wertminderung bewertet, und zwar unter Anwendung derselben Methodologie, die bei Darlehen und Forderungen verwendet wird. Es wird erachtet, dass der Wert des gegenständlichen Vermögens vermindert ist, wenn infolge von nach dem anfänglichen Ansatz eingetretenen Ereignissen Beweise dafür bestehen, dass die Gruppe nicht alle Beträge nach Fälligkeit ersetzen wird und dass das gegenständliche Ereignis einen bewertbaren Einfluss auf die Beträge hat, welche die Gruppe von Rückversicherern vereinnahmen wird.

Provisionen von Rückversicherern

Die Provisionen für Rückversicherungen bei der Nichtlebensversicherung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt.

Einteilung der Erträge aus Investitionen

Die Erträge aus Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zur Abrechnungsbasis unter Berücksichtigung der effektiven Rendite auf das gegenständliche Instrument angesetzt. Der Ertrag aus Leasing von Grundstücken und sonstigen operativen Leasingverhältnissen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach der linearen Methode über die ganze Leasingdauer angesetzt.

Fremde Zahlungsmittel

Die Geschäftsereignisse, die nicht in der Berichtswährung HRK ausgewiesen sind, werden initial durch Umrechnung nach dem am Transaktionstag gültigen Kurs verbucht. Die in Fremdwährungen ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Berichtstag unter Anwendung des an diesem Tag gültigen Kurses wieder umgerechnet. Die zum fairen Wert in Fremdwährung ausgewiesenen nichtmonetären Vermögenswerte werden zu dem am Tag der Bewertung des fairen Wertes gültigen Kurs umgerechnet. Die durch die Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste werden in den Nettogewinn- oder Verlust der betreffenden Periode mit einbezogen.

Besteuerung

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern ist die Summe der laufenden Steuerschulden und der latenten Steuern.

Laufende Steuerschulden

Die laufenden Steuerschulden gründen auf dem steuerpflichtigen Gewinn für die Jahresperiode. Der besteuerebare Gewinn unterscheidet sich von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Nettojahresmehrbetrag, weil er weder die in anderen Jahren steuerbaren oder nicht steuerbaren Ertrags- und Aufwendungsposten noch

die niemals besteuerten oder abzugsfähigen Posten umfasst. Die laufenden Steuerverbindlichkeiten der Gruppe werden durch Anwendung der anwendbaren bzw. der am Berichtstag im Beschließungsverfahren befindlichen Steuersätze berechnet.

Latente Steuern

Die latenten Steuern werden auf der Grundlage der Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Buchbeträgen ihrer Ansprüche und Schulden einerseits und den zur Berechnung des steuerpflichtigen Gewinnes verwendeten Bemessungsgrundlagen andererseits angesetzt und nach der Bilanzverbindlichkeitsmethode abgerechnet. Die latenten Steueransprüche werden generell für alle steuerpflichtigen vorläufigen Differenzen angesetzt, während die latenten Steuerschulden generell für alle steuerpflichtigen Differenzen bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme der abzugsfähigen vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, angesetzt werden. Die latenten Steueraschulden und -ansprüche werden nicht angesetzt, wenn die vorläufige Differenz aus dem Goodwill oder einem initialen Ansatz (außer im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses) des sonstigen Vermögens und der sonstigen Verbindlichkeiten in einer weder den steuerlichen noch den rechnungslegerischen Gewinn beeinflussenden Transaktion hervorgeht.

Latente Steuerschulden werden auch auf der Grundlage steuerpflichtiger vorläufiger Differenzen im Zusammenhang mit Investitionen in verbundene oder assoziierte Unternehmen oder Joint Ventures angesetzt, mit Ausnahme von Fällen, in denen die Gesellschaft die Möglichkeit hat, die Auflösung einer vorläufigen Differenz zu bewirken, und in denen die vorläufige Differenz wahrscheinlich nicht in absehbarer Zukunft aufgelöst wird. Die latenten Steueransprüche, die aus abzugsfähigen vorläufigen Differenzen im Zusammenhang mit solchen Investitionen und Anteilen stehen, werden nur bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme einer Erleichterung auf der Grundlage der vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, und nur in Fällen, in denen die vorläufige Differenz in absehbarer Zukunft erwartet wird.

Der Buchbetrag der latenten Steueransprüche wird an jedem Berichterstattungstag überprüft und in dem Maße vermindert, in dem wahrscheinlich kein für die Erstattung der gesamten oder teilweisen latenten Steueransprüche ausreichender Betrag verfügbar sein wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden nach den Steuersätzen abgerechnet, die erwartungsgemäß in dem Zeitraum, in dem es zur Begleichung der Schulden oder zur Realisierung dieses Instrumentes kommen wird, in Anwendung sein werden, und zwar auf der Grundlage der Steuersätze und Steuergesetze, die am Tag der Berichterstattungstages in Kraft sind oder im Beschließungsverfahren stehen. Die Bewertung der latenten Steuerschulden und -ansprüche spiegelt die Steuerfolgen wider, die aus der Weise hervorgeht, in der die Gruppe gemäß ihren am Berichterstattungstag bestehenden Erwartungen die Erstattung des Buchbetrags ihrer Ansprüche realisieren bzw. den Buchbetrag ihrer Schulden begleichen wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden verrechnet, wenn ein gesetzliches Recht auf die Verrechnung der laufenden Steueransprüche und -schulden besteht und wenn sie sich auf die von derselben Steuergewalt auferlegten Steuern beziehen und wenn die Gruppe ihre laufenden Steueransprüche und -schulden im Nettobetrag zu begleichen beabsichtigt.

Laufende und latente Steuern der Periode

Die laufenden und latenten Steuern werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, mit Ausnahme der Steuern, die sich auf die direkt im Hauptbetrag oder in dem sonstigen übergreifenden Gewinn ausgewiesenen Posten beziehen und die dann auch direkt im Hauptbetrag oder im sonstigen übergreifenden Gewinn ausgewiesen werden, oder der Steuern, die aus der Ersetzungsweisung eines Unternehmenszusammenschlusses hervorgehen und deren steuerlicher Effekt dann bei der Berechnung des Goodwills oder bei der Ermittlung des Mehrwerts der übernehmenden Gesellschaft am Zeitwert der bestimmbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und potentiellen Verbindlichkeiten der übertragenden Gesellschaft über die Kosten des Unternehmenszusammenschlusses der Kosten des Unternehmenszusammenschlusses.

Immobilien und Ausrüstung

Die Grundstücke und Gebäude, die bei der Produktion oder Lieferung von Waren oder zu Verwaltungszwecken verwendet werden, sind im Finanzlagebericht in den neubewerteten Beträgen ausgewiesen, die ihren Zeitwert am Neubewertungstag abzüglich der Wertberichtigung und der kumulierten Verluste aus der Wertminderung darstellen. Die Neubewertung wird derart durchgeführt, dass die Buchwerte nicht bedeutsam von den Beträgen abweichen, die durch Verwendung des Zeitwerts am Berichterstattungstag wären ermittelt worden.

Jede aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden hervorgegangene Erhöhung wird zugunsten der Immobilien-Neubewertungsrücklage verbucht, außer in dem Maße, in dem sie eine Verminderung auflöst, die aus der Neubewertung desselben Mittels, das vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt worden ist, hervorgegangen; in diesem Fall wird die Erhöhung in der Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Betrag der vorher ausgewiesenen Verminderung erfasst. Die aus einer Neubewertung von Gebäuden und Grundstücken hervorgegangene Verminderung des Buchwerts belastet die Gewinn- und Verlustrechnung im Betrag der Differenz über den Stand in der Neubewertungsrücklage hinaus, der sich auf eine vorherige Neubewertung desselben Mittels bezieht. Die AfA auf neubewertete Gebäude belastet die Gewinn- und Verlustrechnung. Bei einer späteren Veräußerung oder Ausscheidung der neubewerteten Immobilie wird der aus der Neubewertung hervorgegangene und in der Neubewertungsrücklage ausgewiesene Mehrwert direkt auf den einbehaltenen Gewinn übertragen. Die Übertragung aus der Neubewertungsrücklage auf den einbehaltenen Gewinn wird nur bei Beendigung der Ansetzung eines Mittels durchgeführt. Die AfA für Gebäude erfolgt über einen Zeitraum von 40 Jahren.

Im Bau stehende Immobilien, die für Produktion, Leasing oder Verwaltungszwecke oder noch nicht festgelegte Zwecke vorgesehen bestimmt sind, werden nach den Anschaffungskosten abzüglich der angesetzten Verluste aus der Verminderung ausgewiesen. Die Anschaffungskosten umfassen die Kosten des Honorars für professionelle Dienstleistungen und bei qualifizierten Vermögenswerten die nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe kapitalisierten Darlehenskosten. Die AfA für diese Vermögenswerte, die auf derselben Grundlage wie für sonstige Immobilien abgerechnet wird, beginnt dann, wenn das Mittel für die beabsichtigte Verwendung bereit ist. Das Mobiliar und die Ausrüstung sind nach den Kosten abzüglich AfA und kumulierte Verluste ausgewiesen. Die AfA wird derart abgerechnet, dass der Anschaffungs- oder Bewertungswert der Vermögenswerte – mit Ausnahme von im Bau stehenden Immobilien – über der bewerteten Nutzungsdauer unter Anwendung der linearen AfA-Methode abgeschrieben werden. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)**Immobilien und Ausrüstung**

Bewertete Nutzungsdauer ist nachfolgend dargestellt:

	2021	2020
Gebäude	40 Jahre	20 Jahre
Mobiliar, Werkzeuge und Ausrüstung	2 Jahre	2 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre	4 Jahre
Sonstiges	10 Jahre	10 Jahre

Im Jahr 2021 hat die Gesellschaft auf der Grundlage der Angemessenheit der geschätzten Nutzungsdauer eine Entscheidung getroffen, die Nutzungsdauer der Gebäuden zu ändern, wodurch die geschätzte Nutzungsdauer auf 40 Jahre verlängert wurde, und die Gesamtauswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung der AfA-Kosten um 13.102 Tsd. HRK.

Bei Grundstücken erfolgt keine Absetzung für Abnutzung. Die AfA auf Vermögenswerte, die auf der Grundlage finanzieller Leasingverhältnisse im Besitz gehalten wird, erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer auf derselben Basis wie die im Eigentum befindlichen Vermögenswerte oder über die Laufzeit des gegenständlichen Leasingverhältnisses, wenn diese kürzer ist. Der Gewinn und Verlust aus Veräußerung und Ausscheidung eines Immobilien-, Anlagen- und Ausrüstungspostens wird als Differenz zwischen der durch die Veräußerung realisierten Zuflüsse und dem Buchwert des gegenständlichen Mittels, der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt wird.

Immaterielle Vermögenswerte

Die gesondert erworbenen immateriellen Vermögensgüter werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung und kumulierter Verluste aus einer Wertminderung ausgewiesen. Die AfA wird über die bewertete Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgerechnet. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Die Investitionsimmobilien, d. h. die zwecks Erzielung von Verdiensten aus Leasingzahlungen und/oder Kapitalwertzuwachs im Besitz gehaltenen Immobilien (einschließlich der zu diesem Zweck in Vorbereitung befindlichen Vermögenswerte) werden initial zum Anschaffungswert inklusive Transaktionskosten und danach zum Zeitwert bewertet. Die aus Veränderungen des Zeitwerts von Investitionsimmobilien hervorgegangenen Gewinne und Verluste werden in den Gewinn und Verlust der Periode ihrer Entstehung einbezogen.

Goodwill (Firmenwert)

Der Goodwill stellt den überschüssigen Wert der Erwerbskosten über den Anteil der Gruppe am Zeitwert des bestimmbar Vermögen und der bestimmbar entstanden und unvorhersehbaren Verbindlichkeiten des abhängigen Unternehmens dar. Der Goodwill wird initial als Mittel zu den Kosten angesetzt und später nach den um die kumulierten Verluste aus seiner Wertminderung berichtigten Kosten bewertet. Zum Zeitpunkt der aufnehmenden Verschmelzung mit der abhängigen Gesellschaft wird der zum Erwerbszeitpunkt festgestellte Wert

des Goodwills im Jahresabschluss der aufnehmenden Gesellschaft erfasst. Zwecks Prüfung auf Verminderung wird der Goodwill auf jede geldschaffende Gruppeneinheit eingeteilt, von der Vorteile aus den Verschmelzungssynergien erwartet werden. Die geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist, werden einmal jährlich oder im Falle, dass Anzeichen für eine mögliche Verminderung der geldschaffenden Einheit bestehen, häufiger auf Verminderung geprüft. Wenn der ersetzbare Betrag der geldschaffenden Einheit niedriger als ihr Buchwert ist, wird der durch die Verminderung entstandene Verlust zunächst derart eingeteilt, dass der Buchwert des auf diese Einheit eingeteilten Goodwills gemindert und danach proportional über die sonstigen Vermögenswerte der geldschaffenden Einheit auf Basis des Buchwerts jedes Mittels in der geldschaffenden Einheit eingeteilt wird. Ein einmal angesetzter Verlust aus der Verminderung des Goodwills wird in den darauffolgenden Perioden nicht mehr aufgelöst.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Verminderung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte ausschließlich Goodwill (Firmenwert)

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die Gruppe die Buchwerte ihrer Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob Anzeichen dafür bestehen, dass es zu Verlusten aus Wertminderungen gekommen ist. Wenn solche Anzeichen bestehen, wird der ersetzbare Betrag des Mittels bewertet, damit eventuelle infolge der Verminderung entstandene Verluste bestimmt werden können. Wenn sich der ersetzbare Betrag eines Mittels nicht bewerten lässt, bewertet die Gruppe den ersetzbaren Betrag der geldschaffenden Einheit, der dieses Mittel gehört.

Wenn sich eine reale und konsequente Einteilungsgrundlage bestimmen lässt, wird das Vermögen der Gesellschaft auch auf die einzelnen geldschaffenden Einheiten aufgeteilt oder, falls dies nicht möglich ist, auf die kleinste aus geldschaffenden Einheiten gebildete Gruppe, für die sich eine reale und konsistente Einteilungsbasis bestimmen lässt.

Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung verfügbar sind, werden einmal pro Jahr und auch jedes Mal, wenn Anzeichen für eine mögliche Verminderung des jeweiligen Vermögenswerts bestehen, auf Verminderung geprüft.

Der ersetzbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem Vergleich zwischen dem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Gebrauchswert des Vermögenswertes. Für den Bedarf der Bemessung zum Gebrauchswert werden die bewerteten zukünftigen Cashflows bis auf den Istwert diskontiert, und zwar unter Anwendung des Diskontsatzes vor Besteuerung, der die marktconforme Bemessung des Ist-Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken für dieses Mittel, für welches die Bewertungen der zukünftigen Cashflows nicht angepasst waren, widerspiegelt.

Wenn der ersetzbare Betrag eines Mittels (oder einer geldschaffenden Einheit) auf einen unter dem Buchwert liegenden Betrag bewertet worden ist, wird der Buchwert dieses Mittels (oder dieser geldschaffenden Einheit) bis auf den ersetzbaren Betrag gemindert. Verluste aus Wertminderungen werden sofort als Aufwendungen angesetzt, außer bei Mitteln, die im Neubewertungsbetrag ausgewiesen worden sind; in diesem Fall wird der Verlust aus Minderung als eine aus Neubewertung des Mittels hervorgegangene Wertminderung ausgewiesen.

Bei nachträglicher Auflösung eines Verlustes aus Wertminderung wird der Buchwert des Mittels (der geldschaffenden Einheit) bis zum geprüften bewerteten ersetzbaren Betrag dieses Mittels derart erhöht, dass der erhöhte Buchwert nicht denjenigen Buchwert überschreitet, der dann festgestellt worden wäre, wenn es in den vorangehenden Jahren bei diesem Mittel (oder bei dieser geldschaffenden Einheit) keine angesetzten Verluste aus Verminderung gegeben hätte. Die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung wird sofort als Ertrag angesetzt, außer wenn das gegenständliche Mittel im Neubewertungsbetrag ausgewiesen wird; in diesem Fall wird die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung als Erhöhung infolge Neubewertung ausgewiesen.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Leasingverhältnisse

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen sind in der Bilanz zu erfassen, es sei denn:

- es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert; und
- die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt 12 Monate oder weniger seit dem Datum der Erstanwendung.

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Abgezinst werden die Zahlungen mit dem, dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, falls dieser verlässlich bestimmt werden kann. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz (incremental borrowing rate).

Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, werden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit im Zugangszeitpunkt berücksichtigt. Die Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses erfolgt dabei unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses. Restwertgarantien sind bei der Berechnung der Leasingzahlungen ebenfalls zu berücksichtigen

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung, umfasst der Buchwert der Leasingverpflichtung:

- Beträge, die vom Leasingnehmer voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien zu zahlen sind;
- die Kosten für die Ausführung der Kaufoption, wenn sicher ist, dass der Leasingnehmer diese Option nutzen wird; und
- Zahlung von Geldbußen für die Beendigung des Mietvertrags, wenn die Mietdauer widerspiegelt, dass der Mieter die Gelegenheit nutzen wird, den Mietvertrag zu kündigen.

Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden zunächst in Höhe der Leasingverbindlichkeit abzüglich etwaiger Leasinganreize bewertet und erhöht um:

- alle Leasingzahlungen, die am oder vor dem Leasingbeginn geleistet wurden;
- alle anfänglichen direkten Kosten; und
- die Höhe der Rückstellung, die für den Fall anerkannt wird, dass das Unternehmen vertraglich die Kosten für den Abbau, die Entfernung oder den Wiederaufbau des Standorts trägt.

Nach der ersten Bewertung erhöht sich die Leasingverbindlichkeit, um die Zinsen für Leasingverpflichtungen widerzuspiegeln, und verringert sich, um die geleisteten Leasingzahlungen widerzuspiegeln. Das Nutzungsrecht verringert sich um die kumulierte Abschreibung, die linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses berechnet wird, oder um die verbleibende wirtschaftliche Lebensdauer des Vermögenswerts, wenn diese als kürzer als die Laufzeit des Leasingverhältnisses angesehen wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschließend gemessen, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern oder wenn sich die Schätzung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses ändert.

Gruppe als Leasinggeberin

Die Gruppe tritt als Leasinggeberin für bestimmte Vermögenswerte auf, die „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ klassifiziert sind. Diese Immobilien unterliegen einem Operating-Leasingverhältnis und werden je nach Art der Immobilie in die Bilanz der Gruppe aufgenommen. Zinserträge werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Grundsätze der Bemessung zum Zeitwert

Der Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist ihr notierter Verkaufsmarktpreis zum Bilanzstichtag ohne Abzug der Veräußerungskosten. Wenn der Markt für finanzielle Vermögenswerte inaktiv ist (gilt auch bei nicht notierten Wertpapieren) oder wenn sich der Zeitwert aus anderen Gründen nicht verlässlich aufgrund des Marktpreises feststellen lässt, stellt die Gruppe den Zeitwert aufgrund des zu beobachtenden Preises (des Preises ähnlicher oder identischer Positionen) fest; falls auch dies nicht verfügbar ist, wendet sie verschiedene Bewertungstechniken an, bei denen alle relevanten Informationen und Inputs, die bei der Bemessung zum Zeitwert von Hilfe sein können, zu verwenden sind. Dies umfasst die Verwendung der in neulich durchgeführten Transaktionen zwischen informierten und willigen Parteien erzielten Preise, die Berufung auf andere im Wesentlichen ähnliche Instrumente, die Analyse diskontierter Cashflows und Preisoptionsmodelle, und zwar unter möglichst großer Verwendung von Marktdaten und möglichst geringer Anlehnung an die Spezifika des Unternehmens.

Bei der Anwendung der Methode diskontierter Cashflows beruhen die bewerteten zukünftigen Cashflows auf der besten Bewertung der Geschäftsleitung und ist der Diskontsatz der zum Bilanzstichtag für Finanzinstrumente mit ähnlichen Konditionen geltende Marktsatz. Bei der Anwendung des Preismodells werden die zum Bilanzstichtag geltenden marktbezogenen Größen verwendet.

Finanzielle Vermögenswerte

Der Ansatz oder die Ausbuchung von Investitionen erfolgt zum Handelstag, d. h. am Tag, an dem diese Investition auf der Grundlage eines Vertrags, dessen Konditionen die Lieferung der Investition in der am gegenständlichen Markt festgelegten Frist gebieten, erworben oder veräußert werden; die Investitionen werden initial zum Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten bemessen, jedoch mit Ausnahme derjenigen finanziellen Vermögenswerte, die in eine Kategorie eingeordnet wurden, bei der die Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden; diese finanziellen Vermögenswerte werden initial zum Zeitwert bemessen.

Die finanziellen Vermögenswerte sind in folgende Kategorien eingeordnet: „zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung gehaltene finanzielle Vermögenswerte“, „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ und „gewährte Darlehen und Forderungen“. Die Klassifizierung hängt von der Art und vom Verwendungszweck des jeweiligen Finanzmittels ab und wird bei seiner ersten Ansetzung bestimmt.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert des Finanzmittels und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldzuflüsse – einschließlich all der einen Bestandteil des Effektivzinssatzes ausmachenden Entgelte aus gezahlten oder vereinnahmten Punkten sowie der Transaktionskosten und der sonstigen Prämien und Diskonti – über die erwartete Laufzeit des Finanzmittels oder, falls anwendbar, über einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Die Erträge aus Schuldnerinstrumenten, mit Ausnahme der zur Ausweisung zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung bestimmten finanziellen Vermögenswerte, werden auf Effektivzinsbasis angesetzt.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere werden zum Zeitwert erfasst. Die aus den Zeitwertveränderungen hervorgehenden Gewinne und Verluste werden direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn im Rahmen der Neubewertungsrücklage für Investitionen angesetzt, jedoch mit Ausnahme der Verluste aus Wertminderungen, der nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen und der Kursdifferenzen aus monetären Vermögenswerten, die allesamt direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt werden. Bei der Veräußerung oder festgestellten Wertminderung einer Investition wird der vorher im Rahmen der Neubewertungsrücklage aus Investitionen angesetzte kumulierte Gewinn oder kumulierte Verlust in die Gewinn- und Verlustrechnung für die Periode aufgenommen.

Dividenden auf die ins Portfolio der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten Eigenkapitalinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, wenn der Anspruch der Gruppe auf Vereinnahmung der Dividende festgelegt ist.

Der Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren monetären Vermögenswerte, die in fremder Währung ausgewiesen sind, wird in der Währung, in der sie ausgewiesen sind, bestimmt und danach zum Kassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Eine Zeitwertveränderung, die mit Kursdifferenzen infolge von Veränderungen des Restbuchwerts des Mittels zusammenhängt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, während sonstige Veränderungen im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt werden.

Gewährte Darlehen und Forderungen

Die auf dem aktiven Markt nicht notierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus gewährten Darlehen und sonstige Forderungen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sind in gewährte Darlehen und Forderungen eingeordnet. Die Darlehen und Forderungen werden zum Restbuchwert unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich eventueller Verluste aus Verminderungen bemessen. Die Erträge aus Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt.

Verminderung finanzieller Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte – mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Vermögenswerte, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden – werden zu jedem Bilanzstichtag einer Prüfung auf das Vorliegen von Indikatoren für eine eventuelle Verminderung unterzogen. Die finanziellen Vermögenswerte haben sich vermindert, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse nach dem initialen Ansatz des Finanzmittels ein Beweis dafür besteht, dass es Auswirkungen auf die bewerteten zukünftigen Cashflows aus der Investition gegeben hat.

Bei den Aktien, die in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordnet sind, gilt ein

bedeutsamer oder langfristiger Fall des Zeitwerts des Wertpapiers unter den Anschaffungswert als objektiver Beweis für eine Verminderung.

Bei allen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, einschließlich der in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten abkaufbaren Wertpapiere sowie der Forderungen aus finanziellen Leasingverhältnissen, kann der Beweis für eine Verminderung Folgendes umfassen:

- * bedeutsame finanzielle Schwierigkeiten beim Emittenten oder einer anderen Vertragspartei oder
- * Zahlungsverzug oder Nichtzahlung von Zinsen oder Hauptbeträgen oder
- * Aussichten dafür, dass gegen den Schuldner oder vom Schuldner selbst ein Insolvenzverfahren eingeleitet wird oder dass es beim Schuldner zu einer finanziellen Umstrukturierung kommen wird.

Bei gewissen Kategorien finanzieller Vermögenswerte, wie etwa bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden die Vermögenswerte, die sich laut Bewertungen nicht einzeln vermindert haben, später einer Prüfung auf Verminderung auf Kollektivbasis unterzogen.

Bei den zum Restbuchwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten ergibt sich der Wert der Verminderung als Differenz zwischen dem Buchwert des Mittels und dem Istwert des bewerteten zukünftigen Cashflows nach der Diskontierung unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes auf das Finanzmittel.

Der Buchwert des Finanzmittels wird direkt um die Verluste aus Verminderung bei allen finanziellen Vermögenswerten gemindert, jedoch mit Ausnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; bei diesen Forderungen wird der Buchwert durch das Wertberichtigungskonto gemindert. Als nicht einziehbar geltende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden vom Wertberichtigungskonto abgeschrieben, während ein späterer Einzug vorher abgeschriebenener Beträge auf das Wertberichtigungskonto verbucht wird. Die Veränderungen des Buchwerts auf dem Wertberichtigungskonto werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Eigenkapitalinstrumente, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden im Falle, dass sich in den darauffolgenden Perioden der Betrag des Verlustes aus Verminderung verringert und sich diese Verringerung objektiv mit einem Ereignis nach der Ansetzung der Verminderung in Zusammenhang bringen lässt, die vorher angesetzten Verluste aus Verminderung durch die Gewinn- und Verlustrechnung bis auf den Buchwert der Investition zum Tag der Verminderungsauflösung aufgelöst, wobei dieser Buchwert nicht höher sein darf als der Restbuchwert, der sich im Falle, dass keine Verminderung angesetzt worden wäre, ergeben hätte.

Bei den zum Zeitwert geführten Eigentümeranteilen (Aktien), deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden die vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Verluste wegen Minderung nicht durch die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Jede Erhöhung des Zeitwerts nach einem Verlust aus Verminderung wird direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte

Die Gruppe bucht ein Finanzmittel nur dann aus, wenn der Vertragsanspruch auf die Cashflows aus dem Mittel abgelaufen ist, wenn das Finanzmittel übertragen wird und wenn alle mit dem Eigentum an diesem Mittel zusammenhängenden Risiken und Belohnungen auf ein anderes Unternehmen übergehen. Wenn die Gruppe all die mit dem Eigentum zusammenhängenden Risiken und Belohnungen weder behält noch überträgt und auch weiterhin die Kontrolle über das übertragene Mittel hat, setzt sie ihren behaltene Anteil am Mittel und die

zusammenhängende Verbindlichkeit in den Beträgen, die sie eventuell zahlen muss, an. Wenn die Gruppe größtenteils all die mit dem Eigentum am übertragenen Finanzmittel zusammenhängende Risiken und Belohnungen behält, wird dieses Mittel auch weiterhin angesetzt, und zwar zusammen mit der Ansetzung der besicherten Ausleihung, die für die ihrerseits empfangenen Erträge erhalten worden ist.

Nettosaldierung von Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nettosaldiert und im Finanzlagebericht im Nettobetrag ausgewiesen, wenn ein gesetzlicher Anspruch auf die Verrechnung angesetzter Beträge und die Absicht zur Begleichung nach dem Nettogrundsatz besteht oder wenn der Vermögenserwerb und die Verbindlichkeitsbegleichung gleichzeitig erfolgen.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Finanzgarantien

Finanzgarantieverträge sind solche Verträge, die vom Emittenten die Leistung spezifischer Zahlungen verlangen, damit dem Inhaber der Verlust ersetzt wird, der dadurch entsteht, dass der Schuldner die fälligen Zahlungen nicht gemäß Konditionen des Schuldnerinstrumentes leistet.

Die Finanzgarantien werden initial im Jahresabschluss zum Zeitwert zu dem Tag angesetzt, an dem die Garantie gegeben worden ist. Nach dem initialen Ansatz werden die Verbindlichkeiten der Gruppe aus solchen Garantien nach der initialen Bewertung abzüglich der Abschreibung bewertet, die zwecks Ansatz der aus Entgelten erzielten Erträge unter Anwendung – je nach dem, was höher ist – der linearen Methode über die Garantielaufzeit oder der besten Bewertung der Kosten, die zur Begleichung irgendwelcher Finanzverbindlichkeit zum Bilanzstichtag erforderlich sind, abgerechnet wird. Diese Bewertungen werden auf der Grundlage von Erfahrungen mit ähnlichen Transaktionen und historischen Verlusten unter Mitberücksichtigung der Beurteilungen des Vorstands festgestellt.

Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Kosten

Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe infolge eines früheren Ereignisses eine verlässlich bewertbare gegenwärtige gesetzliche oder abgeleitete Verbindlichkeit hat und zur Begleichung dieser Verbindlichkeit wahrscheinlich der Abfluss von solchen Ressourcen, die wirtschaftlichen Vorteile enthalten, erforderlich sein wird. Die Rückstellungen werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows unter Verwendung des Satzes vor Steuern, der die marktkonforme Bewertung des Ist-Geldzeitwerts und die für diese Verbindlichkeit spezifischen Risiken widerspiegelt.

Dividenden

Die Dividenden auf ordentliche Aktien werden als Verbindlichkeiten in der Periode ihrer Abstimmung angesetzt.

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen werden zu den um eventuelle Verluste aus Verminderung berechtigten Kosten ausgewiesen. Das Bewertungsverfahren umfasst die auf den letztverfügbaren verlässlichen Informationen beruhenden Beurteilungen. Wenn die Forderung als überhaupt nicht einziehbar eingeschätzt wird, erfolgt eine definitive Abschreibung. Die Abschreibung von Forderungen erfolgt nur auf der Grundlage eines Vorstandsbeschlusses. Die Wertanpassung mittels Wertberichtigung erfolgt dann, wenn objektive Gründe dafür bestehen, dass die Gruppe nicht imstande sein wird, ihre Forderungen gemäß vereinbarten Konditionen einzuziehen. Der Vorstand fasst einen Beschluss über die Berichtigung dubioser und strittiger Forderungen auf der Grundlage einer Aufstellung der gesamten Forderungsstruktur nach Versichertengruppen anhand einer Untersuchung bedeutsamer Einzelbeträge und einer Einsicht in die Finanzlage der einzelnen Versicherten. Die Beträge der Wertberichtigung von Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der sonstigen Kosten ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen sich auf die auf HRK- und Devisenkonten bei Geschäftsbanken und die in der Kasse befindlichen Mittel sowie auf Schecks. Die Devisenbeträge werden am Bilanzstichtag zum Mittelkurs der Kroatischen Nationalbank in HRK umgerechnet.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Personalkosten

Sozialbeiträge für Arbeitnehmer

Die Gruppe ist verpflichtet, Beiträge an die staatlichen Renten- und Krankenversicherungsfond zu leisten. Die Verbindlichkeit der Gruppe endet zum Zeitpunkt der Beitragsbegleichung. Die Beiträge werden als Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Kurzfristige Belohnung von Arbeitnehmern

Die Verbindlichkeiten im Rahmen des System kurzfristiger Belohnung von Arbeitnehmern werden auf nicht diskontierter Basis ausgewiesen und als Kosten zum Zeitpunkt der Erbringung der zugehörigen Leistung angesetzt. Die Verbindlichkeit wird in dem Betrag angesetzt, in dem sie erwartungsgemäß im Rahmen des Systems kurzfristiger Auszahlung von Boni oder auf der Grundlage der Gewinnbeteiligung ausgezahlt wird, wenn die Gruppe eine gegenwärtige gesetzliche Pflicht hat, diesen Betrag als Entgelt für eine vom Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachte Dienstleistung auszus zahlen und wenn sich diese Verbindlichkeit zuverlässig bewerten lässt.

Sonstige Entgelte an Arbeitnehmer

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer, wie etwa Jubiläumsgelder und Abfindungen, werden im Nettobetrag des Istwerts der Verbindlichkeit für definierte Leistungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Zur Berechnung des Istwerts der Verbindlichkeit wird die Krediteinheits-Hochrechnungs-Methode angewandt.

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente

Schuldner- und Eigenkapitalinstrumente werden nach dem Wesensinhalt des abgeschlossenen Vertrages entweder in Finanzverbindlichkeiten oder ins Eigenkapital eingeordnet.

Eigenkapitalinstrumente

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der den Nachweis für den Restanteil am Vermögen des Unternehmens nach dem Abzug all seiner Verbindlichkeiten liefert. Die von der Gruppe emittierten Eigenkapitalinstrumente werden im Betrag der realisierten Erträge abzüglich direkter Emissionskosten erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden entweder als zum Zeitwert geführte Finanzverbindlichkeiten, deren Zeitwertveränderung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird, oder als sonstige Finanzverbindlichkeiten klassifiziert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente (Fortsetzung)

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten, einschließlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen und Krediten, werden initial zum Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bemessen. Später werden die sonstigen Finanzverbindlichkeiten zum Restbuchwert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bemessen, wobei die Erträge aus Zinsen auf Basis der Effektivrendite angesetzt werden. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert der Finanzverbindlichkeit berechnet wird und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldabflüsse über die erwartete Laufzeit der Finanzverbindlichkeit oder, falls anwendbar, über einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten

Die Gruppe bucht die Finanzverbindlichkeiten dann und nur dann aus, wenn die Verbindlichkeiten der Gruppe beglichen, aufgelöst oder abgelaufen sind oder sich wesentlich verändert haben.

Verbindlichkeiten und zusammenhängende Vermögenswerte auf der Grundlage der Verbindlichkeitsadäquanzprüfung

Die Versicherungsverträge werden zwecks Feststellung der Adäquanz der Bewertung von Verbindlichkeiten geprüft, indem die laufenden Bewertungen aller zukünftigen vereinbarten Geldflüsse diskontiert werden und dieser Betrag mit dem Nettobuchwert der Verbindlichkeiten und sonstigen zusammenhängenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verglichen werden. Wo ein Fehlbetrag festgestellt wird, wird eine zusätzliche Rücklage gebildet und die Gruppe setzt ein Defizit in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahresperiode an.

IFRS 4 verlangt eine Adäquanzprüfung von aus Versicherungsverträgen entstandenen Verbindlichkeiten. Die Gruppe bewertet einmal pro Jahr, ob ihre ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen adäquat sind, indem sie die Ist-Bewertungen zukünftiger Cashflows aus all ihren Versicherungsverträgen verwendet. Wenn die genannte Bewertung zeigt, dass der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Versicherungen im Verhältnis zu den bewerteten zukünftigen Cashflows nicht ausreichend ist, wird der gesamte Fehlbetrag zulasten des Gewinnes oder Verlustes angesetzt. Die Bewertungen der zukünftigen Cashflows gründen auf realen versicherungsmathematischen Annahmen unter Berücksichtigung der Erfahrungen betreffend Schadenseintritte, Kosten und Inflation.

4. KRITISCHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSBEURTEILUNGEN UND WICHTIGE UNGEWISSEITS- UND BEWERTUNGSQUELLEN

Kritische Beurteilungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gruppe macht Einschätzungen und Annahmen, die den Wert des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das darauffolgende Finanzjahr beeinflussen. Die Einschätzungen und Annahmen werden kontinuierlich wieder beurteilt und basieren auf Erfahrungen und sonstigen Faktoren, einschließlich realer Erwartungen zukünftiger Ereignisse.

Rücklagen

Die Gruppe verfolgt einen vernünftig vorsichtigen Zugang zur Bildung von Rücklagen gemäß Regelungen der HANFA. Die Gruppe beschäftigt befugte Versicherungsmathematiker. Die Gruppe verfolgt das Konzept der Bildung von Rücklagen für noch nicht abgelaufene auf Nichtlebensversicherungsgeschäfte bezogene Risiken, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass der Betrag der Schäden und Verwaltungskosten, die nach dem Ende des Finanzjahres entstehen und sich auf vor dem Ende des Jahres abgeschlossene Verträge beziehen, höher als der Betrag der unverdienten Prämien und der Prämien aus diesen Verträgen ist. Die Rücklagen für noch nicht abgelaufene Risiken werden durch die Durchführung einer Adäquanzprüfung der Verbindlichkeiten gesondert nach Versicherungsgruppen berechnet. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2017 ausreichend sind. Daher ist zum Bilanzstichtag keine Ansetzung solcher Rücklagen erforderlich.

Berechnung unverdienter Prämien

Die Berechnung unverdienter Prämien und sonstiger technischer Rücklagen basiert auf statistischen Methoden unter Berücksichtigung relativer Annahmen. Die bei der Berechnung unverdienter Prämien verwendeten Parameter sind exakt (Policenbeginn und -ende, Risikoart, Betrag der in Rechnung gestellten Prämie). Die Gruppe hat ihre Annahmen bei der Berechnung der unverdienten Prämie nicht geändert. Wir erachten, dass in diesem Bereich keine Empfindlichkeitsanalyse erforderlich ist, da die Berechnung automatisiert und exakt ist.

Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die Gruppe wählt die angemessene Methode zur Bewertung von auf dem aktiven Markt nicht notierten Finanzinstrumenten auf der Grundlage ihrer eigenen Beurteilung, wobei übliche Bewertungsmethoden verwendet werden. Die Bewertung sonstiger Finanzinstrumente erfolgt auf der Grundlage einer Analyse diskontierter Cashflows oder durch einen vergleichenden Zugang auf der Grundlage von Annahmen über Marktpreise oder -sätze, falls diese vorliegen. Bei der Bemessung des Zeitwerts von nicht börsennotierten Aktien werden gewisse Annahmen verwendet, die nicht durch Ist-Preise oder -sätze auf dem Markt untermauert sind. Die Verwendung von Annahmen und die Ergebnisse der Analysen der Empfindlichkeit auf Annahmen sind in den Anhängen 18 und 34 angeführt.

Zeitwert von Immobilien

Die Gruppe hat ihre Grundstücke und Bauobjekte, die als „Immobilien und Ausrüstung“ und als „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ klassifiziert sind, auf der Grundlage einer unabhängigen Bewertung Neubewertet. Die Bewertungen wurden anhand von Vor-Ort-Inaugenscheinnahmen des Istzustands der Immobilien, von Kontrollen und von Besichtigungen/Vermessungen des Standorts und der Dimensionen der Immobilien sowie anhand der Einsichtnahme in die zugestellte und verfügbare Dokumentation durchgeführt.

Verminderung des Goodwills (des Firmenwertes)

Die nachträgliche Feststellung, ob es zu einer Verminderung des Goodwill-Wertes gekommen ist, erfordert die Bemessung des Gebrauchswertes der geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist. Bei der Berechnung des Gebrauchswerts hat der Vorstand die aus der geldschaffenden Einheit erwarteten zukünftigen Cashflows und den entsprechenden Diskontsatz zur Berechnung des Istwerts zu bewerten.

Bewertungen von Immobilien

Die Bewertungen von Immobilien wurden nach einer oder mehreren anerkannten Methoden vorgenommen, wobei jede einzelne Immobilie gesondert analysiert wurde und die Bewertungsmethode(n) gemäß verfügbaren Daten und dem realen Zustand gewählt wurden. Die verwendeten Annahmen zur Zeitwertbemessung sind in den Anhängen 16 und 17 angeführt.

Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen

Die Gruppe überprüft die bewertete Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen am Ende jeder jährlichen Berichtsperiode. Im Laufe des Jahres ist die Nutzungsdauer von Immobilien verlängert auf 40 Jahren und die Nutzungsdauer der Ausrüstungen ist unverändert geblieben.

5. VERDIENTE NETTOPRÄMIEN

Die Analyse der Prämien nach Geschäftsstruktur ist im Nachfolgenden angelegt.

Für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprämie	Zur Rückversiche- rung übergebene Bruttoprämien	Veränderun- g der Bruttorückl- agen für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttorücklag- en für unverdiente Prämien, Rückversiche- rungsanteil	Wertbericht- igung und eingezogene Prämienberi- chtigung	Verdiente Nettoprämien
Kfz- Haftpflichtversic- herung	792.055	(3.967)	(36.016)	0	(3.511)	748.561
Straßenfahrzeug- versicherung – Kasko	306.531	(45)	(10.648)	0	(1.300)	294.538
Vermögen	127.089	(15.228)	(3.436)	255	(755)	107.925
Unfallversiche- rung und Krankenversiche- rung	115.717	(6.655)	(565)	(633)	(8)	107.856
Sonstiges	140.750	(9.346)	(13.046)	130	(311)	118.177
	1.482.142	(35.241)	(63.711)	(248)	(5.885)	1.377.057

Für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprämie	Zur Rückversiche- rung übergebene Bruttoprämien	Veränderun- g der Bruttorückl- agen für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttorücklag- en für unverdiente Prämien, Rückversiche- rungsanteil	Wertberichti- gung und eingezogene Prämienberi- chtigung	Verdiente Nettoprämien
Kfz- Haftpflichtversic- herung	715.781	(4.274)	(27.195)	8	(940)	683.380
Straßenfahrzeug- versicherung – Kasko	288.690	(45)	(5.636)	5	(5.325)	277.689
Vermögen	119.413	(14.033)	1.978	(175)	(1.498)	105.685
Unfallversiche- rung und Krankenversiche- rung	112.842	(7.332)	261	98	(145)	105.724
Sonstiges	104.865	(8.836)	(823)	268	(1.075)	94.399
	1.341.591	(34.520)	(31.415)	204	(8.983)	1.266.877

6. ERTRÄGE AUS PROVISIONEN UND GEBÜHREN GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2021	2020
Erträge aus Rückversicherungsprovisionen	2.767	3.218
	2.767	3.218

7. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN

Erträge aus Investitionen	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Erträge aus Leasingverhältnissen	31.745	31.745	29.331	29.331
Erträge aus Zinsen (i)	33.652	33.652	45.196	45.196
Gewinn aus Veräußerung von Finanzinvestitionen (ii)	384	384	964	964
Erträge aus Dividenden (iii)	9.352	11.310	6.753	7.765
Positive Kursdifferenzen	1.425	1.425	2.051	2.051
Sonstige Erträge (Auflösung der Rückstellung)	49	49	3.197	3.197
	76.607	78.565	87.492	88.504

(i) Erträge aus Zinsen	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Erträge aus Zinsen – zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	6.205	6.205	9.273	9.273
Erträge aus Zinsen auf Bankguthaben	410	410	1.502	1.502
Erträge aus Zinsen auf Darlehen	27.037	27.037	34.402	34.402
Sonstiges (Bankguthaben, Verzugszinsen, Fahrzeuge)	-	-	19	19
	33.652	33.652	45.196	45.196

Die Erträge aus Zinsen auf wertgeminderte Darlehen beliefen sich 2021 auf 3.015 Tsd. HRK, und 2020 auf 3.580 Tsd. HRK.

(ii) Gewinne aus Veräußerung von Finanzinvestitionen:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2021	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	107.820	108.197	377
Geldmarktpapiere	-	-	-
Aktien	304	311	7
			384
2020	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	19.026	19.924	898
Geldmarktpapiere	-	-	-
Aktien	505	571	66
			964

7. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

(iii) Erträge aus Dividenden	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Erträge aus Dividenden	9.352	11.310	6.753	7.765
	9.352	11.310	6.753	7.765

	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Investitionskosten				
Zinskosten (i)	7.069	7.069	5.293	5.293
Verlust aus Veräußerung finanzieller Vermögenswerte	26	26	210	210
Verlust aus Veräußerung von Investitionsimmobilien	-	-	2.882	2.882
Verlust/(Gewinn) aus Zeitwertbemessung von Investitionsimmobilien	(9.582)	(10.159)	(11.562)	(12.138)
Sonstige Investitionskosten (iii)	53.269	53.269	46.224	46.224
Negative Kursdifferenzen	1.415	1.415	3.544	3.544
	52.197	51.620	46.591	46.015

(i) Zinskosten	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Zinskosten aus Bankkrediten	3.027	3.027	1.525	1.525
Zinskosten aus Krediten sonstiger Unternehmen	1.459	1.459	1.496	1.496
Zinskosten aus IFRS 16-Leasingverhältnissen	2.580	2.580	2.262	2.262
Verzugszinsen	3	3	10	10
	7.069	7.069	5.293	5.293

(ii) Die sonstigen Investitionskosten beziehen sich auf die Betriebskosten von Investitionsimmobilien und die Gehälter der an Investitionen eingesetzten Mitarbeiter der Sparte Finanzen.

Sonstige Investitionskosten	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Darlehensrückstellungen 1,25%	-	-	-	-
Personalkosten - Finanzinvestitionen	3.750	3.750	3.873	3.873
Kosten der als Finanzinv. gehalt. Immobilien	15.839	15.839	14.637	14.637
Versicherung von Immobilien die als Investition gehalten sind	33.680	33.680	27.714	27.714
	53.269	53.269	46.224	46.224

8. SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	2021	2021	2020	2020
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	500	500	-	-
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	816	816	648	648
Sonstige Erträge – Grenzversicherung und Bearbeitungsgebühr	1293	1.293	1.582	1.582
Abkaufwert der Lebensversicherungspolice	13.104	13.104	21.536	21.536
Erträge - <i>Zulassungstelle</i>	18.086	18.086	17.654	17.654
Sonstige Erträge	12.586	8.020	10.280	5.886
	46.385	41.819	51.700	47.306

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienerstattungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Kfz-Haftpflichtversicherung	(396.625)	-	4.081	-	-	(3.513)	(396.057)
Straßenfahrzeugversicherung – Kasko	(162.852)	-	(7.847)	-	4	-	(170.695)
Vermögen	(56.249)	6.851	17.864	-	(661)	3.739	(28.456)
Unfallversicherung und Krankenversicherung	(10.762)	(1)	3.175	-	-	-	(7.588)
Sonstiges	(38.431)	624	(15.408)	-	(1.535)	562	(54.188)
	(664.919)	7.474	1.865	-	(2.192)	788	(656.984)

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)

für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienleistungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Kfz-Haftpflichtversicherung	(343.681)	-	7.582	-	-	2.423	(333.676)
Straßenfahrzeugversicherung - Kasko	(159.677)	12	3.489	-	(9)	(8)	(156.193)
Vermögen	(47.101)	1.641	(20.531)	-	1.725	1.401	(62.865)
Unfallversicherung und Krankenversicherung	(9.920)	-	(2.181)	-	-	-	(12.101)
Sonstiges	(19.819)	203	(4.189)	-	780	2.114	(20.911)
	(580.198)	1.856	(15.830)	-	2.496	5.930	(585.746)

Die Gruppe und die Gesellschaft haben 2021 insgesamt 228.111 217.968 Schadenersatzansprüche reguliert (2020: 217.968), während sich zum 31. Dezember 2021 in der Rücklage 22.245 Schadenersatzansprüche befinden (2020: 19.093).

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)**Analyse der Schadensquote, der Kostenquote und der kombinierten Schadensquote**

Im Nachfolgenden sind die Schadensquoten, die Kostenquoten und die kombinierten quoten pro Versicherungssparte dargestellt, die gemäß „Anweisung zur Ausfüllung des Jahresabschlusses von Versicherungs- bzw. Rückversicherungsgesellschaften“ berechnet worden sind.

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2021	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	2,97%	76,29%	79,27%
Krankenversicherung	98,86%	0,00%	98,86%
Straßenfahrzeugversicherung	57,95%	22,73%	80,68%
Luftfahrzeugversicherung	-	-	-
Wasserfahrzeugversicherung	62,97%	13,16%	76,13%
Transportgüterversicherung	76,05%	3,26%	79,30%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	5,91%	3,56%	9,47%
Sonstige Vermögensversicherungen	14,78%	62,68%	77,46%
Kfz-Haftpflichtversicherung	51,31%	42,37%	93,69%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	52,16%	45,30%	97,46%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	19,30%	8,72%	28,01%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	16,63%	2,49%	19,12%
Kreditversicherung	52,96%	20,41%	73,37%
Garantieversicherung	-90,10%	-9,46%	-99,56%
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	58,57%	2,65%	61,22%
Rechtsschutzkostenversicherung	-11,28%	33,27%	21,99%
Reiseversicherung	-33,34%	0,00%	-33,34%
	60,88%	16,28%	77,16%

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2021	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	8,30%	73,70%	82,00%
Krankenversicherung	77,62%	-0,06%	77,56%
Straßenfahrzeugversicherung	56,24%	24,80%	81,04%
Luftfahrzeugversicherung	110,66%	10,66%	121,32%
Wasserfahrzeugversicherung	60,53%	3,35%	63,87%
Transportgüterversicherung	-4,00%	2,28%	-1,73%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	66,13%	58,64%	124,77%
Sonstige Vermögensversicherungen	44,75%	47,67%	92,42%
Kfz-Haftpflichtversicherung	48,88%	50,33%	99,21%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	5,83%	10,03%	15,86%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-0,86%	2,57%	1,71%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	13,33%	24,23%	37,56%
Kreditversicherung	-163,87%	0,00%	-163,87%
Garantieversicherung	48,04%	1,43%	49,46%

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Verschiedene Finanzverlustversicherungen	5,27%	20,79%	26,06%
Rechtsschutzkostenversicherung	43,59%	10,00%	53,59%
Reiseversicherung	58,27%	17,13%	75,40%

10. AKQUISITIONSKOSTEN

	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	146.659	146.659	140.818	140.818
Promotionen	41.103	41.103	40.399	40.399
Provisionen	57.201	57.201	45.827	45.827
Medien	5.189	5.189	6.621	6.621
Polizzenausstellungskosten	1.536	1.536	1.941	1.941
Donationen	1.382	1.382	2.281	2.281
Sponsorings	399	399	729	729
Sonstige Akquisitionskosten	2.396	2.396	2.911	2.911
Sonstige Verwaltungskosten	104.149	103.722	102.520	102.107
	360.014	359.587	344.047	343.634

Der größte Teil der Akquisitionskosten bezieht sich auf die Kfz-Haftpflichtversicherung und die Straßenfahrzeugversicherung, während die übrigen Versicherungen von keiner wesentlichen Bedeutung sind.

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
Sonstige Verwaltungskosten	2021	2021	2020	2020
Material	8.502	8.502	8.793	8.793
Energiekosten	8.191	8.191	7.146	7.146
Dienstleistungen	23.183	23.182	29.279	29.279
Andere Verwaltungskosten	64.017	63.591	57.218	56.805
Sonstiges	256	256	84	84
INSGESAMT	104.149	103.722	102.520	102.107

10. AKQUISITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2021 sind im Nachfolgenden dargestellt:

GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Akquisitions kosten	Gesamt akquisitions kosten
Unfallversicherung	5.913	24.808	30.721
Straßenfahrzeugversicherung	13.106	29.633	42.739
Luftfahrzeugversicherung	242	-	242
Wasserfahrzeugversicherung	179	-	179
Transportgüterversicherung	48	-	48
Feuer- und Elementarschadenversicherung	3.802	13.666	17.468
Andere Vermögensversicherungen	1.991	13.298	15.289
Kfz-Haftpflichtversicherung	25.108	211.402	236.510
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	29	-	29
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	62	-	62
Sonstige Haftpflichtversicherungen	4.008	6.447	10.455
Garantieversicherung	47	-	47
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	1.948	1.369	3.317
Beistandsleistungen	718	1.763	2.481
	57.201	302.386	359.587

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2020 sind im Nachfolgenden dargestellt:

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Akquisitions kosten	Gesamt akquisitions kosten
Unfallversicherung	3.225	25.351	28.576
Straßenfahrzeugversicherung	10.901	30.108	41.009
Luftfahrzeugversicherung	187	-	187
Wasserfahrzeugversicherung	150	-	150
Transportgüterversicherung	31	-	31
Feuer- und Elementarschadenversicherung	3.392	13.757	17.149
Andere Vermögensversicherungen	2.750	13.563	16.313
Kfz-Haftpflichtversicherung	22.408	207.158	229.566
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	22	-	22
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	54	-	54
Sonstige Haftpflichtversicherungen	1.979	4.526	6.505
Garantieversicherung	21	-	21
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	62	1.499	1.561
Beistandsleistungen	645	1.845	2.490
Versicherungssparte	45.827	297.807	343.634

11. VERWALTUNGSKOSTEN**GRUPPE UND GESELLSCHAFT**

	2021	2020
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	74.231	73.640
AfA für Sachanlagen	36.343	48.216
Sonstige Managementkosten	74.924	73.879
	185.498	195.735

Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil der Sozialbeiträge und Lohnsteuer:

	2021	2020
Löhne und Gehälter	142.466	129.540
Arbeitnehmerssozialversicherungsbeiträge	30.643	27.688
Steuern	21.218	20.343
Arbeitgeberssozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Arbeitslosen-, Arbeitsunfallversicherung)	44.112	40.760
	238.439	218.331

Löhne und Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge – als Bestandteil folgenden Kostengruppen

	2021	2020
Verwaltungskosten	74.231	66.509
Zulassungsstellen	13.799	10.860
Akquisitionskosten	146.659	140.818
Investitionskosten	3.750	3.873
	238.439	218.331

Sonstige Verwaltungskosten:

	2021	2020
Dienstleistungskosten	36.993	37.146
Versicherungsprämien	6.785	3.902
Materialkosten	6.156	6.367
Gebühren aus Vertragsgeschäften	2.984	4.933
Bank- und Zahlungsverkehrsgebühren	5.802	5.891
Repräsentation	2.953	2.580
Energiekosten	3.834	3.597
Dienstreisekosten und Vergütungen für Arbeitnehmer	8.525	8.433
Sonstige Kosten	892	1.030
	74.924	73.879

Die sonstigen Verwaltungskosten werden nach dem Gehaltsschlüssel in Verwaltungskosten und Akquisitionskosten aufgeteilt.

11. VERWALTUNGSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Managementkosten für das Jahr 2021 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	3.040	5.963	42.690	51.693
Straßenfahrzeugversicherung	2.266	10.087	3.677	16.030
Feuer- und Elementarschadenversicherung	1.616	3.414	5.329	10.359
Sonstige Vermögensversicherungen	1.653	3.146	2.900	7.699
Kfz-Haftpflichtversicherung	27.245	47.907	19.894	95.046
Sonstige Haftpflichtversicherungen	359	2.485	252	3.096
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	61	561	42	664
Reiseversicherung	103	668	141	912
	36.343	74.231	74.924	185.498

Die Managementkosten für das Jahr 2020 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	4.147	6.197	41.954	52.298
Straßenfahrzeugversicherung	3.122	10.429	4.270	17.821
Feuer- und Elementarschadenversicherung	2.169	3.500	1.998	7.667
Sonstige Vermögensversicherungen	2.275	3.219	1.642	7.136
Kfz-Haftpflichtversicherung	35.837	47.314	23.518	106.669
Sonstige Haftpflichtversicherungen	426	1.642	269	2.337
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	83	643	52	778
Reiseversicherung	158	695	176	1.029
	48.217	73.639	73.879	195.735

12. SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2021	2020
Prämienerstattungen	13.656	14.342
Wertberichtigung sonstiger Forderungen	-	99
Kosten für die Präventionstätigkeit (Feuerwehrbeitrag)	541	570
Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes	3.109	8.095
Rückstellungen (Anhang 32)	99	(1.684)
Gebühren für regulatorische Behörden	2.161	2.032
Gebühren für die Kroatische Krankenversicherungsanstalt	10.244	9.560
Sonstige versicherungstechnische Ausgaben	62.663	50.926
	92.473	83.940

Die Versicherungsgesellschaften in der Republik Kroatien zahlen in den Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes eine monatliche Gebühr für den Ersatz der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden. Die monatliche Gebühr wird nach dem prozentuell ausgewiesenen prämienmäßigen Marktanteil der jeweiligen Versicherungsgesellschaft festgesetzt. Die Mittel des Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes werden zur Auszahlung der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden verwendet.

13. ERTRAGSTEUER

Die Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wird gemäß kroatischen Vorschriften abgerechnet. Der Steuersatz auf den steuerpflichtigen Gewinn beträgt 18 %. Die Gesamtkosten der Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wurden an den bilanzmäßigen Gewinn wie folgt angepasst:

	Gruppe 2021	Gruppe 2020	Gesellschaft 2021	Gesellschaft 2020
	HRK'000	HRK'000	HRK'000	HRK'000
Gesamtsteuerkosten				
Laufende Ertragsteuer	(28.500)	(28.913)	(28.140)	(28.503)
Latente Steuerkosten	1.217	1.610	1.217	1.610
In der GuV angesetzte Steuerkosten	(27.283)	(27.303)	(26.923)	(26.893)
Gewinn vor Steuern	155.650	153.228	154.046	150.835
Ertragsteuer zum Satz von 18 % (2020.: 18%)	(28.017)	(27.581)	(27.728)	(27.150)
Steuerlich nicht anerkannte Kosten zum Satz von 18 % (2020.:18%)				
<i>50 % der Repräsentationskosten</i>	(699)	(672)	(699)	(672)
<i>AfA über die vorgeschriebenen Sätze hinaus</i>	(1.217)	(2.186)	(1.217)	(2.186)
<i>Abschreibung von Forderungen</i>	(269)	(239)	(269)	(239)
<i>Sonstige Erhöhungen des zu versteuernden Gewinns</i>	(349)	(258)	(278)	(258)
Gewinnminderungen zum Satz von 18 % (2020: 18 %)				
<i>Erträge aus Dividenden</i>	2.035	1.398	2.035	1.398
<i>Sonstiges</i>	16	625	16	604
Laufende Ertragsteuer	(28.500)	(28.913)	(28.140)	(28.503)

Die Steuerkosten der abhängigen Gesellschaft betragen 360 Tsd. HRK, was für die Gruppe keinen Betrag von wesentlicher Bedeutung darstellt.

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

2021	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.912)	56	-	(13.856)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(79.904)	(2.555)	1.126	(81.333)
	(93.816)	(2.499)	1.126	(95.189)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	-	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	239	-	91	330
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	2.957	540	-	3.497
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(85.393)	(1.959)	1.217	(86.135)

GESELLSCHAFT

2021	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.799)	56	-	(13.743)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(74.970)	(2.555)	1.126	(76.399)
	(88.769)	(2.499)	1.126	(90.142)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	-	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	239	-	91	330
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	2.957	540	-	3.497
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(80.346)	(1.959)	1.217	(81.088)

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(9.594)	(4.318)	-	(13.912)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(77.310)	(4.666)	2.072	(79.904)
	(86.904)	(8.984)	2.072	(93.816)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	(576)	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	125	-	114	239
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.099	(142)	-	2.957
Nettobetrag der latenten Steuerschulden	(77.877)	(9.126)	1.610	(85.393)

GESELLSCHAFT

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(9.481)	(4.318)	-	(13.799)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(72.376)	(4.666)	2.072	(74.970)
	(81.857)	(8.984)	2.072	(88.769)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	(576)	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	125	-	114	239
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.099	(142)	-	2.957
Nettobetrag der latenten Steuerschulden	(72.830)	(9.126)	1.610	(80.346)

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Das Finanzamt kann jederzeit innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem die Steuerschuld für das Berichtsjahr festgesetzt worden ist, eine Prüfung der Geschäftsbücher und -aufzeichnungen durchführen und zusätzliche Steuerschulden und Strafen abrechnen. Der Vorstand der Gruppe hat keine Erkenntnisse über irgendwelche Umstände, aus denen eine diesbezügliche wesentliche potentielle materielle Pflicht hervorgehen könnte.

14. GOODWILL (FIRMENWERT)

	Gruppe 31.12.2021 HRK'000	Gruppe 31.12.2021 HRK'000	Gesellschaft 31.12.2020 HRK'000	Gesellschaft 31.12.2020 HRK'000
<i>Kosten</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Erhöhung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-
<i>Kumulierte Wertminderung</i>				
Stand am Jahresanfang	-	-	-	-
Wertminderung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	-	-	-	-
<i>Buchwert</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-

Die Gruppe hat im Jahr 2017 ein Goodwill aus dem Kauf der MTT GmbH., Rijeka, i. H. v. 4.307 Tsd. HRK angesetzt. Die Gesellschaft hat am 29. Mai 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt i. H. v. 25.935 Tsd. HRK erworben. Die Differenz zwischen dem Nettovermögen des erworbenen Unternehmens und dem Erwerbsentgelt ist als Goodwill (Firmenwert) dargestellt.

15. IMMATEERIELLE VERMÖGENSWERTE

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Investitionen an fremden Vermögenswerten	Software	Insgesamt
<i>Anschaffungswert</i>			
Stand zum 1. Januar 2020	19.499	5.197	24.696
Erhöhungen	-	239	239
Überlassung an der Nutzung	713	-	713
Verkauf und Aufwendung	(356)	-	(356)
Stand zum 31. Dezember 2020	19.856	5.436	25.292
Erhöhungen	143	317	460
Überlassung an der Nutzung	207	-	207
Verkauf und Aufwendung	(458)	-	(458)
Stand zum 31. Dezember 2021	19.748	5.753	25.501

Anhang zum Jahresabschluss
 (alle Beträge in Tsd. HRK)

Kumulierte AfA

Stand zum 1. Januar 2020	10.647	5.114	15.761
Kosten für die Jahresperiode	2.893	78	2.971
Verkauf und Aufwendung	(355)	-	(355)
Stand zum 31. Dezember 2020	13.185	5.192	18.377
Kosten für die Jahresperiode	1.285	236	1.521
Verkauf und Aufwendung	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2021	14.470	5.428	19.898

Buchwert

Stand zum 31. Dezember 2020	6.671	244	6.915
Stand zum 31. Dezember 2021	5.278	325	5.603

**16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG
GRUPPE**

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2021	58.903	558.439	180.432	17.979	100.060	915.813
Erhöhung	52	4.346	6.517	-	2.453	13.368
Neubewertung	274	13.922	-	-	-	14.196
Überlassung an der Nutzung	-	566	-	-	(773)	(207)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	-	-	-	(986)	(986)
Verkauf und Aufwendung	-	(4.541)	(6.344)	-	-	(10.885)
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	572.732	180.604	17.979	100.754	931.299
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2021	-	246.939	144.724	17.979	-	409.642
Kosten für die Jahresperiode	-	17.658	17.164	-	-	34.822
Verkauf und Aufwendung	-	(3.997)	(6.014)	-	-	(10.011)
Stand zum 31. Dezember 2021	-	260.599	155.874	17.979	-	434.453
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.708	-	100.060	506.171
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.730	-	100.754	496.846

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

GESELLSCHAFT

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2021	58.903	558.439	177.403	17.979	100.060	912.784
Erhöhung	52	4.346	6.367	-	2.453	13.218
Neubewertung	274	13.922	-	-	-	14.196
Überlassung an der Nutzung	-	566	-	-	(773)	(207)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	-	-	-	(986)	(986)
Verkauf und Aufwendung	-	(4.541)	(6.344)	-	-	(10.885)
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	572.732	177.426	17.979	100.754	928.120
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2021	-	246.939	142.186	17.979	-	407.104
Kosten für die Jahresperiode	-	17.658	17.164	-	-	34.822
Verkauf und Aufwendung	-	(3.997)	(6.132)	-	-	(10.129)
Stand zum 31. Dezember 2021	-	260.599	153.218	17.979	-	431.796
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.217	-	100.060	505.680
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.208	-	100.754	496.324

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

GRUPPE

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2020	53.312	524.676	164.100	17.979	99.553	856.920
Erhöhung	-	19.505	17.284	-	9.657	46.446
Neubewertung	6.358	19.568	-	-	-	25.926
Überlassung an der Nutzung	-	3.311	-	-	(4.024)	(713)
Überlassung an Investitionsimmobilien	(767)	(8.521)	-	-	(5.126)	(14.414)
Verkauf und Aufwendung	-	(100)	(952)	-	-	(1.052)
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	558.439	180.432	17.979	100.060	915.813
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2020	-	223.199	129.474	17.979	-	370.653
Kosten für die Jahresperiode	-	29.156	16.186	-	-	45.342
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	(5.356)	-	-	-	(5.356)
Verkauf und Aufwendung	-	(60)	(936)	-	-	(996)
Stand zum 31. Dezember 2020	-	246.939	144.724	17.979	-	409.642
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2019	53.312	301.476	34.626	-	99.553	488.967
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.708	-	100.060	506.171

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)**GESELLSCHAFT**

	Zemljište	Zgrade	Oprema	Ostala materijalna imovina	Investicije u tijeku	Ukupno
Stand zum 1. Januar 2020	53.312	524.676	161.400	17.979	99.553	856.919
Erhöhung	-	19.505	16.955	-	9.657	46.117
Neubewertung	6.358	19.568	-	-	-	25.926
Überlassung an der Nutzung	-	3.311	-	-	(4.024)	(713)
Überlassung an Investitionsimmobilien	(767)	(8.521)	-	-	(5.126)	(14.414)
Verkauf und Aufwendung	-	(100)	(952)	-	-	(1.052)
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	558.439	177.403	17.979	100.060	912.784
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2020	-	223.199	127.033	17.979	-	368.211
Kosten für die Jahresperiode	-	29.156	16.089	-	-	45.245
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	(5.356)	-	-	-	(5.356)
Verkauf und Aufwendung	-	(60)	(936)	-	-	(996)
Stand zum 31. Dezember 2020	-	246.938	142.186	17.979	-	407.104
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2019	53.312	301.476	34.367	-	99.553	488.708
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.217	-	100.060	505.680

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Zum 31. Dezember 2021 umfassen die Immobilien und Ausrüstung auch Vermögenswerte mit Nutzungsrecht auf der Grundlage abgeschlossener Leasingverträge in Höhe von insgesamt 34.003 Tsd. HRK. Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden wie folgt dargestellt:

	Immobilien	Ausrüstung	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2021	22.998	19.713	42.711
Erhöhung	4.130	957	5.087
Verminderung	(495)	(208)	(703)
AfA	(4.455)	(8.637)	(13.092)
Stand zum 31. Dezember 2021	22.178	11.825	34.003

Wenn Grundstücke und Immobilien nach der Kostenmethode abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet würden, wären die Werte wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2021	31.12.2020
Anschaffungswert	348.817	348.332
Kumulierte AfA	(138.476)	(131.010)
Netto Buchwert	210.341	217.322

Zum 31. Dezember 2021 belaufen sich die Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung auf 347.845 Tsd. HRK. Der Betrag von 215.808 Tsd. HRK bezieht sich auf die Neubewertungsrücklagen aus den Investitionsimmobilien, die in den vorangehenden Jahren aus „Immobilien und Ausrüstung“ reklassifiziert worden sind.

Zur Berechnung der Marktwerte der Immobilien hat der Bewerter die Ertrags-, die Kosten- und die Vergleichsmethode verwendet. Bei der Berechnung werden die von maßgeblichen Institutionen veröffentlichten Daten, die Daten über die derzeitige Entwicklung der Immobilienwerte für den gegenständlichen Standort und äquivalente Objekte sowie eigene Erfahrungen verwendet. Die Bewertungsmethode wurde im Laufe des Jahres nicht geändert. Die bemessenen Zeitwerte müssen jedoch nicht unbedingt diejenigen Beträge aufweisen, die von der Gruppe in einer tatsächlichen Transaktion realisiert werden könnten.

Es folgen Informationen über die Hierarchie der beizulegenden Werte zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020:

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2021
Geschäftsobjekte	-	-	349.183	349.183
	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2020
Geschäftsobjekte	-	-	347.406	347.406

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werte zu reklassifizieren waren.

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Verlustes der Leasingzahlung	6%-11%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert.
		Instandhaltungskosten	0,48-2,5 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert.
		Angenommene Mieteinnahmen	1,54-30,27 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert.
		Angenommene Rendite	5,5%-9%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommener Preis	992,91 – 3.596,18 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert

17. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Grundstücke	113.567	99.202	122.940	108.575
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Gebäude	829.204	810.845	809.136	790.202
	942.771	910.047	932.076	898.777

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Stand am Jahresanfang	932.076	898.777	902.813	868.938
Erwerb	-	-	21.700	21.700
Überlassung	1.111	1.111	9.059	9.059
Veräußerung	-	-	(13.058)	(13.058)
Veränderung des beizulegenden Wertes	9.584	10.159	11.562	12.138
Stand am Jahresende	942.771	910.047	932.076	898.777

Der beizulegende Wert von Grundstücken und Gebäuden zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 wurde nach der von der Centar akcija d.o.o., Proventus Nekretnine und Borić vještačenja als unabhängigen Bewertern durchgeführten Bewertung festgestellt. Der beizulegende Wert (fair value) wurde nach der Ertragsmethode festgestellt, die den Marktwert von Immobilien auf der Grundlage des Zeitwertes der Cashflows indiziert, deren Erzielung zukünftig aus den Immobilien durch deren Vermietung zu erwarten ist. Ein Teil der Immobilien wurde nach der Vergleichsmethode bewertet, bei der die erzielten Preise für vergleichbare Immobilien verwendet werden. Es folgen Informationen über die Investitionen der Gruppe in Immobilien und über die Hierarchie der beizulegenden Werten zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020:

GESELLSCHAFT

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2021
Geschäftsobjekte	-	-	910.047	910.047
	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2020
Geschäftsobjekte	-	-	898.777	898.777

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werten zu reklassifizieren waren.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE

	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	<u>beizulegender Wert 2021</u>
Geschäftsobjekte	-	-	942.771	942.771
	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	<u>beizulegender Wert 2020</u>
Geschäftsobjekte	-	-	932.076	932.076

17. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	7%-13%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	2%-10%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Angenommene Mieteinnahmen	5,37-16,33 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	5,75%-7%	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommener Preis	3.242 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Technische Überprüfungsstellen	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	7%-15%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	2%-12%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Nach der Anzahl der Überprüfungen	9-28 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	5,5%-9%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert

Mieteinnahmen der Gruppe für das Jahr 2021 beliefen sich auf 31.745 Tsd. HRK (2020: 29.331 Tsd. HRK) und sind in den Erträgen aus Investitionen (Vermerk 7) erkannt. Die Betriebskosten (einschließlich Reparaturen und Instandhaltung), die aus den „Als Kapitalinvestitionen gehaltenen Immobilien“ hervorgegangen sind, beliefen sich 2021 auf 15.838 Tsd. HRK und 2020 auf 14.637 Tsd. HRK.

Zum 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i. H. v. 10.159 Tsd. HRK gebucht (2020: Gewinn i. H. v. 12.138 Tsd. HRK). Die Gruppe hat aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i.H.v. 9.582 Ths. HRK (2020: 11.562 Ths. HRK), der im Gewinn oder Verlust im Rahmen der Investitionskosten erkannt ist (Vermerk 7).

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Eigenkapitalinstrumente	539.596	563.891	538.996	563.291
Anleihen	259.941	259.941	265.400	265.400
Investitionsfonds	8.013	8.013	7.966	7.966
	807.550	831.845	812.362	836.657

Eigenkapitalinstrumente

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Anschaffungswert	186.041	211.976	186.041	211.976
Beizulegender Wert	353.555	351.915	352.955	351.315
	539.596	563.891	538.996	563.291

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
an der Börse zugelassen	330.839	329.199	315.042	313.402
nicht an der Börse zugelassen	208.757	234.692	223.954	249.889
	539.596	563.891	538.996	563.291

Das gesamte von der Gesellschaft zu Anschaffungskosten gehaltene Portfolio besteht aus Eigenkapitalinstrumenten, die nicht auf der Börse zugelassen sind. Die genannten Eigenkapitalinstrumente bilden zwei Instrumentengruppen. Die erste Eigenkapitalinstrumentengruppe sind Eigentümerinstrumente von den Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina. Die Gruppe erachtet, dass es wegen der Spezifika des bosnisch-herzegowinischen Marktes am geeignetsten ist, die Investitionen in diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die zweite Gruppe sind die Eigenkapitalinstrumente, die im Wesentlichen Holdinggesellschaften sind, die keine überwiegende Geschäftstätigkeit, sondern einen hohen Anteil von Immobilien und finanziellen Vermögenswerten haben. Aus diesem Grund erachtet die Gruppe, dass es am geeignetsten ist, diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die Gruppe verfolgt die Markttrends und den Geschäftsgang der gegenständlichen Gesellschaften und wird ihre Beschlüsse über die Auflösung der gegenständlichen Vermögenswerte zum Ziel einer Maximierung der positiven Effekte auf den Geschäftsgang der Gruppe fassen.

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (FORTSETZUNG)
GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2021	31.12.2020
Staatsanleihen	202.059	221.986
Unternehmensanleihen	57.882	43.414
	<u>259.941</u>	<u>265.400</u>

Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Gruppe über keine Investitionen in Anleihen, die als Pfand für ein aufgenommenes Repo-Darlehen gegeben wurden (Vermerk 29).

	Nummer der Anteile zum 31.12.2021	Nummer der Anteile zum 31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Investitionsfonds	von 4,10% bis 8,51%	von 5,02% bis 8,48%	8.013	7.966
			<u>8.013</u>	<u>7.966</u>

19. DARLEHEN UND FORDERUNGEN
GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Kredite und Forderungen</i>	31.12.2021	31.12.2020
Gewährte langfristige Kredite	757.545	752.573
Forderungen aus Zinsen	7.830	3.352
	765.375	755.925
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen	(35.280)	(35.217)
	730.095	720.708
Langfristiger Teil langfristiger Kredite	640.640	663.610
Kurzfristiger fälliger Anteil langfristiger Kredite	89.455	57.098
Gewährte langfristige Kredite	730.095	720.708

Die Kredite sind hauptsächlich durch Pfandrechte an Geschäftsräumen besichert. Der nicht besicherte Teil des gesamten Darlehensportfolios beträgt 30%.

Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2021:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2021
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006 bis 31.12.2021	3,4% bis 4,75%	vom 15.03.2023 bis 01.07.2037	514.396
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 05.01.2017 bis 31.12.2021	1,5% bis 5,58%	vom 17.01.2022 bis 01.07.2037	182.402
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017 bis 31.12.2021	1,5% bis 3,4%	vom 30.06.2023 bis 28.02.2025	33.297

18. DARLEHEN UND FORDERUNGEN (FORTSETZUNG)

Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2020:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2020
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006 bis 25.09.2020	4,05% bis 4,75%	vom 15.03.2023 bis 01.07.2037	529.708
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 05.01.2017 bis 28.04.2020	1,5% bis 5,58%	Od 04.01.2021 do 01.07.2037	155.823
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017 bis 20.11.2017	4,00%	Od 30.06.2023 do 30.11.2023	35.177

Die Veränderungen an Wertminderungen stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
Eröffnungsstand	35.217	40.114
Auflösung von Rückstellungen	-	(3.198)
Sammelrückstellungen	62	(1.699)
Schlussstand	35.280	35.217

19. BANKGUTHABEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben in HRK	121.336	115.278
Bankguthaben in EUR	31.916	31.996
	153.252	147.274

Aufstellung der Guthaben zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Bankguthaben	39.515	35.972
Kurzfristige Bankguthaben	113.737	111.302
	153.252	147.274

20. FORDERUNGEN AUS PRÄMIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2021	31.12.2020
<i>Bruttobetrag</i>		
Forderungen aus Prämien	450.728	428.097
Eingeklagte Forderungen nach Prämien	31.326	31.027
	482.054	459.124
<i>Wertanpassung</i>		
Wertanpassungen aus ausstehenden Prämien mit Überfälligkeit von über einem Jahr	(19.903)	(23.029)
Wertanpassungen aus eingeklagten Prämien	(31.326)	(31.027)
	(51.229)	(54.057)
	430.825	405.067

Aufstellung nicht eingeklagter Forderungen aus Prämien nach Fälligkeitskategorien zum 31. Dezember 2021:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30-60 Tage	60-90 Tage	90-180 Tage	180- 365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2021								
Forderungen aus Prämien	357.709	43.156	17.600	7.396	4.964	11.196	8.707	450.728
	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30-60 Tage	60-90 Tage	90-180 Tage	180- 365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2020								
Forderungen aus Prämien	327.896	53.683	7.119	4.728	11.640	11.888	11.141	428.097

Gemäß Bilanzierungspolitik erfolgen Wertanpassungen bei allen Forderungen mit Überfälligkeit von mehr als 180 Tagen. Die Entwicklung der Wertberichtigungen im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2021	2020
Eröffnungsstand	54.057	48.186
Ausbuchung	(2.142)	(2.014)
Wertberichtigung i.L.J./Annullierungen der Wertb. i.L.J.*	(1.281)	7.135
Abschreibungen	1.742	2.115
Eingezogene Beträge	(1.147)	(1.365)
Schlussstand	51.229	54.057

* i.L.J. - im Laufe des Jahres

21. SONSTIGE FORDERUNGEN

	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen	42.558	42.558	86.829	86.829
Sonstige Forderungen	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>
Langfristige Forderungen	<u>58.808</u>	<u>58.808</u>	<u>103.079</u>	<u>103.079</u>
Forderungen aus Leasingverhältnissen	15.404	15.404	5.533	5.533
Forderungen aus freiwilligen Gehaltspfändungen	5.941	5.941	6.588	6.588
Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen	6.599	6.599	6.757	6.757
Forderungen aus Regressen	8.241	8.241	4.306	4.306
Forderungen gegenüber dem Staat und sonstigen Körperschaften	5.751	5.751	4.161	4.161
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen (kurzfristig fälliger Anteil)	34.747	34.747	45.854	45.854
Sonstige Forderungen	<u>25.086</u>	<u>24.887</u>	<u>29.544</u>	<u>28.854</u>
Kurzfristige Forderungen	<u>101.769</u>	<u>101.570</u>	<u>102.743</u>	<u>102.053</u>

Ende 2020 kaufte die Gesellschaft mit einem Diskont zukünftige Cashflows aus 1791 Leasingverträgen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2021 bis 2027. Forderungen in der Gesellschaft- und Gruppejahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sind zu Anschaffungskosten in Höhe von 77.305 Tsd. HRK angesetzt, davon entfallen 34.747 HRK auf kurzfristige Forderungen mit Fälligkeit im Laufe des Jahres 2022, und der Betrag in Höhe von 42.558 Tsd. HRK bezieht sich auf langfristige Forderungen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2023 bis 2027.

22. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020
Bankkonten	180.005	178.050	59.422	58.789
Kasse	<u>395</u>	<u>395</u>	<u>367</u>	<u>367</u>
	<u>180.400</u>	<u>178.445</u>	<u>59.789</u>	<u>59.156</u>

23. GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft im Jahr 2020 und 2021 beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert. Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft verleihen. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember nach Aktienanzahl und Grundkapitalbeteiligung:

	2021		2020	
	Aktienanzahl	Anteil am Kapital %	Aktienanzahl	Anteil am Kapital %
Grgić Dubravko	45.750	15,00	45.750	15,00
Adriatic osiguranje d.d.	30.192	9,90	30.192	9,90
Kordić Ante	18.300	6,00	18.300	6,00
Agram life osiguranje d.d.	17.718	5,81	17.238	5,65
Grgić Mladenka	13.070	4,29	13.070	4,29
Rubić Josip	10.130	3,32	10.130	3,32
Erkapić Mate	10.130	3,32	10.130	3,32
Kordić Zlatko	10.130	3,32	10.130	3,32
Agram Tis d.o.o.	10.090	3,31	6.538	2,14
Galić Drago	7.576	2,48	7.576	2,48
Kurtović Husnija	7.576	2,48	7.576	2,48
Lerota Zlatko	7.576	2,48	7.576	2,48
	188.238	61,71	184.206	60,38
Sonstige	116.772	38,29	120.804	39,62
Insgesamt	305.010	100	305.010	100

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Gewinn nach Steuern (in Tsd. HRK)	128.367	127.123	125.925	123.942
Ausgeschütteter Gewinn (in Tsd. HRK)	128.367	127.123	125.925	123.942
Anzahl der ordentlichen Aktien	305.010	305.010	305.010	305.010
Verdienst pro Aktie (in HRK und lipa)	420,86	416,78	412,86	406,35

24. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN WERTPAPIEREN

GRUPPE

	2021	2020
Eröffnungsstand	56.963	36.645
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	(2.645)	20.861
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(3.226)	25.440
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	581	(4.579)
Sonstiges Gesamtergebnis zugerechnet dem Minderheitsanteil	-	-
Netto Betrag übetragen zur GuVR	(71)	(543)
<i>Betrag übetragen zur GuVR</i>	(87)	(662)
Auflösung der latenten Steuerschuld	16	119
Schlussstand	54.247	56.963

GESELLSCHAFT

	2021.	2020.
Eröffnungsstand	56.611	36.293
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	(2.645)	20.861
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(3.226)	25.440
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	581	(4.579)
Netto Betrag übetragen zur GuVR	(71)	(543)
<i>Betrag übetragen zur GuVR</i>	(87)	(662)
Auflösung der latenten Steuerschuld	16	119
Schlussstand	53.895	56.611

25. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS IMMOBILIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2020
Eröffnungsstand	341.335	329.516
Neubewertung von Immobilien, netto	11.641	21.260
Neubewertung von Immobilien	14.196	25.927
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	(2.555)	(4.667)
Auflösung der Neubewertungsrücklage	(5.131)	(9.441)
Schlussstand	347.845	341.335

26. GESETZLICHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020
Gesetzliche Rücklagen	172.585	172.585
	172.585	172.585

Die gesetzlichen Rücklagen beziehen sich auf die im Versicherungsgesetz festgelegten Rücklagen, die vor dem 1. Januar 2006 gebildet worden sind und Einstellungen von 1/3 des Nettogewinnes jedes Geschäftsjahres bis zum einschließlich 31. Dezember 2005 darstellen. Die Gesellschaft hat die gesetzlichen Rücklagen gemäß Handelsgesellschaftsgesetz festgelegt und kann diese zur Dividendenausschüttung oder Verlustdeckung gemäß Unternehmensgesetzbuch verwenden.

27. TECHNISCHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien</i>		
Bruttobetrag	783.769	720.058
Rückversicherung/Mitversicherung	(13.005)	(13.252)
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien, abzüglich Rückversicherung</i>	770.764	706.806
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle</i>		
Bruttobetrag	905.062	906.926
Rückversicherung	(15.803)	(15.015)
Sonstige technische Rücklagen	-	-
Ausgaben für Prämienerrstattung	4.343	2.151
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle, abzüglich Rückversicherung</i>	893.602	894.062
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen netto vom Rückversicherer	1.664.366	1.600.868
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen brutto	1.693.174	1.629.135
	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020
Eröffnungsstand	720.058	688.643
In Rechnung gestellte Prämien im Laufe des Jahres	1.482.142	1.341.591
Verdiente Prämien im Laufe des Jahres	(1.418.431)	(1.310.176)
Schlussstand	783.769	720.058

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Die Entwicklung des Rückversicherungsvermögens im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2021	2020
Eröffnungsstand	28.267	22.134
Erhöhung	541	6.133
Schlussbestand	28.808	28.267

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)

GRUPPE UND GESELLSCHAFT						
2021	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2020	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2021
Unfallversicherung	16.998	(6.690)	-	-	3.295	13.603
Krankenversicherung	725	(4.073)	-	-	4.293	945
Kaskoversicherung	76.690	(165.933)	9	602	176.018	87.386
Vermögensversicherung	48.415	(56.249)	6.851	3.739	27.795	30.551
Kfz-Haftpflichtversicherung	736.331	(396.625)	-	(3.513)	396.057	732.250
Haftpflichtversicherung	20.763	(21.577)	614	(5)	36.435	36.230
Transport- und Kreditversicherung	6.781	(518)	-	(35)	(2.354)	3.874
Reiseversicherung	223	(13.254)	-	-	13.254	223
	906.926	(664.919)	7.474	788	654.793	905.062
GRUPPE UND GESELLSCHAFT						
2020	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2019	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2020
Unfallversicherung	14.596	(6.646)	-	-	9.048	16.998
Krankenversicherung	947	(3.274)	-	-	3.052	725
Kaskoversicherung	77.672	(162.471)	90	1.708	159.691	76.690
Vermögensversicherung	27.883	(47.101)	1.641	1.401	64.591	48.415
Kfz-Haftpflichtversicherung	743.913	(343.681)	-	2.422	333.677	736.331
Haftpflichtversicherung	18.900	(4.257)	125	364	5.631	20.763
Transport- und Kreditversicherung	6.945	(468)	-	35	269	6.781
Reiseversicherung	240	(12.300)	-	-	12.283	223
	891.096	(580.198)	1.856	5.930	588.242	906.926

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2021	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	510.889	495.086
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	394.173	394.173
	<hr/>	<hr/>

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2020	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	461.473	446.459
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	445.453	445.453
	<hr/>	<hr/>

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE

	GRUPPE	GESELLSCHAFT	GRUPPE	GESELLSCHAFT
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
Langfristige Darlehen	120.569	120.569	113.638	113.638
	120.569	120.569	113.638	113.638

Die österreichische Anadi Bank AG, FN 245157 a, Domgasse 5, A - 9020 Klagenfurt am Wörthersee hat am 19. Juni 2018 ein Darlehen i.H.v. 11.334.000€ mit dem Zinssatz von 2% gewährt zum Erwerben eines Geschäftsgebäudes in Klagenfurt, Österreich. Tilgung – vierteljährlich, vereinbarte Fälligkeit – 1. April 2021, Beginn der Kreditlaufzeit – 01. Januar 2019. Dauer des Kreditvertrages bis 30.09.2026

Vorarlberger Landes und Hypothekenbank AG Austria hat zweckgebundene Kredite zum Erwerb von Immobilien in der Republik Österreich im Mai 2017 (Fälligkeit – Mai 2032, Zinssatz – 2,125%) und im Januar 2017 (Fälligkeit – Mai 2024, Zinssatz – 1,25%) gewährt.

Die Gesellschaft hat mit der Agram life osiguranje d.d. einen Darlehensvertrag mit Erklärung über Besicherung der Geldforderung aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice auf den Betrag von 3.204 Tsd. EUR unter Anwendung des Mittelkurses der Kroatischen Nationalbank am Tag der Kreditinanspruchnahme abgeschlossen. Der Vertrag folgt natürlicherweise aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice samt all den aus diesen Policen gebührenden Rechten. Die zum Satz von 5,90 % vereinbarten Zinsen werden monatlich abgerechnet und dem Hauptbetrag des Darlehens zugeschrieben. Im Annex zum Vertrag wurde die Prolongierung der Frist für die Darlehensinanspruchnahme bis zum 31. Dezember 2022 gewährt.

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020
Kurzfristige Darlehen (kurzfristig fälliger Teil an langfristigen Darlehen im Jahr 2022)	26.016	97.388
Kurzfristige Darlehen	-	25.000
	26.016	122.388

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE (FORTSETZUNG)

				GRUPPE	GESELLSCHAFT
	Währung	Fälligkeit	Zinssatz	31.12. 2021	31.12.2021
Langfristige Darlehen	€	2032.	2,125	30.428	30.428
Langfristige Darlehen	€	2024.	1,25	10.433	10.433
Langfristige Darlehen	€	2026.	1,8	45.588	45.588
Langfristige Darlehen	HRK	2022.	4,5	24.087	24.087
				110.536	110.536
Leasingverbindlichkeiten	€ /HRK	2022./2027	2,64 /6,99	36.049	36.049
				146.585	146.585
	Währung	Fälligkeit	Zinssatz	GRUPPE	GESELLSCHAFT
				31.12. 2020	31.12.2020
Langfristige Darlehen	€	2026.	2	55.866	55.866
Langfristige Darlehen	HRK	2023.	1,6	40.000	40.000
Langfristige Darlehen	€	2021.	5,9	24.148	24.148
Langfristige Darlehen	€	2024.	1,25	14.053	14.053
Langfristige Darlehen	€	2032.	2,125	32.136	32.136
Kurzfristige Darlehen	HRK	2021.	0,25	25.000	25.000
				191.203	191.203
Leasingverbindlichkeiten	€ /HRK	2021./2027	2,64 /6,99	44.823	44.823
				236.026	236.026

30. VERBINDLICHKEITEN AUS UNMITTELBAREN VERSICHERUNGSGESCHÄFTEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kroatischen Versicherungsamt	35.092	35.705
Verbindlichkeiten aus empfangenen Anzahlungen	1.305	1.403
Verbindlichkeiten aus Schadensauszahlungen	458	801
	36.855	37.909

31. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	GRUPPE 31.12.2021	GESELLSCHAFT 31.12.2021	GRUPPE 31.12.2020	GESELLSCHAFT 31.12.2020
Laufende Steuerschulden	911	911	2.583	2.575
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Ergebnisbeteiligungen	23.328	23.328	1.940	1.940
Prämiensteuer	160.306	160.306	158.269	158.269
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.822	20.785	18.992	18.968
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	16.853	16.852	16.339	16.339
Rechnungsabgrenzungsposten	39	39	1.300	1.300
Verbindlichkeiten aus Provisionen	7.039	7.039	4.059	4.059
Sonstige Verbindlichkeiten	5.182	5.098	3.127	3.036
Rückstellungen für Verbindlichkeiten	8.665	8.665	9.128	9.128
	242.234	242.112	213.154	213.039

Die Entwicklung der Rückstellungen für Kosten stellen sich wie folgt dar:

	GRUPPE 2021	GESELLSCHAFT 2021	GRUPPE 2020	GESELLSCHAFT 2020
Eröffnungsstand	9.128	9.128	9.114	9.114
Als Ertrag erfasst	(463)	(463)	-	-
Neue Rückstellungen	-	-	14	14
Schlussbestand	8.665	8.665	9.128	9.128

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

Am 1. Januar 2017 ist Solvabilität II, der gesetzgeberische und regulatorische Rahmen der gesamten Geschäftstätigkeit von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften in der EU, in Kraft getreten. Das neue Regime Solvabilität II hat die Berechnung des Solvenzkapitals und die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten grundlegend geändert und eine neue Reihe neuer Anforderungen an das Risikomanagement eingeführt. Zwecks systematischen Risikomanagements hat die Gesellschaft Konzepte für das Risikomanagement, die Selbstbeurteilung der Risikosituation und der Eigenkapitalausstattung (*Own Risk Self-Assessment, ORSA*) der Gesellschaft und das Risikomanagement pro Risikokategorie erarbeitet und beschlossen.

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement

Die Hauptziele von Solvabilität II sind der Schutz von Versicherten, die Setzung einer die Gesamtausgesetztheit gegenüber sämtlichen Risiken darstellenden Solvabilitätsgrenze, die Vorwegnahme von Marktveränderungen, das Beruhen auf Grundsätzen anstatt auf strengen Regeln und die Erhaltung der Finanzstabilität. Die Ziele von Solvabilität II sind hauptsächlich durch den Risikomanagementprozess umsetzbar. Zu verstehen ist unter dem Risikomanagementprozess eine präzise Identifizierung, Bewertung, Messung und Kontrolle der Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist oder in Zukunft ausgesetzt sein könnte, zwecks Schutz von Versicherten, Realisierung geplanter Finanzergebnissen und Erhöhung des Wirtschafts- und Marktwerts des Kapitals der Gruppe.

Die Hauptcharakteristiken der Risikosystemmanagements in einer Organisation stellen zugleich auch dessen Vorteile dar:

- besseres Verständnis wichtiger Risiken und ihrer Implikationen,
- besseres Ressourcenmanagement,
- höhere Wahrscheinlichkeit der Zielumsetzung,
- schnellere Reaktion auf interne und externe Veränderungen,
- Erhöhung der Profitabilität der Gesellschaft,
- umfassendere und konzisere Berichterstattung über das Risikomanagement.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt regulatorischen Anforderungen, die von der Kroatischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) vorgeschrieben und in Bezug auf Erfüllung beaufsichtigt werden. Durch solche Vorschriften werden nicht nur die Genehmigung und Überwachung von Tätigkeiten festgelegt, sondern auch restriktive Bestimmungen zwecks Minimierung des Risikos einer Insolvenz von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften bei der Begleichung unvorhergesehener Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt ihrer Entstehung auferlegt. Auf der Basis von vorläufigen Berechnungen hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 die Anforderungen an die Kapitaladäquanzberechnung gemäß Solvabilität-II-Regeln erfüllt.

Die Berechnung der Solvabilität erfolgt nach Maßgabe der von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgeschriebenen Regeln. Solvabilität II führt eine wirtschafts-/marktgerechte Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage eines ganzheitlichen Zugangs zu sämtlichen Bilanzpositionen ein, d. h. sämtliche Risiken, denen die Bilanzpositionen ausgesetzt sind, werden marktgerecht bewertet.

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG (FORTSETZUNG)

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement (Fortsetzung)

Eine der Anforderungen der Solvabilität-II-Gesetzgebung ist die Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (*Own Risk and Solvency Assessment* – ORSA). Die ORSA ist als eine Reihe von Prozessen, die ein Werkzeug für Beschlussfassungen und strategische Analysen bilden, definiert. Deren Sinn und Zweck besteht im Identifizieren, Bewerten, Verfolgen, Managen und Berichten über kurz- und langfristige Risiken, denen die Versicherungsgesellschaft ausgesetzt ist oder in der Zukunft ausgesetzt sein könnte, sowie in der Bestimmung der Eigenmittel (engl. „own funds“), die erforderlich sind, damit die Gesellschaft jederzeit solvent ist, d. h. alle Bedürfnisse und Verbindlichkeiten decken kann.

Gemäß Gesetzesvorschriften umfasst die ORSA die drei folgenden wesentlichen Elemente:

- Eigenbeurteilung des Gesamtkapitalbedarfs;
- kontinuierliche Bewertung der Übereinstimmung mit den Anforderungen an das Kapital und die technischen Rücklagen,
- Bewertung der Bedeutsamkeit der Abweichung der Risikoprofils der Versicherungsgesellschaft von den Annahmen für die Berechnung des erforderlichen Solvabilitätskapitals nach der Standardformel.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT**Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weiteren übernommenen Methoden, einschließlich der Ansatzkriterien, der Bewertungsgrundlagen und der Grundlagen zur Ansetzung von Erträgen und Aufwendungen für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumenten, sind in Anhang 3 zum Jahresabschluss detaillierter dargelegt.

Auf Ebene der Gesellschaft wurden die Finanzinstrumente und das Risikomanagement analysiert; diese stellen die Ausgesetzttheit der Gruppe gegenüber Finanzinstrumenten und entsprechenden Risiken dar, da die abhängige Gesellschaft diesen nicht wesentlich ausgesetzt ist.

Kategorien von Finanzinstrumenten

	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	807.550	831.845	812.362	836.657
Forderungen aus Darlehen				
Darlehen	730.095	730.095	720.708	720.708
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	9.681	9.681	10.523	10.523
Bankguthaben	153.252	153.252	147.274	147.274
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28.808	28.808	28.267	28.267
Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen	629.468	629.269	650.908	650.218
Kassenbestand und Bankguthaben	180.400	178.445	59.789	59.156
Finanzverbindlichkeiten				
Kurzfristige Kredite	26.015	26.015	122.388	122.388
Langfristige Kredite	120.569	120.569	113.638	113.638
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	36.855	36.855	37.909	37.909
Sonstige Verbindlichkeiten	249.988	249.866	222.731	222.608

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Marktrisiko**

Die Ausgesetztheit der Gesellschaft gegenüber Marktrisiken, die das Währungsrisiko und das Zinsrisiko umfassen, ist wegen der Struktur der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten begrenzt.

Zwecks aktiven Vermögensmanagements verfolgt die Gesellschaft aktive Vorgehensweisen, die folgende Ziele verfolgen: Qualitätsgleichgewicht, Diversifizierung und Anpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Liquidität und Renditen. Das Ziel des Investitionsprozesses besteht darin, die Erträge und die nachsteuerliche, risikokorrigierte Gesamrendite zu optimieren und zugleich ein Vermögens- und Verbindlichkeitsmanagement auf der Grundlage von Cashflows und Laufzeiten sicherzustellen. Die Geschäftsleitung untersucht und genehmigt gezielte Portfolios, bestimmt die Investitionsleitlinien und -limits und überwacht das Vermögensmanagementprozess, jeweils periodisch. Eine gebührende Aufmerksamkeit wird auch der Übereinstimmung mit den im Versicherungsgesetz vorgeschriebenen Regeln geschenkt.

Währungsrisikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über keine wesentlichen in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte der in fremder Währung ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und monetären Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum Bilanzstichtag dargestellt.

	Vermögen		Verbindlichkeit	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
EUR	405.259	395.859	419.868	385.227
HRK	3.610.998	3.538.012	1.787.700	1.820.797

Der Wert der in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte macht 10,09 % des Gesamtvermögens aus, während die in fremder Währung ausgewiesenen Verbindlichkeiten 10,45 % des Gesamtvermögens ausmachen. Die Gesellschaft erachtet, dass die Wechselkursveränderungen keine bedeutsamen Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben können. Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr positive Kursdifferenzen i. H. v. 10 Tsd. HRK angesetzt (2020: negative Kursdifferenzen 1.493 Tsd. HRK), was 0,01 % des Gesamtnettogewinns für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr ausmacht (im Jahr 2020 1,20%) und zeigt, dass Währungskursveränderungen nur begrenzte Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben. Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 10 % den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

Zinssatzrisikomanagement

Die Gesellschaft hat keine bedeutsame Ausgesetztheit gegenüber dem Zinsrisiko. Es existieren keine Vermögenswerte mit variablen Zinsen. Die Zinssatzveränderungen können den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen, da die Gesamtzinskosten aus Krediten (Vermerk 7) i. H. v. 7.069 Tsd. HRK (2020: 5.293 Tsd. HRK) 5,56% des Gesamtnettogewinnes für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr ausmachen (2020: 4,27 %).

Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 50 Basispunkte den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)*Sonstige Preisrisiken*

Die Gesellschaft ist gegenüber Risiken aus Preisveränderungen des Eigenkapitals ausgesetzt, da Eigenkapitalinstrumente einen erheblichen Teil des Vermögens der Gesellschaft ausmachen. Eine gewisse Zahl der in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ eingeordneten Eigenkapitalinstrumente ist nicht auf dem Markt notiert. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Preisveränderung auf die an der Börse aktiv gehandelten Wertpapiere bewertet; es handelt sich um keine bedeutsamen Auswirkungen, da der Gesamtanteil solcher Wertpapiere nicht wesentlich ist.

Kreditrisikomanagement

Das Kreditrisiko bezieht sich auf das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten der jeweiligen anderen Vertragspartei, wodurch die Gesellschaft Finanzverluste erleiden würde. Die Gesellschaft hat das Konzept beschlossen, Geschäfte nur mit kreditfähigen Personen abzuschließen und zusätzliche Sicherheiten zu beschaffen, um das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten abzumildern. Die Ausgesetztheit der Gesellschaft und das Kreditrating der Personen, mit denen sie Geschäfte abschließt, werden kontinuierlich verfolgt und der Gesamtwert der abgeschlossenen Transaktionen wird auf genehmigte Kunden eingeteilt. Es erfolgt eine kontinuierliche Bewertung der Kreditfähigkeit pro Forderungen, und bei Bedarf werden Versicherungsdeckungen für Kreditgarantien beschafft.

Die Gesellschaft bewertet die Kreditfähigkeit des jeweiligen Schuldners anhand seines Kapitals, seiner Vermögenskraft, einschließlich seiner Fähigkeit zur Generierung zukünftiger Geldzuflüsse für die Schuldentilgung, seiner Liquidität und Profitabilität, seiner in der vorangehenden Periode realisierten und in der Zukunft zu erwartenden Cashflows, seiner allgemeinen Geschäftsverhältnisse und Perspektiven sowie anhand der Marktlage der vom Schuldner ausgeübten Geschäftstätigkeit.

Maximaler Kreditrisikoausfall

	31.12.2021	31.12.2020
Anleihen	259.941	265.400
Kredite und Forderungen	730.095	720.708
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	9.681	10.523
Bankguthaben	153.252	147.274
Forderungen aus Prämien	430.825	405.067
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28.808	28.267
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	38.066	40.019
Sonstige Forderungen	160.378	205.132
Kassenbestand und Bankguthaben	178.445	59.156
	<u>1.989.491</u>	<u>2.003.597</u>

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Kreditrisikomanagement (Fortsetzung)***Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte*

Die Kreditqualität der noch nicht fälligen und nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte kann unter Berufung auf ein externes Kreditrating (falls verfügbar) oder auf historische Informationen der jeweiligen anderen Vertragspartei bewertet werden. Die historischen Daten lassen sich folgenderweise in Gruppen gliedern:

Gruppe 1 – neue Partner / verbundene Unternehmen (unter 6 Monaten)

Gruppe 2 – bestehende Partner (über 6 Monate) ohne Zahlungsverzug in der Vergangenheit

Gruppe 3 – bestehende Partner (über 6 Monate) mit geringfügigem Zahlungsverzug in der Vergangenheit Alle Forderungen mit verzeichnetem Zahlungsverzug wurden schließlich voll vereinnahmt.

	31.12.2021	31.12.2020
BB – Staatsanleihen und Schatzwechsel	202.059	221.986
Gruppe 1 – langlaufende Unternehmensanleihen	57.881	43.414
Gruppe 1 – kurzlaufende Unternehmensanleihen	-	-
Gruppe 2 – Investitionsfonds	8.013	7.966
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	267.953	273.366
Gruppe 2	729.473	719.569
Gruppe 3	622	1.139
Kredite und Forderungen insgesamt	730.095	720.708
Gruppe 2	9.681	10.523
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen insgesamt	9.681	10.523
Gruppe 2	153.252	147.274
Bankguthaben insgesamt	153.252	147.274
Gruppe 1	22.540	22.714
Gruppe 2	402.239	375.323
Gruppe 3	6.046	7.030
Forderungen aus Prämien insgesamt	430.825	405.067
Gruppe 2	178.455	59.156
Zahlungsmittel insgesamt	178.455	59.156

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Liquiditätsrisiko

Die Letztverantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement trägt der Vorstand, der einen hochwertigen Rahmen für das Management des Liquiditätsrisikos aus kurz-, mittel- und langfristigen Positionen der Gesellschaft aufgestellt und die Anforderungen an das Liquidationsmanagement definiert hat. Die Gesellschaft managt ihre Liquidität durch Erhaltung von gemäß Versicherungsgesetz abzurechnenden Rücklagen (Vermerk 3), um all ihre potentiellen Verbindlichkeiten aus Schäden decken zu können. Die Gesellschaft verfügt über bedeutsame Beträge an kurzfristigen Krediten, die ihr kurz- oder langfristig ausreichende Mittel ermöglichen. Die versicherungsmathematische Berechnung technischer Rücklagen erfolgt quartalsweise, damit das Vorhandensein ausreichender Rücklagenbeträge sichergestellt wird. Die Gesellschaft hat auch ausreichende Investitionsmittel sicherzustellen, um ihre Rücklagen gemäß Versicherungsgesetz decken zu können. Zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 hat die Gesellschaft ihre Geschäfte nach Maßgabe dieser Anforderungen betrieben.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

2021	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	168.688	593.982	64.255	4.920	-	-	831.845
Kredite und Forderungen	89.455	238.772	130.672	202.476	69.610	-	730.985
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	-	9.681	-	-	-	-	9.681
Bankguthaben	113.789	33.098	6.365	-	-	-	153.252
Forderungen aus Prämien	430.825	-	-	-	-	-	430.825
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	21.224	6.017	955	398	106	108	28.808
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	38.066	-	-	-	-	-	38.066
Sonstige Forderungen	101.570	50.946	7.862	-	-	-	160.378
Kassenbestand und Bankguthaben	178.445	-	-	-	-	-	178.445
	1.142.062	932.496	210.109	207.794	69.716	108	2.562.285
Technische Rücklagen	1.075.011	319.191	150.509	70.821	22.532	55.110	1.693.174
Latente Steuerschulden	81.088	-	-	-	-	-	81.088
Angenommene Kredite	15.417	73.868	21.251	-	-	-	110.536
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	10.599	16.581	8.869	-	-	-	36.049
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	36.855	-	-	-	-	-	36.855
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	6.843	-	-	-	-	-	6.843
Sonstige Verbindlichkeiten	243.023	-	-	-	-	-	243.023
	1.468.836	409.640	180.629	70.821	22.532	55.110	2.207.568

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)*Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten*

2020	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	146.213	626.687	58.541	5.216	-	-	836.657
Kredite und Forderungen	57.098	194.649	162.901	218.116	87.944	-	720.708
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	4.411	6.112	-	-	-	-	10.523
Bankguthaben	111.302	29.186	6.786	-	-	-	147.274
Forderungen aus Prämien	405.067	-	-	-	-	-	405.067
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	15.571	4.349	1.418	771	493	5.665	28.267
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	40.019	-	-	-	-	-	40.019
Sonstige Forderungen	102.053	100.660	2.419	-	-	-	205.132
Kassenbestand und Bankguthaben	59.156	-	-	-	-	-	59.156
	940.890	961.643	232.065	224.105	88.436	5.665	2.452.803
Technische Rücklagen	974.191	291.878	159.449	92.640	60.784	50.193	1.629.135
Latente Steuerschulden	80.346	-	-	-	-	-	80.346
Angenommene Kredite	110.134	57.243	9.475	14.350	-	-	191.202
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	12.254	21.376	11.194	-	-	-	44.824
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	37.909	-	-	-	-	-	37.909
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	6.994	-	-	-	-	-	6.994
Sonstige Verbindlichkeiten	215.614	-	-	-	-	-	215.614
	1.437.442	370.497	180.118	106.990	60.784	50.193	2.206.024

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten

Wenn keine relevanten und verlässlichen Marktpreise verfügbar sind, wird der beizulegender Wert von Finanzinstrumenten auf der Grundlage der Preise von auf dem Markt notierten Wertpapieren (Vermerk 18) oder durch vergleichende Bewertungsmethoden (Vermerk 18) festgestellt. Die bei der Feststellung des beizulegenden Wertes verwendete Annahme ist in Vermerk 4 begründet. Der Vorstand glaubt, dass die zum Restbuchwert geführten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft den beizulegenden Wert dieser Wertpapiere widerspiegeln.

In der folgenden Tabelle werden die nach dem Erstansatz auf den beizulegenden Wert zurückgeführten Instrumente dargestellt, und zwar eingegliedert in drei Gruppen je nach Verfügbarkeit von Indikatoren des beizulegenden Wertes:

- 1. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus den (nicht abgestimmten) Preisen abgeleitet, die auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte und gleichartige Verbindlichkeiten notiert sind;
- 2. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus anderen auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bezogenen Daten abgeleitet, die keine notierten Preise aus der 1. Indikatorebene sind und die direkt (d. h. aus ihren Preisen) oder indirekt (d. h. durch Ableitung aus ihren Preisen) gewonnen wurden; und
- 3. Indikatorebene – die Indikatoren wurden durch Anwendung von Bewertungsmethoden abgeleitet, bei denen als Eingangsdaten solche auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bezogenen Daten verwendet wurden, die nicht auf verfügbaren Marktdaten gründen (nicht verfügbare Eingangsdaten).

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)**

31.12.2021	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Insgesamt
Eigenkapitalinstrumente	76	-	563.815	563.891
Anleihen	202.059	-	57.882	259.941
Investitionsfonds	8.013	-	-	8.013
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	210.148	-	621.697	831.845
31.12.2020	1. razina	2. razina	3. razina	Ukupno
Eigenkapitalinstrumente	53	-	563.238	563.291
Anleihen	221.986	-	43.414	265.400
Investitionsfonds	7.966	-	-	7.966
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	230.005	-	606.652	836.657

Im Laufe der Periode hat es keine Reklassifizierung zwischen den Ebenen gegeben.

Bei der Bewertung der auf Märkten nicht aktiv gehandelten Wertpapiere wurden Bewertungsmodelle und -techniken verwendet, die primär auf den auf Marktmethodekonzepten beruhenden Marktinputs basieren, wobei zur Berechnung der Multiplikatoren vergleichbare Unternehmen (Peer-Gruppe) herangezogen wurden.

Die in dieser Weise – d. h. durch den Vergleich mit Unternehmen ähnlicher Geschäftstätigkeiten unter Beobachtung von Beta-Koeffizienten – bemessenen Werte von Unternehmen bzw. ihrer Aktien stellen deren beizulegenden Werte unter der Annahme der Fortführung der Geschäftsbetriebs (*going concern*) dar.

Im Jahr 2021 wurden für einen Teil der Bewertungen die Methode vergleichbarer Unternehmen (Peer-Methode) und die Dividendendiskontierungsmethode (DDM) verwendet. Die Methode der Bewertung nach dem Wert der Gruppe vergleichbarer Unternehmen wird durch die Auswahl vergleichbarer Unternehmen durchgeführt, die nach mehrfachen Kriterien gruppiert werden: Geschäftstätigkeit, geographischer Bereich der Ausübung der Geschäftstätigkeit, Größe u. Ä. Diese Methoden wurden deshalb verwendet, weil sie u. E. den beizulegenden Wert der genannten Unternehmen am besten darstellen. Die in dieser Weise bewerteten Eigenkapitalinstrumente haben einen Gesamtwert von 350.300 Tsd. HRK. Der Vorstand der Gesellschaft erachtet, dass die bemessenen Werte der Unternehmen deren objektive beizulegenden Wert darstellen.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

Es folgen Informationen über den Zeitwert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Beizulegender Wert 2021	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital-instrumente	350.300	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	Diskont für Illiquidität	10,9%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Diskontsatz	6,49%-7,73%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Wachstumsrate im Residualwert	1,13%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Beta	0,92-1,07	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
Beschreibung	Beizulegender Wert 2020	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital-instrumente	351.174	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	Diskont für Illiquidität	10,9%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Diskontsatz	7,67%-9,66%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Wachstumsrate im Residualwert	1,04%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Beta	1,00-1,30	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT

Die Gesellschaft ist dem Versicherungsmathematikrisiko und dem Akquisitionsrisiko ausgesetzt, die aus dem breitem Produktangebot aus allen Nichtlebensversicherungsarten (Kfz-, Unfall-, Vermögens-, Haftpflicht-, Wasserfahrzeug-, Luftfahrzeug-, und Transportgüterversicherungen) hervorgehen.

Das Versicherungsrisiko bezieht sich auf die Ungewissheit von Versicherungsgeschäften. Die bedeutsamsten Komponenten des Versicherungsrisikos sind das Prämienrisiko und das Rücklagenrisiko. Sie beziehen sich auf die Prämientarifadäquanz und die Rücklagenadäquanz im Verhältnis zu übernommenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen und zur Kapitalbasis.

Das Prämienrisiko ist zum Zeitpunkt der Policenausstellung vor dem Eintritt des versicherten Falles anwesend. Es besteht das Risiko, dass die eintretenden Kosten und Schäden höher sein werden als die vereinnahmten Prämien. Das Rücklagenrisiko stellt das Risiko dar, dass das absolute Niveau der technischen Rücklagen falsch bewertet worden ist oder dass die Ist-Schäden um den statistischen Mittelwert schwanken werden.

Das Akquisitionsrisiko umfasst auch das Elementarschadenrisiko, das aus außerordentlichen Ereignissen hervorgeht, die nicht in ausreichendem Maße durch das Prämienrisiko oder Rücklagenrisiko gedeckt sind.

Risikomanagement

Die Gesellschaft managt das Versicherungsrisiko durch Akquisitionslimits, Genehmigungsverfahren für die neue Produkte umfassenden oder vorgegebene Limits überschreitenden Transaktionen, Tarifierung, Produktdesign und Rückversicherungsmanagement.

Die Akquisitionsstrategie strebt eine Verschiedenartigkeit an, die ein ausgewogenes Portfolio sicherstellen soll und basiert auf einem großen Portfolio ähnlicher Risiken über mehrere Jahre, was die Variabilität der Ergebnisse reduziert. Angesichts des Charakters der Nichtlebensversicherung sind die Akquisiteure berechtigt, Vertragsverlängerungen abzulehnen oder die Vertragskonditionen bei Vertragserneuerungen abzuändern.

Die Gesellschaft lässt einen Teil des akquirierten Risikos rückversichern, um ihre Ausgesetztheit gegenüber Verlusten zu kontrollieren und ihre Kapitalbasis zu schützen. Die Gesellschaft kauft proportionale Verträge für Vermögensrückversicherungen (*property surplus treaty*) und nicht proportionale XL-Verträge für Grüne-Karten- und Erdbebenrückversicherungen (Grüne-Karte-Restschaden-Rückversicherung und Erdbeben-CAT-XL-Restschaden-Rückversicherung).

Die zedierte Rückversicherung enthält ein Kreditrisiko und solche Forderungen aus Versicherungen sind nach Minderung um nicht einziehbare Beträge dargestellt. Die Gesellschaft verfolgt die Finanzlage der Rückversicherer und geht Rückversicherungsverträge mit Vorsicht ein. Die Kontrolle und Begrenzung des genannten Risikos wird von der Gesellschaft durch Auswahl und Pflege möglichst guter Geschäftsbeziehungen mit vorrangig europäischen Rückversicherern mit hohem Kreditrating durchgeführt. Dieses Risiko wird in der Gesellschaft durch Streuung der Rückversicherungsdeckung auf mehrere Partner reduziert. Dadurch wird das Rückversicherer-Kreditrisiko auf ein Mindestmaß reduziert.

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration**

Ein wichtiger Aspekt des Versicherungsrisikos, dem die Gesellschaft ausgesetzt ist, ist die Stufe der Konzentration von Versicherungsrisiken, d. h. die Stufe, bis zu der sich ein bestimmtes Ereignis oder eine bestimmte Ereignisserie auf die Verbindlichkeiten der Gesellschaften auswirken können. Eine solche Konzentration kann aus einem einzelnen Versicherungsvertrag oder aus einer größeren Zahl von Versicherungsverträgen hervorgehen. Ein wichtiger Aspekt der Versicherungsrisikokonzentration besteht darin, dass sie sich aus einer Akkumulierung von Risiken aus unterschiedlichen Versicherungsarten ergeben kann.

Hervorgehen kann die Risikokonzentration aus seltenen Ereignissen mit schwerwiegenden Folgen, wie etwa aus Naturkatastrophen, oder in Situationen, in denen die Gesellschaft unerwarteten Veränderungen von Trends ausgesetzt ist, z. B. wenn bedeutsame gerichtliche oder regulatorische Risiken hohe Einzelverluste verursachen oder sich mit bedeutsamen Auswirkungen auf eine große Zahl von Verträgen erstrecken können.

Die von der Gesellschaft akquirierten Risiken sind primär in Kroatien loziert.

Die Gesellschaft hat keine bedeutsamen Konzentrationen der Ausgesetzttheit gegenüber irgendwelcher nach sozialen, beruflichen, generationsmäßigen o. ä. Kriterien gebildeten Versichertengruppe.

Die höchste Wahrscheinlichkeit bedeutsamer Verluste geht aus Katastrophenereignissen hervor, wie etwa aus Gewittern oder Beschädigungen infolge Erdbebens. Die von der Gesellschaft zur Berechnung dieser Risiken verwendeten Techniken umfassen:

- die Bewertung geographischer Akkumulierungen,
- die Bewertung des höchstmöglichen Verlustes,
- die Erdbeben-Restschaden-Rückversicherung.

Die Versicherungsrisikokonzentration vor und nach Rückversicherung im Verhältnis zu übernommenem Versicherungsrisiko ist im Nachfolgenden unter Berufung auf den Buchwert der auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen entstehenden Schäden und Schadensersatzleistungen (brutto und netto aus Rückversicherung) dargestellt.

Für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(396.625)	-	(396.625)
Kaskoversicherung	(162.852)	-	(162.852)
Vermögen	(56.249)	6.851	(49.398)
Personenversicherungen	(10.762)	(1)	(10.763)
Sonstiges	(38.431)	624	(37.807)
Insgesamt	(664.919)	7.474	(657.445)

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration (Fortsetzung)**

Für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(343.681)	-	(343.681)
Kaskoversicherung	(159.677)	12	(159.665)
Vermögen	(47.101)	1.641	(45.460)
Personenversicherungen	(9.920)	-	(9.920)
Sonstiges	(19.819)	203	(19.616)
Insgesamt	(580.198)	1.856	(578.324)

Entwicklung von Schäden

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Schäden wird in dem Maß, in dem die Berechnungsmethoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischer Methoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Für die im Portfolio der Gesellschaft befindlichen Versicherungsarten von wesentlicher Bedeutung sowie für die Versicherungsarten mit „Long-Tail-Schäden“ wurde eine Zulänglichkeitsanalyse („Run-off-Analyse“) der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2021 im Verhältnis zu Schadensregulierungen im Laufe des Jahres 2020 sowie der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2020 im Verhältnis zu den vor dem 31. Dezember 2019 eingetretenen Schäden angestellt, die gezeigt hat, dass der Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden ausreichend war.

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Entwicklung von Schäden (Fortsetzung)**

Die Analyse der Entwicklung der Rücklagen für Schäden stellt sich wie folgt dar:

	vor 2015	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Insgesamt
	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK
Bewertung kumulierter Schäden am Ende des Schadenseintrittsjahres	-	233.017	233.580	234.116	355.090	410.624	415.646	493.450	-
Ein Jahr später	-	227.498	228.017	229.279	232.691	254.656	209.063	-	-
Zwei Jahre später	-	191.815	192.239	212.778	226.092	232.582	-	-	-
Drei Jahre später	-	188.785	183.929	206.913	214.616	-	-	-	-
Vier Jahre später	-	180.698	180.740	196.077	-	-	-	-	-
Fünf Jahre später	-	179.035	174.513	-	-	-	-	-	-
Sechs Jahre später	-	180.638	-	-	-	-	-	-	-
Bewertung kumulierter Schäden	-	180.638	174.513	196.077	214.616	232.582	209.063	493.450	1.700.939
Kumulierte Auszahlungen	-	152.452	149.392	166.083	172.801	178.194	146.260	127.221	1.092.402
Rücklage für vorangehende Jahre	262.593	-	-	-	-	-	-	-	262.593
Schadenbearbeitungskosten	10.229	1.098	979	1.168	1.629	2.119	2.446	14.265	33.933
Der im Finanzlagebericht für das laufende Jahr erfasste Wert	272.822	29.284	26.099	31.163	43.444	56.506	65.249	380.495	905.062

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Die Grundannahmen mit dem größten Einfluss auf die Ungewissheit von Bewertungen betreffend Versicherungsgeschäfte

Die Hauptquelle der Ungewissheiten aus Versicherungsgeschäften geht aus der Ungewissheit des Eintritts von Schadensfällen und der Ungewissheit betreffend deren Beträge hervor.

Versicherungsbetrag

Da es bei Nichtlebensversicherungsgeschäften kein Produkt gibt, durch welches eine unbegrenzte Deckung garantiert wird, ist der Höchstbetrag, der den Versicherer aus einer einzelnen Police infolge eines Schadensfalles belasten kann, immer durch den vereinbarten Versicherungsbetrag begrenzt. Eine Ausnahme stellen die Kfz-Haftpflichtversicherungen in Staaten des Grüne-Karte-Systems dar, bei denen die Deckung unbegrenzt ist. Die Gesellschaft transferiert dieses Risiko durch Rückversicherung des über 1 Mio. EUR hinausgehenden Restschadens.

Schadenrücklagen

Zum Bilanzstichtag wird eine Rücklage für die endgültigen Kosten der Begleichung sämtlicher bis zu diesem Tag – sowohl gemeldeten als auch nicht gemeldeten – eingetretenen Schäden zuzüglich entsprechender Schadenbearbeitungskosten und abzüglich schon ausgezahlter Beträge gebildet.

Die Verbindlichkeit für gemeldete Schäden („RBNS“) wurde gesondert für jeden einzelnen Schaden unter Berücksichtigung der Umstände des Schadens, der verfügbaren Informationen vom Bewerter und der historischen Nachweise über die Beträge ähnlicher Schäden bewertet. Wenn neue Informationen erscheinen, werden einzelne Schäden regelmäßig untersucht und wird die Rücklage regelmäßig aktualisiert.

Die Bewertung der Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden („IBNR“) unterliegt generell einem höheren Ungewissheitsgrad als die Rücklage für gemeldete Schäden. Bewertet wird die IBNR-Rücklage von einem befugten Versicherungsmathematiker unter Verwendung statistischer und versicherungsmathematischer Methoden, wie etwa der Kettenleiter-Methode (engl. *chain ladder method*), bei der man die historischen Daten extrapoliert, um die endgültigen Kosten von Schäden zu bewerten.

Die Schlüsselmethode ist eine Kettenleiter-Methode, bei der man historische Daten heranzieht, um die Anteile der bisher eingetretenen, aber nicht gemeldeten Schäden an den endgültigen Kosten der Schäden zu bewerten.

Welche pauschale oder versicherungsmathematische Methode oder Kombination daraus tatsächlich verwendet wird, hängt vom Jahr des Eintritts des betrachteten Schadens, der Versicherungsart und der beobachteten Entwicklung von Schäden ab.

In dem Maß, in dem diese Methoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, wird angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Es gibt Gründe dafür, dass dies möglicherweise nicht der Fall sein wird; diese Gründe, soweit feststellbar, wurden durch die Anpassung der Methoden berücksichtigt. Solche Gründe umfassen Folgendes:

- wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Trends (die eine von den Erwartungen abweichende Inflationsebene verursachen);
- Veränderungen bei der Kombination der Arten der akquirierten Versicherungsverträge;
- zufallsbedingte Schwankungen, einschließlich der Auswirkungen großer Schäden.

Die Rücklagen für Schäden werden initial zum Bruttobetrag bewertet, wobei eine besondere Berechnung zur Bewertung des Rückversicherungsanteils angestellt wird.

Die Annahmen, die den größten Einfluss auf die Bewertung der Beträge von Rücklagen für Nichtlebensversicherungen haben, stellen sich wie folgt dar:

Restfaktor der Entwicklung von Schäden

Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischen Kurvenmethoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Diskontierung

Außer bei Rentenschäden werden die Rücklagen für Nichtlebensschäden nicht diskontiert.

Die Rücklage für Rentenverbindlichkeiten aus Kfz-Haftpflichtversicherungsverträgen wurde durch versicherungsmathematische Methoden auf der Grundlage der Mortalitätstabelle der Republik Kroatien 2010–2012 bestimmt, und zwar gesondert für Männer und Frauen, mit Nivellierung mittels linearer Approximation diskontiert zum Satz von 2,6% pro Jahr und unter Annahme einer Erhöhung des Rentenbetrags um 1,5 % pro Jahr. Mit den oben genannten Annahmen beträgt der endgültig angewandte Diskontsatz 1,08%.

Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten

Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten ist auf die Restlaufzeit der bestehenden Versicherungsverträge beschränkt. Der erwartete Wert der Schäden und Kosten, die sich den zum Bilanzstichtag gültigen, noch nicht abgelaufenen Beträgen zurechnen lassen, wird mit den unverdienten Prämien (s. g. Prämienüberträgen) aus diesen Policen verglichen. Die erwarteten Beträge der Schäden und Kosten werden auf der Grundlage der Erfahrungen im Laufe der vorangehenden Periode bewertet und bei Bedarf um bedeutsame Einzelverluste, deren Wiederholung nicht zu erwarten ist, angepasst. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2021 ausreichend sind.

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN

Als verbundene Personen gelten diejenigen Personen, die imstande sind, die andere Person zu kontrollieren, oder einen bedeutsamen Einfluss auf die andere Person beim Treffen von Finanz- oder Geschäftsentscheidungen haben. Transaktionen und offene Posten zwischen verbundenen Personen innerhalb der Gruppe werden in den Jahresabschlüssen des Unternehmens veröffentlicht.

Die an die Führungskräfte von wesentlicher Bedeutung ausgezahlten Entgelte stellen sich wie folgt dar:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2021	2020
Gehälter und Vergütungen	4.372	3.436

Gemäß Definition in IAS 24 und IFRS 10 besteht die Gruppe aus dem Mutterunternehmen und ihren abhängigen Unternehmen. Da es kein Mutterunternehmen gibt, kann die Gruppe nicht den Namen eines Mutterunternehmens oder eines die Gesellschaft kontrollierenden Oberunternehmens veröffentlichen bzw. gibt es keine Transaktionen, die als Transaktionen innerhalb der Gruppe anzusehen wären, das heißt, es gibt keine Transaktionen, die gemäß den IFRS-Standards als konzerninterne Transaktionen gelten würden.

Unabhängig davon, die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) hat mit dem Bescheid, Klasse: UP/I974-08/17-01/07, Aktenzeichen: 326-01-660-662-17-47 vom 15. Dezember 2017 festgestellt, dass „die Gesellschaft als teilnehmendes Mitglied einer Gruppe verbundenen Unternehmen im Sinne des Versicherungsgesetzes zu betrachten ist“. Mit dem Bescheid des Verwaltungsgerichtshofes Usl-162/18-25 vom 4. Januar 2021 wurde die Gesellschaft mit dem Berichtspflicht gegenüber der Kroatischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) im Hinblick auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen gemäß Versicherungsgesetz und Richtlinie 2009/138/EG (Solvabilität II) beauftragt. Diese „getrennte“ Berichtspflicht wird seitens der Gesellschaft ordnungsgemäß erfüllt. Gegen dem Bescheid wird beim Obersten Verwaltungsgericht der Republik Kroatien ein Verwaltungsstreit geführt.

Obwohl die oben angeführter Sachverhalt keine Auswirkungen auf die Darstellung der nach IFRS erstellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft hat, folgt aus Gründen der Transparenz im Folgenden eine Übersicht über Vermögenswerte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen in Beziehungen zu anderen Gesellschaften, die in dem oben genannten Bescheid der Kroatischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) einbezogen sind:

	2021		2020	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Sonstige verbundene Unternehmen	128.981	161.786	138.758	146.702
Sonstige verbundene Unternehmen	128.981	161.786	138.758	146.702

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	31.12.2021		31.12.2020	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Sonstige verbundene Unternehmen	956.257	42.636	784.850	74.171
	956.257	42.636	784.850	74.171

Zum 31. Dezember 2021 beliefen sich die Anteile an verbundenen Unternehmen auf 544.691 Tsd. HRK (2020: 545.564 Tsd. HRK).

Gesellschaft	31.12.2021			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	7	8.336	26.937	37.742
Agram life d.d.	7.265	27.659	20.948	27.185
Agram banka Zagreb d.d.	218.320	184	5.441	5.741
Agram TIS d.o.o.	353.972	575	34.688	53.784
Auto -Dubrovnik d.d.	6.791	79	491	884
Autoslavonija d.d.	678	164	799	902
Euro daus d.d.	229.200	353	17.545	8.310
Agram invest d.d.	8.188	209	706	-
Agramleasing d.o.o.	114.622	381	3.979	12.355
Agram brokeri d.d.	2	10	12	272
Specijalna bolnica Agram	2.150	4	7.506	49
Autocentar Agram d.d.	7.310	5	539	2.138
Agram Yachting d.o.o.	989	-	997	844
Autoservisni centar d.d.	3.825	12	600	538
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	500	-	20	171
MTT d.o.o. Rijeka	-	2	2.056	127
AGRAM d.d. Ljubuški	-	-	1.374	-
Agram nekretnine d.d. Mostar	2.205	-	-	-
Agram Invest d.o.o. Mostar	-	-	-	-
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	-	1.020	-	1.851
Autocentar Vrbovec d.o.o.	233	12	889	712
EUROHERC osiguranje d.d. Sarajevo	-	3.631	3.454	8.181
INSGESAMT	956.257	42.636	128.981	161.786

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN (FORTSETZUNG)

Gesellschaft	31.12.2020			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	3	4.274	25.868	23.098
Agram life d.d.	233	24.150	24.830	19.069
Agram banka Zagreb d.d.	94.937	40.125	5.806	5.251
Euroagram TIS d.o.o.	354.131	561	37.118	59.036
Auto -Dubrovnik d.d.	9.906	9	611	828
Autoslavonija d.d.	1.853	54	792	791
Euro daus d.d.	228.094	13	19.942	11.508
Agram invest d.d.	(4)	212	134	-
Euroleasing d.o.o.	72.197	1.072	7.486	14.040
Agram brokeri d.d.	2	12	13	350
Specijalna bolnica Zagreb	758	-	7.366	81
Automehanika servisi d.d.	10.696	-	797	2.041
Agram Yachting d.o.o.	1.366	-	995	1.102
Autoservisni centar d.d.	6.646	-	419	526
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	1.500	18	34	202
MTT d.o.o. Rijeka	-	-	1.033	127
AGRAM d.d. Ljubuški	-	-	150	-
Agram nekretnine d.d. Mostar	2.205	-	1.807	-
Agram Invest d.o.o. Mostar	130	-	-	-
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	-	774	2.664	-
Autocentar Vrbovec d.o.o.	197	1	893	679
EUROHERC osiguranje d.d. Sarajevo	-	2.896	-	7.973
INSGESAMT	784.850	74.171	138.758	146.702

36. SCHWEBENDE VERBINDLICHKEITEN

Gegen die Gruppe und die Gesellschaft werden einige Rechtsstreitigkeiten mit Klagebegehren geführt, für welche die Gruppe zum 31. Dezember 2021 über rückgestellte Mittel im Gesamtbetrag von 2.530 Tsd. HRK verfügt.

37. BILANZUNWIRKSAME POSTEN

	31.12.2021	31.12.2020
Empfangene Garantien	21.219	4.675
Gegebene Garantien	25.468	114.333
	46.687	119.008

38. BILANZ BEEINFLUSSENDE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. Dezember 2021 sind keine weiteren Geschäftsvorfälle oder Transaktionen eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss bis oder am Stichtag des Jahresabschlusses haben würden.

39. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Jahresabschluss am 31. März 2022 festgestellt und seine Veröffentlichung (Erstattung) freigegeben.

Für den Vorstand und im Namen des Vorstands:



Željko Kordić, *Vorstandsvorsitzende*



Tomislav Čizmić, *Vorstandsmitglied*



Darinko Ivković, *Vorstandsmitglied*



Vjeran Zadro, *Vorstandsmitglied*



Tomislav Abramović, *Vorstandsmitglied*

Gesamtergebnisrechnung

Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodno obračunsko razdoblje			Tekuće obračunsko razdoblje		
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno
001	002+003+004+005+006	I	Zarađene premije (prihodovane)		1.266.876.590	1.266.876.590	1.377.056.885	1.377.056.885	
002		1	Zaračunate bruto premije		1.341.591.231	1.341.591.231	1.482.141.565	1.482.141.565	
003		2	Ispravak vrijednosti i naplaćeni ispravak vrijednosti p		-8.982.781	-8.982.781	-5.884.890	-5.884.890	
004		3	Premije predane u reosiguranje (-)		-34.519.454	-34.519.454	-35.241.231	-35.241.231	
005		4	Promjena bruto pričuva za prijenosne premije (+/-)		-31.415.445	-31.415.445	-63.710.960	-63.710.960	
006		5	Promjena pričuva za prijenosne premije, udio reosigu		203.039	203.039	-247.599	-247.599	
007	008+009+010+011+012+013+	II	Prihodi od ulaganja		102.210.182	102.210.182	90.016.386	90.016.386	
008		1	Prihodi od podružnica, pridruženih društava i zajednič						
009		2	Prihodi od ulaganja u zemljišta i građevinske objekte		43.036.387	43.036.387	43.196.534	43.196.534	
010		3	Prihodi od kamata		45.195.631	45.195.631	33.652.561	33.652.561	
011		4	Nerealizirani dobici od ulaganja						
012		5	Realizirani dobici od ulaganja		964.254	964.254	384.114	384.114	
013		6	Neto pozitivne tečajne razlike		2.051.358	2.051.358	1.424.669	1.424.669	
014		7	Ostali prihodi od ulaganja		10.962.550	10.962.550	11.358.508	11.358.508	
015		III	Prihodi od provizija i naknada		3.217.653	3.217.653	2.767.462	2.767.462	
016		IV	Ostali osigurateljno - tehnički prihodi, neto od reos		29.652.309	29.652.309	23.733.000	23.733.000	
017		V	Ostali prihodi		17.653.848	17.653.848	18.085.681	18.085.681	
018	019+022	VI	Izdaci za osigurane slučajeve, neto		-588.241.898	-588.241.898	-654.791.583	-654.791.583	
019	020+021	1	Likvidirane štete		-578.342.051	-578.342.051	-657.444.543	-657.444.543	
020		1.1	Bruto iznos (-)		-580.197.596	-580.197.596	-664.918.745	-664.918.745	
021		1.2	Udio reosiguratelja(+)		1.855.545	1.855.545	7.474.202	7.474.202	
022	023+024	2	Promjena pričuva šteta (+/-)		-9.899.847	-9.899.847	2.652.960	2.652.960	
023		2.1	Bruto iznos (-)		-15.829.864	-15.829.864	1.864.494	1.864.494	
024		2.2	Udio reosiguratelja (+)		5.930.017	5.930.017	788.466	788.466	
025	026+029	VII	Promjena matematičke pričuve i ostalih tehničkih p						
026	027+028	1	Promjena matematičke pričuve (+/-)						
027		1.1	Bruto iznos (-)						
028		1.2	Udio reosiguratelja (+)						
029	030+031	2	Promjena ostalih tehničkih pričuva, neto od reosigura						
030		1.1	Bruto iznos (-)						
031		1.3	Udio reosiguratelja (+)						
032	033+034	VIII	Promjena posebne pričuve za životna osiguranja kod						
033		1	Bruto iznos (-)						
034		2	Udio reosiguratelja (+)						
035	036+037	IX	Izdaci za povrate premija (bonusi i popusti), neto od		2.496.306	2.496.306	-2.192.444	-2.192.444	
036		1	Ovisni o rezultatu (bonusi)		2.496.306	2.496.306	-2.192.444	-2.192.444	
037		2	Neovisni o rezultatu (popusti)						
038	039+043	X	Poslovni rashodi (izdaci za obavljanje djelatnosti), n		-539.368.946	-539.368.946	-545.084.801	-545.084.801	
039	040+041+042	1	Troškovi pribave		-343.633.749	-343.633.749	-359.586.527	-359.586.527	
040		1.1	Provizija		-45.826.540	-45.826.540	-57.200.527	-57.200.527	
041		1.2	Ostali troškovi pribave		-297.807.209	-297.807.209	-302.386.001	-302.386.001	
042		1.3	Promjena razgraničenih troškova pribave (+/-)						
043	044+045+046	2	Troškovi uprave (administrativni troškovi)		-195.735.197	-195.735.197	-185.498.273	-185.498.273	
044		2.1	Amortizacija		-48.216.304	-48.216.304	-36.343.305	-36.343.305	
045		2.3.	Plaće, porezi i doprinosi iz i na plaće		-73.640.141	-73.640.141	-74.230.939	-74.230.939	
046		2.4.	Ostali troškovi uprave		-73.878.752	-73.878.752	-74.924.029	-74.924.029	

Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodno obračunsko razdoblje			Tekuće obračunsko razdoblje		
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno
047	048+049+050+051+052+053+	XI	Troškovi ulaganja		-59.720.052	-59.720.052		-63.072.020	-63.072.020
048		1	Amortizacija zemljišta i građevinskih objekata koji ne						
049		2	Kamate		-5.293.110	-5.293.110		-7.069.011	-7.069.011
050		3	Umjtanjenje vrijednosti ulaganja		-1.566.547	-1.566.547		-1.292.775	-1.292.775
051		4	Realizirani gubici od ulaganja		-3.091.943	-3.091.943		-26.322	-26.322
052		5	Nerealizirani gubici od ulaganja						
053		6	Neto negativne tečajne razlike		-3.543.986	-3.543.986		-1.415.000	-1.415.000
054		7	Ostali troškovi ulaganja		-46.224.466	-46.224.466		-53.268.912	-53.268.912
055	056+057	XII	Ostali tehnički troškovi, neto od reosiguranja		-69.659.526	-69.659.526		-61.947.190	-61.947.190
056		1	Troškovi za preventivnu djelatnost						
057		2	Ostali tehnički troškovi osiguranja		-69.659.526	-69.659.526		-61.947.190	-61.947.190
058		XIII	Ostali troškovi, uključujući vrijednosna usklađenja		-14.281.764	-14.281.764		-30.525.904	-30.525.904
059	001+007+015+016+017+018+	XIV	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja prije poreza		150.834.703	150.834.703		154.045.471	154.045.471
060	061+062	XV	Porez na dobit ili gubitak		-26.892.443	-26.892.443		-26.922.701	-26.922.701
061		1	Tekući porezni trošak		-28.502.928	-28.502.928		-28.140.084	-28.140.084
062		2	Odgodeni porezni trošak (prihod)		1.610.485	1.610.485		1.217.383	1.217.383
063	059+060	XVI	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja poslije poreza		123.942.260	123.942.260		127.122.771	127.122.771
064		1	Pripisano imateljima kapitala matice						
065		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu						
066	001+007+015+016+017+062	XVII	UKUPNI PRIHODI		1.421.221.068	1.421.221.068		1.512.876.797	1.512.876.797
067	018+023+052+	XVIII	UKUPNI RASHODI		-1.297.278.807	-1.297.278.807		-1.385.754.026	-1.385.754.026
068	035+038+047+068+073+071+072+073+074+	XIX	Ostala sveobuhvatna dobit		32.137.344	32.137.344		8.925.398	8.925.398
069		1	Dobici/gubici proizašli iz preračunavanja financijakih						
070		2	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije financijske imo		20.318.493	20.318.493		-2.715.553	-2.715.553
071		3	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije zemljišta i građ		11.818.851	11.818.851		11.640.951	11.640.951
072		4	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije druge materijaln						
073		5	Učinci od instrumenata zaštite novčanog toka						
074		6	Aktuarski dobici/gubici po mirovinskim planovima s e						
075		7	Udio u ostaloj sveobuhvatnoj dobiti pridruženih druš						
076		8	Porez na dobit na ostalu sveobuhvatnu dobit						
077	063+068	XX	Ukupna sveobuhvatna dobit		156.079.604	156.079.604		136.048.169	136.048.169
078		1	Pripisano imateljima kapitala matice						
079		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu						
080		XXI	Reklasifikacijske usklade						

Finanzlagebericht

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.										IFP-A
IZVJEŠTAJ O FINACIJSKOM POLOŽAJU (BILANCA) NA DAN 31.12.2021										
										<i>u kunama</i>
BROJ POZICIJE	ELEMENTI ZBROJA	OZNAKA POZICIJE	OPIS POZICIJE	Prethodna godina			Tekuća godina			
				ŽIVOT	NEŽIVOT	UKUPNO	ŽIVOT	NEŽIVOT	UKUPNO	
001	002+003	I	NEMATERIJALNA IMOVINA		244.229	244.229		324.525	324.525	
002		1	Goodwill							
003		2	Ostala nematerijalna imovina		244.229	244.229		324.525	324.525	
004	005+006+007	II	MATERIJALNA IMOVINA		512.351.284	512.351.284		501.602.104	501.602.104	
005		1	Zemljišta i građevinski objekti koji služe društvu za p		470.464.216	470.464.216		472.115.580	472.115.580	
006		2	Oprema		30.918.092	30.918.092		24.208.155	24.208.155	
007		3	Ostala materijalna imovina i zalihe		10.968.975	10.968.975		5.278.369	5.278.369	
008	009+010+014+013	III	ULAGANJA		2.612.496.850	2.612.496.850		2.634.381.667	2.634.381.667	
009		A	Ulaganja u zemljišta i građevinske objekte koji ne s		898.776.994	898.776.994		910.047.469	910.047.469	
010	011+012+013	B	Ulaganja u podružnice, pridružena društva i zajedni							
011		1	Dionice i udjeli u podružnicama							
012		2	Dionice i udjeli u pridruženim društvima							
013		3	Dionice i udjeli u zajedničkim potrvatima							
014	015+018+023+02	C	Financijska imovina		1.713.719.856	1.713.719.856		1.724.334.198	1.724.334.198	
015	016+017	1	Financijska imovina koja se drži do dospijea							
016		1.1	Dužnički financijski instrumenti							
017		1.2	Ostalo							
018	019+020+021+02	2	Financijska imovina raspoloživa za prodaju		836.657.952	836.657.952		831.844.946	831.844.946	
019		2.1	Vlasnički financijski instrumenti		563.291.386	563.291.386		563.891.186	563.891.186	
020		2.2	Dužnički financijski instrumenti		265.400.271	265.400.271		259.940.513	259.940.513	
021		2.3	Udjeli u investicijskim fondovima		7.966.295	7.966.295		8.013.247	8.013.247	
022		2.4	Ostalo							
023	024+025+026+02	3	Financijska imovina po fer vrijednosti kroz račun de							
024		3.1	Vlasnički financijski instrumenti							
025		3.2	Dužnički financijski instrumenti							
026		3.3	Izvedeni financijski instrumenti							
027		3.4	Udjeli u investicijskim fondovima							
028		3.5	Ostalo							
029	030+031+032	4	Zajmovi i potraživanja		877.061.903	877.061.903		892.489.253	892.489.253	
030		4.1	Depoziti kod kreditnih institucija		147.273.790	147.273.790		153.251.748	153.251.748	
031		4.2	Zajmovi		729.788.113	729.788.113		739.237.504	739.237.504	
032		4.3	Ostalo							
033		D	Depoziti kod cedenta							
034		IV	ULAGANJA ZA RAČUN I RIZIK UGOVARATELJA							
035	036+037+038+03	V	UDIO REOSIGURANJA U TEHNIČKIM PRIČUVAN		28.267.140	28.267.140		28.808.007	28.808.007	
036		1	Pričuve za prijenosne premije, udio reosiguranja		13.252.578	13.252.578		13.004.979	13.004.979	
037		2	Matematičke pričuve, udio reosiguranja							
038		3	Pričuve šteta, udio reosiguranja		15.014.562	15.014.562		15.803.028	15.803.028	
039		4	Pričuve za bonuse i popuste, udio reosiguranja							
040		5	Pričuve za kolebanje šteta, udio reosiguranja							
041		6	Druge tehničke pričuve, udio reosiguranja							
042		7	Posebne pričuve za životna osiguranja kod kojih ugo							
043	044+045	VI	ODGOĐENA I TEKUĆA POREZNA IMOVINA		8.423.202	8.423.202		9.054.280	9.054.280	
044		1	Odgođena porezna imovina		8.423.202	8.423.202		9.054.280	9.054.280	
045		2	Tekuća porezna imovina							
046	047+050+051	VII	POTRAŽIVANJA		630.094.307	630.094.307		605.268.610	605.268.610	
047	048+049	1	Potraživanja iz poslova osiguranja		405.067.202	405.067.202		430.825.647	430.825.647	
048		1.1	Od ugovaratelja osiguranja		405.067.202	405.067.202		430.825.647	430.825.647	
049		1.2	Od zastupnika odnosno posrednika u osiguranju							
050		2	Potraživanja iz poslova reosiguranja							
051	052+053+054	3	Ostala potraživanja		225.027.104	225.027.104		174.442.962	174.442.962	
052		3.1	Potraživanja iz drugih poslova osiguranja		4.305.803	4.305.803		8.241.195	8.241.195	
053		3.1	Potraživanja za prihode iz ulaganja							
054		3.2	Ostala potraživanja		220.721.301	220.721.301		166.201.767	166.201.767	
055	056+060+061	VIII	OSTALA IMOVINA		99.203.654	99.203.654		216.510.600	216.510.600	
056	060+061+062	1	Novac u banci i blagajni		59.185.603	59.185.603		178.445.075	178.445.075	
057		1.1	Sredstva na poslovnom računu		58.818.736	58.818.736		178.049.855	178.049.855	
058		1.2	Sredstva na računu imovine za pokriće matematičke p							
059		1.3	Novčana sredstva u blagajni		366.867	366.867		395.220	395.220	
060		2	Dugotrajna imovina namijenjena za prodaju i prestan							
061		3	Ostalo		40.018.051	40.018.051		38.065.525	38.065.525	
062	063+064+065	IX	PLAĆENI TROŠKOVI BUDUĆEG RAZDOBLJA I		69.695.523	69.695.523		42.887.876	42.887.876	
063		1	Razgraničene kamate i najamnine		67.673.977	67.673.977		40.090.870	40.090.870	
064		2	Razgraničeni troškovi pribave							
065		3	Ostali plaćeni troškovi budućeg razdoblja i nedospjel		2.021.546	2.021.546		2.797.005	2.797.005	
066	001+004+008	X	UKUPNA AKTIVA		3.960.776.188	3.960.776.188		4.038.837.667	4.038.837.667	
067	+034+035+043	XI	IZVANBILANČNI ZAPISI		119.007.782	119.007.782		46.686.961	46.686.961	

Finanzlagebericht (Fortsetzung)

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.										IFP-P
IZVJEŠTAJ O FINACIJSKOM POLOŽAJU (BILANCA) NA DAN 31.12.2021										
PASIVA										<i>u kunama</i>
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodna godina			Tekuća godina			
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno	
068	069+072+073+074+081+084	XII	KAPITAL I REZERVE		1.727.848.409	1.727.848.409		1.808.689.768	1.808.689.768	
069	070+071	1	Upisani kapital		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
070		1.1	Uplaćeni kapital - redovne dionice		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
071		1.2	Uplaćeni kapital - povlaštene dionice							
072		2	Premije na emitirane dionice (rezerve kapitala)							
073	074+075+076	3	Revalorizacijske rezerve		397.946.652	397.946.652		401.740.527	401.740.527	
074		3.1	Zemljišta i građevinskih objekata		341.335.266	341.335.266		347.844.693	347.844.693	
075		3.2	Financijske imovine raspoložive za prodaju		56.611.386	56.611.386		53.895.833	53.895.833	
076		3.3	Ostale revalorizacijske rezerve							
077	078+079+080	4	Rezerve		172.585.302	172.585.302		172.585.302	172.585.302	
078		4.1	Zakonske rezerve		133.541.827	133.541.827		133.541.827	133.541.827	
079		4.2	Statutarna rezerva		39.043.475	39.043.475		39.043.475	39.043.475	
080		4.3.	Ostale rezerve							
081	082+083	5	Zadržana dobit ili preneseni gubitak		972.372.195	972.372.195		1.046.239.169	1.046.239.169	
082		5.1	Zadržana dobit		972.372.195	972.372.195		1.046.239.169	1.046.239.169	
083		5.2	Preneseni gubitak (-)							
084	085+086	6	Dobit ili gubitak tekućeg obračunskog razdoblja		123.942.260	123.942.260		127.122.771	127.122.771	
085		6.1	Dobit tekućeg obračunskog razdoblja		123.942.260	123.942.260		127.122.771	127.122.771	
086		6.2	Gubitak tekućeg obračunskog razdoblja (-)							
087		XIII	OBVEZE DRUGOG REDA (PODREBENE OBVEZE)							
088		XIV	MANJINSKI INTERES							
089	090+091+092+093+094+095	XV	TEHNIČKE PRIČUVE		1.629.135.074	1.629.135.074		1.693.173.984	1.693.173.984	
090		1	Pričuve za prijenosne premije, bruto iznos		720.058.301	720.058.301		783.769.261	783.769.261	
091		2	Matematičke pričuve, bruto iznos							
092		3	Pričuve šteta, bruto iznos		906.926.215	906.926.215		905.061.721	905.061.721	
093		4	Pričuve za bonuse i popuste, bruto iznos		2.150.559	2.150.559		4.343.003	4.343.003	
094		5	Pričuve za kolebanje šteta, bruto iznos							
095		6	Druge tehničke pričuve, bruto iznos							
096		XVI	POSEBNE PRIČUVE ZA ŽIVOTNA OSIGURANJA							
097	098+099	XVII	OSTALE PRIČUVE		18.208.782	18.208.782		17.807.393	17.807.393	
098		1	Pričuve za mirovine i slične obveze		18.208.782	18.208.782		17.807.393	17.807.393	
099		2	Ostale pričuve							
100	101+102	XVIII	ODGOĐENA I TEKUĆA POREZNA OBVEZA		91.344.398	91.344.398		91.053.282	91.053.282	
101		1	Odgođena porezna obveza		88.769.442	88.769.442		90.142.371	90.142.371	
102		2	Tekuća porezna obveza		2.574.956	2.574.956		910.911	910.911	
103		XIX	DEPOZITI ZADRŽANI IZ POSLA PREDANOG UPOSREDAVANJA							
104	105+106+107	XX	FINACIJSKE OBVEZE		236.025.961	236.025.961		146.584.458	146.584.458	
105		1	Obveze po zajmovima		192.032.009	192.032.009		110.799.471	110.799.471	
106		2	Obveze po izdanim financijskim instrumentima							
107		3	Ostale financijske obveze		43.993.952	43.993.952		35.784.987	35.784.987	
108	109+110+111+112	XXI	OSTALE OBVEZE		247.512.268	247.512.268		277.106.498	277.106.498	
109		1	Obveze proizašle iz poslova izravnog osiguranja		36.675.917	36.675.917		35.681.067	35.681.067	
110		2	Obveze proizašle iz poslova suosiguranja i reosiguranja		6.994.288	6.994.288		6.843.302	6.843.302	
111		3	Obveze za otuđenje i prekinuto poslovanje							
112		4	Ostale obveze		203.842.063	203.842.063		234.582.129	234.582.129	
113	114+115	XXII	ODGOĐENO PLAĆANJE TROŠKOVA I PRIHODI		10.701.295	10.701.295		4.422.284	4.422.284	
114		1	Razgraničena provizija reosiguranja							
115		2	Ostalo odgođeno plaćanje troškova i prihod budućeg razdoblja		10.701.295	10.701.295		4.422.284	4.422.284	
116	068+087+088+089+096+097+100+	XXIII	UKUPNA PASIVA		3.960.776.188	3.960.776.188		4.038.837.667	4.038.837.667	
117		XXIV	IZVANBILANČNI ZAPISI		119.007.782	119.007.782		46.686.961	46.686.961	

Kapitalflussrechnung

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.					NT	
IZVJEŠTAJ O NOVČANIM TOKOVIMA (INDIREKTNA METODA) ZA RAZDOBLJE 01.01.2021-31.12.2021						
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Tekuće poslovno razdoblje	u kunama	
					Isto razdoblje prethodne godine	
001	002+013+031	I	NOVČANI TOK IZ POSLOVNIH AKTIVNOSTI	236.876.878	-6.176.267	
002	003+004	1	Novčani tok prije promjene poslovne imovine i obveza	122.398.464	110.595.455	
003		1.1	Dobit/gubitak prije poreza	154.045.471	150.834.703	
004	005+006+007+008+009+010	1.2	Usklađenja:	-31.647.007	-40.239.248	
005		1.2.1	Amortizacija nekretnina i opreme	35.855.437	48.138.417	
006		1.2.2	Amortizacija nematerijalne imovine	235.941	77.887	
007		1.2.3	Umanjenje vrijednosti i dobici/gubici od svodenja na fer vrijednost	-42.199.130	-73.280.208	
008		1.2.4	Troškovi kamata	7.069.011	5.293.110	
009		1.2.5	Prihodi od kamata	-33.652.561	-45.195.631	
010		1.2.6	Udjeli u dobiti pridruženih društava			
011		1.2.7	Dobici/gubici od prodaje materijalne imovine (uključujući zemljišta i građevine)	357.793	106.975	
012		1.2.8	Ostala usklađenja	686.503	24.620.201	
013	014+015+...+030	2	Povećanje/smanjenje poslovne imovine i obveza	144.282.542	-82.369.392	
014		2.1	Povećanje/smanjenje ulaganja raspoloživih za prodaju	11.640.951	11.818.851	
015		2.2	Povećanje/smanjenje ulaganja koja se vrednuju po fer vrijednosti kroz razdoblje			
016		2.3	Povećanje/smanjenje depozita, zajmova i potraživanja	-15.427.349	-26.872.946	
017		2.4	Povećanje/smanjenje depozita kod preuzetog poslovanja osiguranja u reosiguranju			
018		2.5	Povećanje/smanjenje ulaganja za račun i rizik vlasnika polica životnog osiguranja			
019		2.6	Povećanje/smanjenje udjela reosiguranja u tehničkim pričuvama	-540.866	-6.133.056	
020		2.7	Povećanje/smanjenje porezne imovine	993.023		
021		2.8	Povećanje/smanjenje potraživanja	69.023.873	-100.167.719	
022		2.9	Povećanje/smanjenje ostale imovine	-1.065.789	-747.284	
023		2.10	Povećanje/smanjenje plaćenih troškova budućeg razdoblja i nedospjele reosiguranja	26.807.647	-50.532.198	
024		2.11	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva	64.038.910	44.749.003	
025		2.12	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva životnog osiguranja kada ugovor nije ispunjen			
026		2.13	Povećanje/smanjenje poreznih obveza	5.063.901	26.719.974	
027		2.14	Povećanje/smanjenje depozita zadržanih iz posla predanog u reosiguranju			
028		2.15	Povećanje/smanjenje financijskih obveza	5.088.912	25.410.666	
029		2.16	Povećanje/smanjenje ostalih obveza	-15.061.659	-9.036.692	
030		2.17	Povećanje/smanjenje odgođenog plaćanja troškova i prihoda budućeg razdoblja	-6.279.011	2.422.010	
031		3	Plaćeni porez na dobit	-29.804.128	-34.402.330	
032	033+034+...+046	II	NOVČANI TOK IZ ULAGAČKIH AKTIVNOSTI	-1.958.915	19.062.453	
033		1	Primici od prodaje materijalne imovine			
034		2	Izdaci za nabavu materijalne imovine	-11.829.174	-42.523.616	
035		3	Primici od prodaje nematerijalne imovine			
036		4	Izdaci za nabavu nematerijalne imovine	-316.237	-239.920	
037		5	Primici od prodaje zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu		10.175.805	
038		6	Izdaci za nabavu zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu za potrebe	-1.063.375	-21.700.000	
039		7	Povećanje/smanjenje ulaganja u podružnice, pridružena društva i sudjelovanje			
040		8	Primici od ulaganja koja se drže do dospelosti			
041		9	Izdaci za ulaganja koja se drže do dospelosti			
042		10	Primici od prodaje vrijednosnih papira i udjela	-151.716.522	-46.116.432	
043		11	Izdaci za ulaganja u vrijednosne papire i udjele	151.663.415	84.828.579	
044		12	Primici od dividendi i udjela u dobiti	11.309.664	7.765.090	
045		13	Primici sa naslova otplate danih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-654.893.007	-451.168.625	
046		14	Izdaci za dane kratkoročne i dugoročne zajmove	654.886.320	478.041.572	
047	048+049+050+051+052	III	NOVČANI TOK OD FINANCIJSKIH AKTIVNOSTI	-115.658.491	861.646	
048		1	Novčani primici usljed povećanja temeljnog kapitala			
049		2	Novčani primici od primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	99.384.475	85.807.207	
050		3	Novčani izdaci za otplatu primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-187.688.112	-84.945.561	
051		4	Novčani izdaci za otkup vlastitih dionica			
052		5	Novčani izdaci za isplatu udjela u dobiti (dividendi)	-27.354.854		
053	001+032+047		ČISTI NOVČANI TOK	119.259.472	13.747.832	
054		IV	UČINCI PROMJENE TEČAJEVA STRANIH VALUTA NA NOVAC I NOVČANE EKIVALENTE			
055	053+054	V	NETO POVEĆANJE/SMANJENJE NOVCA I NOVČANIH EKIVALENATA	119.259.472	13.747.832	
056		1	Novac i novčani ekvivalenti na početku razdoblja	59.185.603	45.437.771	
057	055+056	2	Novac i novčani ekvivalenti na kraju razdoblja	178.445.075	59.185.603	

Eigenkapitalveränderungsbericht

Društvo za osiguranje: EUOHERC osiguranje d.d.										PK
IZVJEŠTAJ O PROMJENAMA KAPITALA ZA RAZDOBLJE 01.01.2021-31.12.2021										
Redni broj	Opis pozicije	Raspodjeljivo vlasnicima matice							Raspodjeljivo nekontrolirajućim interesima	Ukupno kapital i rezerve
		Uplaćeni kapital (redovne i povlaštene dionice)	Premije na emitirane dionice	Revalorizacijske rezerve	Rezerve (zakonske, statutarne, ostale)	Zadržana dobit ili preneseni gubitak	Dobit/gubitak tekuće godine	Ukupno kapital i rezerve		
I.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine	61.002.000		365.809.309	172.585.302	830.986.123	131.944.955	1.562.327.689		1.562.327.689
1.	Promjena računovodstvenih politika									
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja									
II.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine (prepravljeno)	61.002.000		365.809.309	172.585.302	830.986.123	131.944.955	1.562.327.689		1.562.327.689
III.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			32.137.344		141.386.071	-8.002.695	165.520.721		165.520.721
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						123.942.260	123.942.260		123.942.260
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			32.137.344		141.386.071	-131.944.955	41.578.460		41.578.460
2.1.	Nerealizirani dobici ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			11.818.851				11.818.851		11.818.851
2.2.	Nerealizirani dobici ili gubici od financijske imovine raspolo			20.318.493				20.318.493		20.318.493
2.3.	Realizirani dobici ili gubici od financijske imovine raspolož					141.386.071	-131.944.955	9.441.116		9.441.116
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala									
IV.	Transakcije s vlasnicima (prethodno razdoblje)									
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala									
2.	Ostale uplate vlasnika									
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda									
4.	Ostale raspodjele vlasnicima									
V.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u prethodnoj g	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409
VI.	Stanje na 01. siječnja tekuće godine	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409
1.	Promjena računovodstvenih politika									
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja									
VII.	Stanje 1. siječnja tekuće godine (prepravljeno)	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409
VIII.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			3.793.874		129.073.784	3.180.510	136.048.169		136.048.169
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						127.122.771	127.122.771		127.122.771
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			3.793.874		129.073.784	-123.942.260	8.925.398		8.925.398
2.1.	Nerealizirani dobici ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			6.509.427				6.509.427		6.509.427
2.2.	Nerealizirani dobici ili gubici od financijske imovine raspolo			-2.715.553				-2.715.553		-2.715.553
2.3.	Realizirani dobici ili gubici od financijske imovine raspolož					129.073.784	-123.942.260	5.131.524		5.131.524
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala									
IX.	Transakcije s vlasnicima (tekuće razdoblje)									
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala									
2.	Ostale uplate vlasnika									
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda									
4.	Ostale transakcije s vlasnicima						-55.206.810	-55.206.810		-55.206.810
X.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u tekućoj godi	61.002.000		401.740.527	172.585.302	1.046.239.169	127.122.771	1.808.689.768		1.808.689.768

Die Unterschiede gegenüber dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss beziehen sich auf folgende Geschäftsereignisse:

Finanzlagebericht

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Garantieeinlagen aus Leasingverträgen, Forderungen aus Prämien, Forderungen aus Kreditkarten und Schecks, Sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Finanzbericht auf den Positionen 049 (Forderungen) und 064 (Sonstiges Vermögen) erfasst.

Die Investitionen an fremden Vermögenswerten werden im Jahresabschluss auf der Position Immaterielle Vermögenswerte erfasst, während sie in den gesonderten Finanzberichten im Rahmen der Sachanlagen dargestellt sind.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften und Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften sind im Finanzbericht auf folgenden Positionen erfasst:

- 103 - Latente Steuerschulden
- 110 - Sonstige Finanzverbindlichkeiten
- 111 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die Zinsen aus Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Kredite und Forderungen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Forderungen klassifiziert sind. Die Rückstellungen auf Gemeinschaftsbasis betreffend Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Verminderungen von Darlehen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Verbindlichkeiten klassifiziert sind.

Die latenten Steuerschulden sind im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss im Nettobetrag dargestellt.

Gesamtergebnisrechnung

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Positionen Akquisitionskosten und Verwaltungskosten sind im Finanzbericht auf der Position 051 (Betriebsaufwendungen (Ausgaben für die Ausübung der Geschäftstätigkeit), netto) erfasst.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Sonstigen Betriebskosten sind auf der Position 068 (Sonstige technische Kosten, netto aus Rückversicherung) und 023 (Sonstige Erträge aus Investitionen) erfasst.